



**Stadt Leipzig**  
Dezernat Wirtschaft und Arbeit



# WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSREPORT

# Inhalt



WORLD  
- EUROPE  
- AMERICA  
- ASIA  
- AFRICA

Grußwort	2
Struktur des Amtes für Wirtschaftsförderung	4
Lotsenteam	6
Mittelstandsförderprogramm	7
Bestandspflege	8
Standortentwicklung	10
Immobilienervice	11
Standortentwicklung/Akquisition	12
IQ Innovationspreis Leipzig	13
Unternehmensgründungen	14
Mikrokredit Leipzig	15
Engagement in Arbeitskreisen	16
Pressearbeit	22
Öffentlichkeitsarbeit	23
Internetangebote und Datenbanken	24
Messen	30
Veranstaltungen	35
Internationale Zusammenarbeit	38
Clusterstrategie der Stadt Leipzig	44
Cluster Automobil- & Zulieferindustrie	50
Cluster Energie & Umwelttechnik	56
Cluster Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie	66
Cluster Logistik	72
Cluster Medien & Kreativwirtschaft	80
Projekte der regionalen Zusammenarbeit	90
Regionalbudget	92
Wirtschaftsförderung Region Leipzig	94
Mitarbeiterinnen für die interne Organisation	96



# WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSREPORT



## Stadt Leipzig

Dezernat Wirtschaft und Arbeit

# Grußwort



**Stadt Leipzig**

Dezernat Wirtschaft und Arbeit



**Uwe Albrecht**  
Bürgermeister und  
Beigeordneter  
für Wirtschaft und Arbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

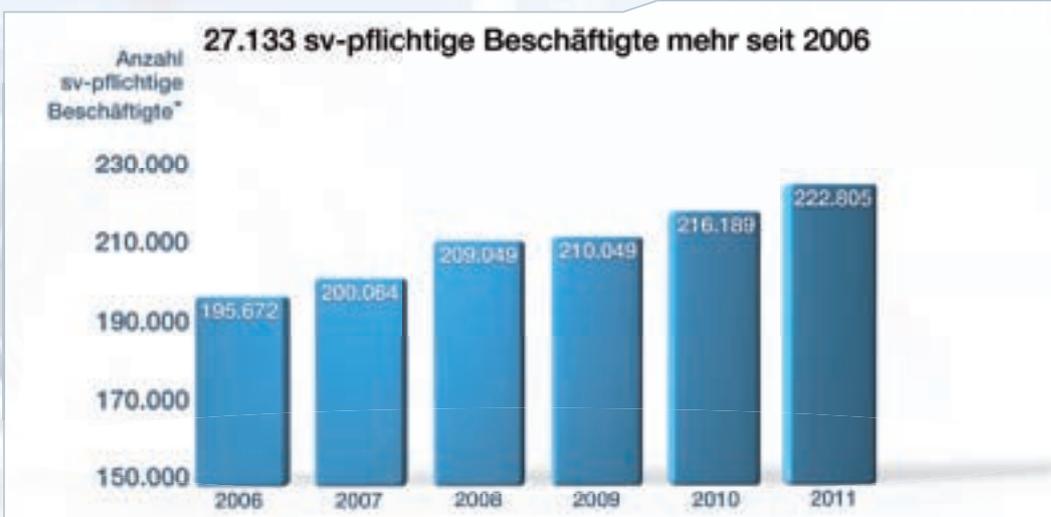
Leipzig ist eine wachsende Stadt. Die erfolgreiche Entwicklung lässt sich an der Dynamik sowohl der Bevölkerungszahl als auch der Wirtschaftsleistung ablesen. Von der europäischen Wirtschaftsfachpresse, wie zum Beispiel der Financial Times, wurde die Schnelligkeit der Stadt Leipzig beim Gewinn von wirtschaftlicher Stärke wiederholt mit Spitzenplätzen in den einschlägigen europaweiten Rankings gewürdigt. Eine große Zahl von Zwanzigjahrfeiern in Unternehmen innovativer Branchen zeigte in den vergangenen Jahren, dass der konsequente, tiefgreifende Schwenk zur Marktwirtschaft in den frühen 1990er Jahren gelungen ist und Früchte trägt.

Für die Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig erwächst daraus die Herausforderung, sowohl den Ansiedlungsprozess aufstrebender Unternehmen zielstrebig fortzuführen als auch den gewachsenen Unternehmensbestand mit geeigneten Instrumentarien weiter zu begleiten und zu kräftigen. In beiden Richtungen der Ansiedlungspolitik und der Bestandspflege steht ein umfangreiches, bewährtes und ständig auf dem neuesten Stand gehaltenes Bündel von Fördermöglichkeiten, gepaart mit der langjährigen Expertise erfahrener Mitarbeiter, zur Verfügung.

Die folgenden Seiten dieses Reports verstehen sich als Visitenkarte der Wirtschaftsförderung und Einladung zugleich. Sie vermitteln Ihnen einen Einblick in das vielgestaltige Instrumentarium. Wir bieten Ihnen geeignete Grundstücke, eine exzellente Forschungslandschaft oder regionale Vernetzungsmöglichkeiten. Schnell und effizient vermitteln wir Ihnen die Erfolg versprechenden Kontakte und passende Förderinstrumente. Wo Erfolge zu Buche schlagen, wächst der Anspruch, sie dauerhaft zu untermauern und fortzuschreiben. Richtungsweisend sind die Werkserweiterungen der hier seit einem Jahrzehnt vertretenen Premiumhersteller der Automobilindustrie und deren gefestigten Beziehungen mit regionalen Zulieferern. Hinzu kommt die erfolgreiche Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle, der in die Spitzengruppe der europäischen Frachtflughäfen aufgestiegen ist. Das rege Baugeschehen von der Leipziger Innenstadt bis zum Gürtel der Gewerbegebiete in der Nähe des Autobahnringes rund um die Halbmillionenstadt sind ein weiterer Beleg für den Wachstum.

In den fünf definierten Wirtschaftsklustern findet die Verknüpfung von Innovationen und Investitionen ihren konzentrierten Ausdruck. Darüber hinaus hat die World Skills, die Weltmeisterschaft der Berufe, in diesem Sommer in Leipzig gezeigt, wie beharrlich hier die Heranbildung eines qualifizierten Facharbeiternachwuchses, aber auch der Wettstreit mit den Besten aus aller Welt betrieben wird. Hinzu kommt die soeben gestartete Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Leipzig zusammen mit den beiden umgebenden Landkreisen im Nordwesten Sachsens und der IHK zu Leipzig. Investoren sollen und werden von dieser gelebten und bewährten Stadt-Umland-Kooperation profitieren. Und Sie können dabei sein. Ich lade Sie herzlich zu einer vertieften Bekanntschaft mit der Stadt Leipzig, dem kräftigen Herz einer dynamischen europäischen Wirtschaftsregion, ein.

Uwe Albrecht  
Bürgermeister und Beigeordneter  
für Wirtschaft und Arbeit



Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen.

\* 31.12. des jeweiligen Jahres

# Wirtschaftsförderung



**Stadt Leipzig**

Dezernat Wirtschaft und Arbeit



**Dr. Michael Schimansky**  
Amtsleiter

Wirtschaftsförderung in Leipzig orientiert sich deutlich am Bedarf des unternehmerischen Mittelstands. Damit werden die meisten der ortsansässigen Unternehmen erreicht. Alle Erfahrungen zeigen, dass es Mittelständlern auf Grund ihrer Betriebsgröße im Unterschied zu Großunternehmen schwerfällt, ein eigenes Instrumentarium der strategischen Führung zu entwickeln und entsprechende Abteilungen zu unterhalten. Hier setzt die Wirtschaftsförderung mit ihren langfristig ausgerichteten Angeboten an.

Regelmäßige Umfragen und ausführliche Ratings bestätigen, dass die Wirtschaftsförderung immer besser den Anforderungen und Erwartungen der mittelständischen Wirtschaft entspricht.

## Dienstleister und Lotse für die Wirtschaft

Drei Ziele sind es, an denen sich alle Aktivitäten der Wirtschaftsförderung ausrichten:

- Sicherung bestehender und Schaffung neuer, insbesondere Arbeitsplätze auf höheren Stufen der Wertschöpfung
- Schaffung zuverlässiger Rahmenbedingungen für eine ausgewogene Wirtschaftsstruktur und ein günstiges Investitionsklima in der gesamten Spannweite von stabilen Kooperationen, funktionierenden Partnerschaften bis hin zur Netzwerkarbeit
- Sicherung der Finanzkraft der Kommune

### Aufgabenfelder

Standortentwicklung

Standortmarketing

Immobilienervice

Lotsenservice

Fördermittelservice

Clusterentwicklung

Technologie/Innovation

Markterschließung

Betriebliche und Projektförderungen

Fachkräftesicherung und -gewinnung

### Handlungsfelder

Gründungsförderung

Bestandförderung

Ansiedlungsförderung

UNTERNEHMEN

# Wirtschaftsförderung

## Struktur des Amtes für Wirtschaftsförderung Leipzig

### Abteilung 1

1. Lotsen, Betriebsberater
2. Clustermonitoring
3. Cluster Automobil- & Zulieferindustrie
4. Unternehmensgründung, Mikrokredit



**Wennemar de Weldige**  
amt. Abteilungsleiter

### Abteilung 2

1. Cluster Medien & Kreativwirtschaft
2. Cluster Logistik & Dienstleistungen
3. Cluster Biotechnologie & Gesundheitswirtschaft



**Brigitte Brück**  
Abteilungsleiterin

### Abteilung 3

1. Cluster Energie & Umwelttechnik
2. Standortentwicklung, Clustermarketing
3. Auslandsmärkte, Tourismuswirtschaft



**Thomas Lingk**  
Abteilungsleiter

## Was wir für Sie tun können

Den Rahmen/die Infrastruktur bereitstellen, um die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu begünstigen z.B.:

- Langfristig Flächen entwickeln und vorhalten
- Fördermittel einwerben für die Entwicklung der Infrastruktur
- Notwendige Haushaltsmittel bereitstellen
- Zusammenarbeit der Dezernate und Ämter abstimmen
- Koordinierungsaufgaben übernehmen, Zuschüsse ausreichen, finanzielle Unterstützung leisten
- Mittelstandsförderprogramm/Mikrokredite ausgeben
- Schnelles Verwaltungshandeln, z. B. kurze Fristen für Baugenehmigungen als Orientierung:
  - Porsche AG: 4 Wochen
  - Siemens AG: 6 Wochen
  - Amazon.de: 16 Tage

## Was wir Ihnen nicht anbieten können

- Eigene Fördermittel zur Verfügung stellen
- Grundstücke unter Wert an potenzielle Investoren verkaufen
- Direkt eigene Arbeitsplätze schaffen!

# Lotsen

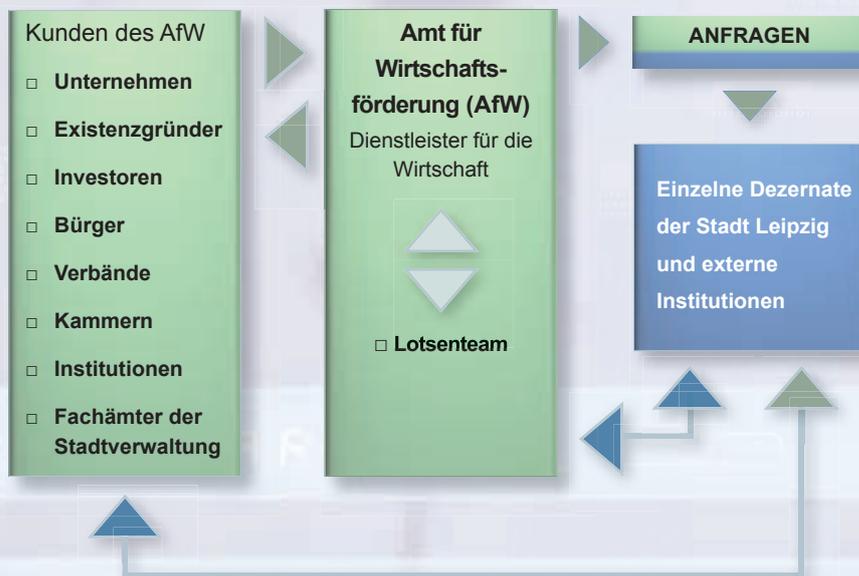


**Christiane Born**  
Lotse und Sachbearbeiterin  
Medien und  
Kreativwirtschaft  
+49 341 123-5885  
christiane.born@leipzig.de



**Ingrid Eichler**  
Lotse und Sachbearbeiterin  
Süd/Zentrum Süd  
+49 341 123-5816  
ingrid.eichler@leipzig.de

- Das Lotsenteam fungiert als Schnittstelle zwischen Wirtschaftsakteuren, der Stadtverwaltung und anderen Institutionen. Sein Anspruch ist, den Dienstleistungsgedanken innerhalb der Stadtverwaltung nachhaltig zu verankern. Die individuelle Betreuung steht im Vordergrund.
- Das Lotsenteam nimmt Anfragen auf, beantwortet sie oder leitet sie an die zuständige Stelle in der Stadtverwaltung weiter und steht jedem Rat suchenden Unternehmer so lange als persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung, bis die Aufgabenstellung gelöst ist.



Das Lotsenteam begleitet den Unternehmer verlässlich durch die Verwaltung.

Jährlich gehen ca. 200 Anfragen zu folgenden Themen ein

- Ansiedlungsanfragen
- Existenzgründungen
- Standortfragen
- Förderkulisse
- Arbeitsmarkt
- Kooperationen
- Marketing
- Genehmigungen
- Informationsmaterial

# Mittelstandsförderprogramm

## **Das Förderprogramm für Wachstum und Kompetenz im Leipziger Mittelstand 2013 bis 2015 (Mittelstandsförderprogramm) richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Leipzig.**

Ziel des Programms ist es, die Unternehmen durch innovations- und technologieorientierte Projektförderung zu befähigen, die eigenen Potenziale besser zu nutzen und die überregionale Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Das Programm beruht auf dem Stadtratsbeschluss vom 19.06.2013. Das Mittelstandsförderprogramm verfügt über ein jährliches Volumen von 550 000 Euro. Das Mittelstandsförderprogramm umfasst die drei Programmlinien Bestandsförderung, Gründungsförderung und Ansiedlungsförderung.

Die **Bestandsförderung** unterstützt bestehende Unternehmen in Leipzig bei ihren Wachstums- und Kompetenzgewinnungsprozessen. Dabei konzentriert sich die Förderung auf folgende sechs Kernthemen:

- Entwicklung und Markteinführung innovativer und kreativer Produkte und Prozesse
- Transfer von kreativen Ideen in kleine Unternehmen
- Ressourcen für Management in KMU
- Hilfen bei Nachfolge, Betriebsübergang, Neustrukturierung und Krisen
- Entwicklung des Fachkräftepotenzials in Unternehmen
- Erschließung neuer Märkte

Die **Gründungsförderung** zielt auf die Unterstützung von wachstumsorientierten, qualifizierten Neugründungen und soll den Bestand an mittelständischen Unternehmen in Leipzig erhöhen. Hierzu werden zwei Kernthemen gefördert:

- Meistergründungsprämie
- Räume für innovative Existenzgründer

Die Ansiedlungsförderung unterstützt die Standortentscheidung von Unternehmen, die sich neu in Leipzig ansiedeln oder erweitern möchten.

# Bestandspflege

## Die Wirtschaftsförderung als Partner für den Mittelstand

Die städtische Wirtschaftsförderung bewährt sich in einer engen, vertrauensvollen Partnerschaft mit dem einheimischen Mittelstand. Ausgehend von der konkreten betrieblichen Situation des Unternehmens, das unterstützt werden soll, reicht die Spannweite der Funktionen der Wirtschaftsförderung vom Lotsen und Moderator bis zum Koordinator und gegebenenfalls zum Krisenmanager. Das bewährte Handlungsspektrum auf dem Gebiet der mittelständischen Bestandspflege umfasst das Kontaktmanagement und die Erstinformation oder -beratung zu wirtschaftlichen Fragen ebenso wie die Bereitstellung von Wirtschaftsinformationen und schließt die Begleitung von Rat suchenden Unternehmen bei Bankgesprächen ein. Alle Aktivitäten sind darauf gerichtet, praktikable, Erfolg versprechende Lösungen zu entwickeln. Eine gesunde Balance zwischen der Festigung bestehender Unternehmen und der Förderung von Existenzgründungen, d. h. der Entwicklung innovativer, dynamischer und wettbewerbsfähiger Unternehmen, umreißt ein weiteres Grundanliegen.



**Kerstin Lünse**  
Sachbearbeiterin  
Nord/Nordost  
Gewerbegebiete  
+49 341 123-5844  
kerstin.luense@leipzig.de

### Arbeitsschwerpunkte und Lösungsansätze der Bestandspflege/ Bestandsentwicklung im Bereich des Mittelstands

- Betreuung standortbezogener Anfragen hinsichtlich Verlagerung/Erweiterung
- Beschäftigung/Qualifizierung
- Betreuung von Anfragen zu Fördermöglichkeiten
- Stellungnahme zu GRW - Anträgen
- Liquiditätsprobleme/Insolvenz
- Krisenmanagement
- komplexe Unternehmensbetreuung
- Mitwirkung in Unternehmerarbeitsgruppen
- Genehmigungsfragen (z. B. allgemeines Planungsrecht, Sondernutzung, Parken, Einfahrberechtigung City, Ladenöffnung)
- Standortentwicklung (strategischer Grunderwerb, Infrastrukturprojekte)
- Cluster-/Netzwerkentwicklung und Projektmanagementbegleitung
- Mediator, Moderator, Netzwerker

### Vorhaben im Rahmen der Bestandspflege werden zusammen mit einer Reihe von Partnern umgesetzt

- Fachämter der Stadt Leipzig, dabei hauptsächlich Liegenschaftsamt, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Stadtplanungsamt, Ordnungsamt, Kulturamt, Amt für Umweltschutz
- IHK und HWK
- Unternehmensgründerbüro im Rahmen des Projekts Mikrofinanzierung als Chance für kleine Unternehmen
- Sächsische Aufbaubank SAB
- Projekte EFRE-Förderung in den Stadtgebieten des Leipziger Westens und des Leipziger Ostens
- LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG – Vorhalten von Gewerbehöfen
- AGIL GmbH Leipzig als Technologietransfer-Einrichtung
- Landesdirektion Leipzig – im Rahmen von Genehmigungsverfahren für GRW-Anträge
- Private Immobilienbesitzer und Immobilienvermittler
- Hochschulen – beim Anbahnen von Kooperationen
- Externe Gutachter
- RKW Sachsen GmbH Dienstleistung und Beratung

# Bestandspflege

Die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung, die mit der Bestandspflege von etablierten Leipziger Unternehmen betraut sind, bearbeiten in einer Reihe von Arbeitsschritten Anfragen, wie Flächengesuche oder Betriebsverlagerungen bzw. Standortsicherung. Die Bearbeitung einer Anfrage dauert im Schnitt vier bis fünf Arbeitstage. Anhand der folgenden, exemplarischen Tabelle lässt sich die Komplexität der erforderlichen Arbeitsschritte nachvollziehen.

Anfrage	Handwerk	Wäscherei
	Gewerbeflächengesuch/ Verlagerung	Standortsicherung / bzw. Verlagerung
Anzahl der Telefonate/E-Mails	28	19
Standortrecherche	13	6
Standortangebote	7	4
Anzahl der Standortbesichtigungen	7	2
Standortbewertung	4	2
Begleitung Förderung/Finanzierung	2	2
Begleitung Genehmigung/Verkauf	5	3
Dokumentation	2	1



Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig, besuchte die weltweit erfolgreich agierende RULMECA GERMANY GmbH am Standort Leipzig in der Zschortauer Straße. Das Unternehmen verfügt über eine fast 150-jährige Tradition in Leipzig.

Der Schwerpunkt der Leipziger Wirtschaftsförderung liegt auf der Unterstützung der Leipziger Bestandsunternehmen. Betriebsbesuche sind Teil der Aktivitäten, um die heimischen Unternehmen besser kennen zu lernen und so zielgerichtet unterstützen zu können.

# Standortentwicklung



**Uwe Schmidt-Hofestädt**

Sachbearbeiter

Standortentwicklung/  
Immobilienmanagement

+49 341 123-5684

uwe.schmidt-hofestaedt@leipzig.de

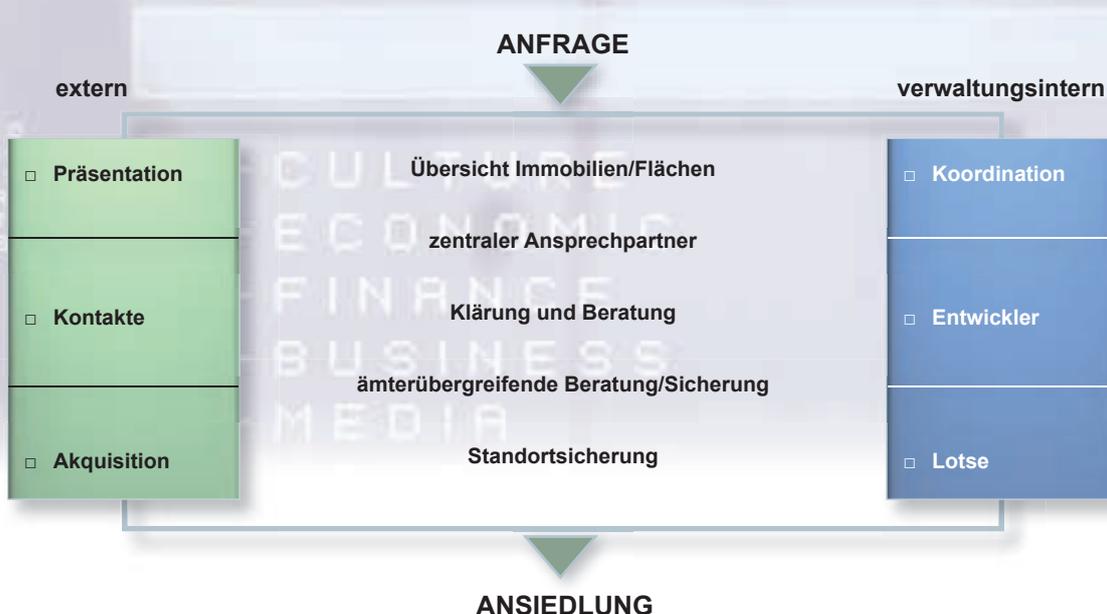
## Ansiedlungen professionell angebahnt

Unternehmen, die einen neuen Standort in Leipzig suchen bzw. eine Verlagerung oder Veränderung ihres Unternehmens wünschen, bekommen maßgeschneiderte Angebote – egal, ob sie eine Halle suchen, Gewerbe- oder Büroräume oder eine bebaubare Fläche.

Die Standortentwicklung mit dem Immobilienservice...

- ermöglicht den Zugang zu aktuellen Immobilienangeboten in der Gewerbeimmobiliendatenbank IMMOSIS mit Einbindung weiterer Standortinformationssysteme (Beispiel RAPIS)
- fungiert als zentraler Ansprechpartner und als Lotse innerhalb der Stadtverwaltung und darüber hinaus
- ist verantwortlich für die Beratung und die Abstimmung von Unternehmenszielen, die Einordnung in die Förderkulisse, die Mittelsicherung sowie die Beratung über Unterstützungsmöglichkeiten beinhaltet auch die Fördermittelakquisition, -sicherung und -abrechnung. (betrifft die einzelbetriebliche Förderung wie auch Erschließungsmaßnahmen für Gewerbegebiete)
- übernimmt die Standort- und Immobiliensuche sowie die Angebotserstellung
  - Vor-Ort-Besichtigung
  - Angebote erstellen, gegebenenfalls Präsentation/Publikation
  - Multiplikatoren informieren und einbinden
- klärt Details wie Eigentümerkontakte, Infrastruktur, Baurecht
- Standortentwicklung
- Wertsteigerung durch nutzerbezogene Gewerbeflächenentwicklung
- Begleitung bis zur Ansiedlung
- Unterstützung bei Anträgen
- Netzwerkarbeit, Investorensuche, Strategie
- Netzwerkpflege und Öffentlichkeitsarbeit

### Leistungen im Wirkungskreis des Immobilienservice der Wirtschaftsförderung



Im Jahr 2012 bearbeitete der Immobilienservice ca. 400 unternehmensspezifische Aufgaben.

Unternehmensanfragen allgemein	85
Flächengesuche	80
Hallengesuche	50
Immobilien-gesuche Büro	40
Dachfläche – Solar	35
Ortsbesichtigungen mit Unternehmen	30
Angebote für Neuansiedlungen	40
Unterstützung Existenzgründer	15
Erweiterung/Umsiedlung/Begleitung	20
Summe	395

hierin enthalten:

Betreuung von Ansiedlungsanfragen über die Wirtschaftsförderung Sachsen

Büro-gesuche	4
Hallengesuche	7
Freiflächengesuche	6
Gesuche nach Sonderimmobilien	3
Exzellenznachweis	Ansiedlung der KPMG

## LEIPZIGER AMTSBLATT

Ausgabe 7. Juli 2012 • Nr. 14

### KPMG will in Leipzig modernes Dienstleistungszentrum schaffen

ATTRAKTIVE kaufmännische Arbeitsplätze für Leipzig: Die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft KPMG will zum 1. September ein neues Dienstleistungszentrum für ihre drei Geschäftsbereiche Wirtschaftsprüfung, Steuer und Unternehmensberatung in Leipzig aufbauen...



Das angebotene Leistungsspektrum des Immobilienservice hat sich bei einer ganzen Reihe von Ansiedlungsentscheidungen bzw. Werkserweiterungen bewährt

- **Werkserweiterung PORSCHE**  
Neubau und Regenwasserentwässerung, Herstellung Heidegraben über ASG, Zusammenarbeit mit Stadt Leipzig
- **KPMG Ansiedlung**  
Büroflächensuche und Fachkräfteinformationen, 300 neue Jobs
- **Rudolph Logistik Gruppe u.a.**  
Automobilzulieferer, Nachnutzung von Bestandsimmobilie GRK Logistikpark GmbH (ehem. Quelle)
- **Autohaus Scheil**  
Neubau Halle, Grundstückssuche, Bauantragsbegleitung

## Wachsende Rolle des Immobilienservice in der Wirtschaftsregion Leipzig-Halle

Der Immobilienservice stellt sich dem zunehmenden Wettbewerb der Regionen. Daher werden länderübergreifend zwischen den Partnern der Steuerungsgruppe „Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung in der Region Leipzig/Halle“ Vermarktungskonzepte entwickelt. Die gemeinsame Zielsetzung beinhaltet, anstehende Investitionsentscheidungen mit Blick auf die gesamte Region zu erreichen. Ein immanenter Bestandteil ist die gemeinsame Immobilienpräsentation unter Einbeziehung der gesamten Wirtschaftsregion Leipzig/Halle sowie das Zusammenspiel der Akteure in Verbänden, Netzwerken und Initiativen.

## Wirtschaftsförderung wird Wettbewerbsfaktor

Der Wettbewerb der Kommunen um die Ansiedlung von Investoren und die Schaffung neuer Arbeitsplätze gewinnt an Intensität. Überzeugende Standortwerbung wird deshalb immer wichtiger für die professionelle Vermarktung eines Wirtschaftszentrums sowie für die Akquisition von Investoren. Das Amt für Wirtschaftsförderung stellt sich proaktiv dieser Herausforderung des Wettbewerbs.



**Bernd Glockenmeier**

Projektleiter

Standortanalyse/-akquisition

+49 341 123-5849

bernd.glockenmeier@leipzig.de

### AKQUISITIONSPROZESS

**Analyse** der standortrelevanten **Stärken** und **Schwächen** der Region und Cluster:  
Definition von Alleinstellungsmerkmalen der Region

**Marktbeobachtung:** Definition der Branchen mit dem höchsten Ansiedlungspotenzial;  
Identifikation von expansionswilligen Unternehmen in den perspektivreichen Zielbranchen/Clustern/Märkten/Ländern

**Ziel- und Strategieformulierung:** Festlegung eines ansiedlungsrelevanten Projektmanagements (Wo? Wie? Wann? Warum? Wer?)

**Direktansprache von Unternehmen/Investoren:** Messen, Kongresse etc.; Begleitung kultureller Botschafter zur (Auslands-)Akquise; Identifizierung von mittel- bzw. langfristigen Ansiedlungsprojekten sowie von Entscheidungsträgern

**Projektbetreuung bis zur Ansiedlung:** unterstützende Begleitung bei Fördermittelbeantragung; Erwerb und/oder Veräußerung von Gewerbeflächen; Immobilienservice; Begleitung von Unternehmen auf dem Weg durch die Verwaltung (Lotsenrolle)

### ANSIEDLUNG

**Kontaktpflege:** Aufbau und Pflege langfristiger Kontakte in den Zielgruppen

■ Das Yamazaki Mazak Technologiezentrum Leipzig wurde am 22.11.2011 eröffnet.

**Mitte:** Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen  
**links** davon: Tomohisa Yamazaki, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Yamazaki Mazak Corp.  
**rechts** davon: Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig  
**rechts** davon: Kenji Okada, stellvertretender japanischer Botschafter



# IQ Innovationspreis Leipzig



**IQ INNOVATIONSPREIS**  
MITTELDEUTSCHLAND 2012

Der IQ Innovationspreis Leipzig ist seit vielen Jahren ein anspornendes Verfahren, um herausragende innovative Ideen für die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in neue Produkte und Verfahren am Standort Leipzig zu initiieren und zu fördern.

Bereits zum 6. Mal lobte die Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer 2012 in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig den IQ Innovationspreis Leipzig aus. Unter der Dachmarke des IQ Innovationspreis Mitteldeutschland



■ Sieger IQ Innovationspreis Leipzig 2012: snippy GmbH.

suchte der Leipziger Wettbewerb die beste innovative Idee für Leipzig. Bei der Innovation kann es sich um eine Idee für ein Produkt, ein Verfahren oder eine Dienstleistung handeln. Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein Bezug der Innovation zu den Clustern Automotive, Chemie/Kunststoff, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft, Informationstechnologie oder Life Science.



**Birgit Pausch**  
Sachbearbeiterin  
Medien, Messe, Logistik,  
Gesundheit  
+49 341 123-5858  
birgit.pausch@leipzig.de

Aus den 22 Bewerbungen wählte eine lokale Fachjury die beste innovative Leistung für Leipzig aus und vergab den mit 5.000 Euro dotierten Preis an die snippy GmbH mit ihrer gleichnamigen App, die als Verbindung von E-Book und Hörbuch erstmals das Lesen und Hören von Erzählungen auf dem Smartphone ermöglicht.

Einmalig in der Geschichte des IQ Innovationspreis war neben der Prämierung des Siegers die Auszeichnung der werk4 gGmbH. Die Gründer wurden für ihr soziales



■ Auszeichnung für soziales Engagement: werk4 gGmbH.

Engagement mit einer Prämie in Höhe von 1.500 Euro, verliehen durch die Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung, gewürdigt. Das gemeinnützige Unternehmen unterstützt und begleitet ehemalige jugendliche Strafgefangene beim Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft.



# Unternehmensgründungen



**Kathrin Schwertfeger**  
Unternehmensgründung/  
Mikrokredit Stadt Leipzig  
+49 341 4912-104  
kathrin.schwertfeger@leipzig.de

## Unternehmensgründungen leichter gemacht

Das Unternehmensgründerbüro Leipzig (ugb) ist die wichtigste Anlaufstelle für Gründungswillige in der Messestadt und in der Region.

- 300 Arbeitsplätze entstanden im Jahr 2011 durch Unterstützung des ugb Leipzig.
- 140 Unternehmen mit einem Finanzierungsvolumen von knapp 7,6 Mio. Euro wurden im vergangenen Jahr zum Erfolg geführt.
- Über 9.000 Arbeitsplätze wurden seit Bestehen des ugb geschaffen.
- 6.300 Unternehmensgründungen wurden durch das ugb Leipzig bis heute intensiv betreut, beraten und finanziell begleitet.

## Ihr Ansprechpartner für Unternehmensgründungen

Das Unternehmensgründerbüro Leipzig (ugb) begleitet Unternehmer/innen bei ihrer Neugründung, bei der Unternehmensnachfolge, im Franchising oder in der technologisch-wissensbasierten Unternehmensgründung.

## Gründungsberatung

- Beratung zur Unternehmensgründung
- Unterstützung im Gründungsverfahren
- Informationen zur Erarbeitung des Geschäftsplanes/Angebot von Veranstaltungen zu diesem Thema
- Brancheninformationen und Vermittlung von branchenbezogenen Ansprechpartnern
- Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen
- Weiterbildungsangebote: Existenzgründungsseminare, Tagesseminare, Informationsveranstaltungen



**Andrea Auf der Masch**  
Unternehmensgründung/  
Mikrokredit Stadt Leipzig  
+49 341 4912-105  
andrea.aufdermasch@leipzig.de



■ Das Unternehmensgründerbüro Leipzig (ugb) zeichnete am 12. Juni 2012 auf dem Medien-campus Villa Ida Jungunternehmer mit dem Leipziger Gründerpreis 2012 aus. Fünf herausragende regionale Unternehmen erhielten Preisgelder in einer Gesamthöhe von 8.500 Euro.

## Mikrokredit Leipzig – günstige Alternative zur Bankenfinanzierung

Seit drei Jahren vergibt das Amt für Wirtschaftsförderung in Kooperation mit dem Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, mit der Sparkasse Leipzig und mit dem Mikrofinanzinstitut KIZ gGmbH Mikrokredite.

Gegenüber allen anderen Krediten spielt der Mikrokredit seinen Vorteil aus, indem er für kleine Unternehmen praktisch, schnell und einfach verfügbar ist. Mikrokredite werden vielfältig eingesetzt und eröffnen unterschiedliche Wege zur Selbstständigkeit oder zur Erweiterung von Unternehmen.

### Verwendung

- Finanzierung für Investitionen und Betriebsmittel oder Vorfinanzierung eines Auftrages oder Projektes. Der Erstkredit ist begrenzt auf maximal 5.000 EUR mit einer Laufzeit von 24 Monaten.

### Arbeitsschritte der Wirtschaftsförderung

- Erstgespräch mit Beratung über Rahmenbedingungen
- Abgabe des Antrages auf Vorprüfung
- Weiterleiten des Antrages an Projektpartner KIZ gGmbH, Einschätzung der Kreditwahrscheinlichkeit
- Kontrolle der eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit
- Kontaktaufnahme mit den Bürgern
- Zusammenkunft des Vergabeausschusses aller 14 Tage/Kreditentscheidung
- Beantragung und Freigabe des Kreditbetrages
- Kreditvertragsunterzeichnung
- Datenbankpflege
- Monitoring: Rückzahlungskontrolle und persönliche Krisenintervention bei Rückzahlungsverzögerungen
- Auf- und Ausbau von individuellen und zielgerichteten Coachingleistungen
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit: Printmedien, Internet, Websitepflege
- Produktentwicklung und -planung
- Aufbau, Organisation und Pflege von Netzwerken
- Organisation, Durchführung von individuellen und zielgerichteten Veranstaltungen für Multiplikatoren, Interessenten und Mikrokreditnehmer

### Mikrokredit der Stadt Leipzig 2010 bis Juni 2013

	2010	2011	2012*	2013	2010–2013
Anzahl persönlicher Beratungsgespräche	81	80	30	15	206
Anzahl Kreditempfänger	21	22	23	6	72
davon Folgekredite	-	5	6	1	12
Anzahl der Rückzahlungen	3	3	22	9	37

\*Effektivere Vorgespräche über die erforderlichen Konditionen und Bedingungen des Mikrokredites senkten die Anzahl der persönlichen Beratungsgespräche.

## Vielfältiges Engagement in Arbeitskreisen

Die Leipziger Wirtschaftsförderung ist in verschiedensten Arbeitskreisen aktiv und hat diese zum Teil selbst ins Leben gerufen. Ziel des Zusammenwirkens in den Arbeitskreisen ist es, fachübergreifend Kompetenzen zu bündeln und gemeinsam Strategien und Lösungen für komplexe Themen zu entwickeln. Der Aktionsradius reicht dabei oftmals über die Stadtgrenzen Leipzigs hinaus und bezieht die umliegende Region mit ein.



### Arbeitsgemeinschaft Medientreffpunkt Mitteldeutschland e.V. (AG MTM e.V.)

Hauptaufgabe ist die Organisation und Durchführung des jährlichen Medientreffpunktes Mitteldeutschland sowie die Förderung des Treffpunkts Mediennachwuchs.

[www.medientreffpunkt-mitteldeutschland.de](http://www.medientreffpunkt-mitteldeutschland.de)



### Arbeitsgruppe Marketing/Investorenansiedlung des Netzwerks Logistik Leipzig–Halle e. V.

Der Verein entwickelt Instrumente und Dienstleistungen, die eine effizientere Ansprache von Logistikern und logistikaffinen Verladern ermöglichen.

[www.logistik-leipzig-halle.net/arbeitsgruppen/netzwerk-und-standortmarketing.html](http://www.logistik-leipzig-halle.net/arbeitsgruppen/netzwerk-und-standortmarketing.html)

### Arbeitsgruppe Vermarktung des Leipziger Neuseenlandes

Diese Arbeitsgruppe begleitet die Entwicklung der tiefgreifend umgestalteten Braunkohle-tagebau-Folgelandschaft zum Tourismusareal durch Marketing/Ansiedlung.

[www.investoren-neuseenland.de](http://www.investoren-neuseenland.de)

## Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Wissenschaft“ der Metropolregion Mitteldeutschland

Unterstützung von Kompetenznetzwerken und Clusterprozessen in der Region, beispielsweise durch gemeinsame Projekte wie den Wissenschaftsatlas Mitteldeutschland oder den gemeinsamen Investorenabend auf der Expo Real.

<http://www.region-mitteldeutschland.com/de/Projekte/AG+Wirtschaft+und+Wissenschaft>

The screenshot displays the website interface for the 'Wirtschaft und Wissenschaft' (Economy and Science) section of the Metropolregion Mitteldeutschland. The page features a navigation menu with 'REGION', 'ORGANISATION', 'PROJEKTE', 'AKTUELLES', and 'SERVICE'. A sidebar on the left lists various topics such as 'Lage', 'Zahlen und Fakten', 'Mitgliedstädte', 'Wirtschaft und Wissenschaft', 'Kultur und Tourismus', 'Verkehr und Mobilität', and 'Familienfreundlichkeit'. The main content area is titled 'SCHWERPUNKTBRANCHEN' (Key Industries) and includes a list of sectors: 'Automobilindustrie', 'Chemie und Kunststoffe', 'Photovoltaik', 'Optische Industrie', 'Mikrotechnik', and 'Biotechnologie / Life Science'. A featured article titled 'Lichtblicker.' discusses the 'Innovationsmotor für Optische Lösungen in Europa' in Jena. The page also includes a 'KALENDER' (Calendar) for April, 'TIPPS & TERMINE' (Tips & Dates) for various meetings, and a 'NEWSLETTER' subscription form.

LOADING 100%

## Arbeitskreis „Handel und Innenstadt“

Der Arbeitskreis „Handel und Innenstadt“ versteht sich als Plattform für Fachdiskussionen und zum Erarbeiten von Lösungen für alle Themen mit Bezug zur Leipziger Innenstadt. Daher kooperieren unter der Leitung des Bürgermeisters für Wirtschaft und Arbeit und des Amtes für Wirtschaftsförderung verschiedene Akteure, wie der City Marketing e.V., Handelsunternehmen, Dezernate der Stadtverwaltung, die Leipzig Tourist & Marketing GmbH, der Handelsverband Sachsen e.V. und weitere Partner, um die Attraktivität der Innenstadt Leipzigs für Unternehmer, Einwohner und Touristen weiter zu steigern.



## Arbeitskreis „Vergabe“ – transparente Verfahren

Der Arbeitskreis „Vergabe“ wurde auf Beschluss des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig und auf Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung 1999 geschaffen. Er soll die gemeinsame Vergabepolitik der Stadt Leipzig und ihrer Beteiligungsunternehmen mit Blick auf die Förderung der regionalen Wirtschaft erleichtern. Der Arbeitskreis besitzt beratende Funktion und entwickelt Varianten zur Vergabe an regionale Unternehmen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Der Arbeitskreis ermittelt Angebotsdefizite der Region und leitet seine Erkenntnisse an die Vergabegremien der Stadtverwaltung bzw. zur Wirtschaftsförderung weiter.

[www.leipzig.de/de/business/untservice/vergabe](http://www.leipzig.de/de/business/untservice/vergabe)

## Arbeitskreis Technologietransfer Leipzig

Der Arbeitskreis ist eine Plattform verschiedener Akteure im Bereich Technologietransfer mit den Zielen:

- Etablierung eines formalen Gründungsnetzwerkes für ausgewählte Projekte am Standort Leipzig und Kommunikation desselben
- Erweiterung der Netzwerkpartner und Kontaktvermittlung für Gründungsprojekte
- Austausch von Erfahrungen zwischen den regionalen Netzwerken
- Regelmäßige Vorstellung von ausgewählten Technologietransferprojekten am Standort Leipzig
- Entwicklung von „Good Practices“ und Implementierung von „Best Practices“



## Arbeitskreis Qualitätsmanagement

Die Ziele des Fachforums im Rahmen der Leipziger Qualitätsinitiative sind, Unternehmen sowie Handwerksbetrieben Informationen zu herangereiften und praxisrelevanten Themen zu vermitteln. Gleichzeitig sollen Erfahrungen zur Analyse und Bewältigung von qualitätsrelevanten Anforderungen an Unternehmensprozessen ausgetauscht sowie Anregungen zur Verbesserung der Wettbewerbssituation in Unternehmen gegeben werden.



## BIO CITY LEIPZIG (Managementausschuss)

In diesem Ausschuss besprechen Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft und kommunaler Verwaltung die Unterstützung und Ansiedlung von jungen Biotechnologie-Unternehmen in der BIO CITY LEIPZIG.

[www.bio-city-leipzig.de/willkommen](http://www.bio-city-leipzig.de/willkommen)

LOADING 100%

## Fachkonzept „Wirtschaft und Beschäftigung“ innerhalb des Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo)

Innerhalb dieser ressortübergreifenden Arbeitsgruppe wird vor allem auf verbesserte Rahmenbedingungen für die Schaffung von Arbeitsplätzen, Fachkräftesicherung und eine stärkere Vermarktung von Leipzig als touristischem Ziel hingearbeitet. [www.leipzig.de/de/buerger/stadtentw/konzept/arbeitsstruktur/wirtschaft](http://www.leipzig.de/de/buerger/stadtentw/konzept/arbeitsstruktur/wirtschaft)

WORLD  
- EUROPE  
- AMERICA  
- ASIA  
- AFRICA

## Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung in der Region Leipzig/Halle

Das Projekt „Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung in der Region Leipzig/Halle“ baut auf dem Kooperationsprozess zwischen den Städten und Gemeinden der Region Leipzig/Halle zur interkommunal abgestimmten Planung, Entwicklung und Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen auf, wie er im September 2009 im Rahmen des EU-Projekts Via Regia Plus begonnen wurde.

Die Zusammenarbeit entfaltet sich vor dem Hintergrund eines allmählichen Ungleichgewichts zwischen der Nachfrage sowie dem zunehmend knappen quantitativen und qualitativen Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen. Von ihrer regionalen Zusammenarbeit, die vor Ländergrenzen nicht Halt macht, versprechen sich die Partner ein besser profiliertes und abgestimmtes regionales Gewerbeflächenangebot, das zu höherer Wettbewerbsfähigkeit, zur Reduzierung der Neuinanspruchnahme von Flächen sowie zur Entlastung der kommunalen Haushalte führen soll. [www.wirtschaftsregion-leipzig-halle.de](http://www.wirtschaftsregion-leipzig-halle.de)

### Arbeitsgruppe Vermarktung im Projekt

„Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung in der Region Leipzig/Halle“

Mitglieder: Landkreise Leipzig, Stadt Leipzig, Stadt Halle, Stadt Schkeuditz

Ziel: Vermarktung der Wirtschaftsregion im internationalen Wettbewerb



■ Es beteiligen sich über 20 Kommunen und drei Landkreise an dieser Kooperation, zu der sie sich 2010 in einer „Gemeinsamen Erklärung zur interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung“ bekannt haben und damit zu gemeinsamen Zielen und Prinzipien der Zusammenarbeit.

# Arbeitskreise

## Leipziger Agenda 21

Die Leipziger Agenda 21 ist eine offene Bewegung, die sich mit drei inhaltlichen Kernbereichen befasst: Wahrnehmung von globaler Verantwortung, Annehmen der Herausforderungen des demografischen Wandels und Stärkung der Bürgergesellschaft.

[www.le-agenda.de](http://www.le-agenda.de)

## Modellregion Elektromobilität

Leipzig ist Teilnehmer am Pilotprojekt des Förderprogramms „Modellregionen Elektromobilität“ der Bundesregierung. Das Konzept konzentriert sich auf den Einsatz von öffentlichen Verkehrsmitteln und auf Nutzfahrzeuge, einschließlich der dazu gehörigen Infrastruktur.

[www.energiemetropole-leipzig.de](http://www.energiemetropole-leipzig.de)

## Schaufenster Bayern-Sachsen „Elektromobilität verbindet“

Leipziger Unternehmen sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen beteiligen sich in unterschiedlichen Themenfeldern am Projekt „Schaufenster Bayern-Sachsen“, um in den nächsten drei Jahren die Entwicklung Deutschlands zum Leitanbieter und Leitmarkt für Elektromobilität voranzubringen.

[www.elektromobilitaet-verbindet.de](http://www.elektromobilitaet-verbindet.de)



■ Leipzig ist Teilnehmer am Pilotprojekt des Förderprogramms „Modellregionen Elektromobilität“ der Bundesregierung.



**Ingo Sanftleben**  
Sachbearbeiter  
volkswirtschaftliche  
Analysen/Presse  
+49 341 123-5831  
ingo.sanftleben@leipzig.de

## Presse / Öffentlichkeitsarbeit

Systematische Öffentlichkeitsarbeit zu allen relevanten Themen der Leipziger Wirtschaftsförderung unterstützt in den verschiedenen Medienbereichen die Wahrnehmung von Aktivitäten und Angeboten durch einzelne Zielgruppen sowie eine breite Öffentlichkeit.

### Die Pressearbeit umfasst

- Pressemitteilungen zu aktuellen Ereignissen des Wirtschaftslebens der Stadt Leipzig, ihrer Region und zu den Aktivitäten der Wirtschaftsförderung wie Messeauftritte, Kongresse, Reisen von Fachdelegationen ins Ausland etc.
- Fachbeiträge in Zeitschriften, Veröffentlichungen im Amtsblatt der Stadt Leipzig
- Beantwortung von Presseanfragen externer Medien (Editorials, Interviewanfragen, Zitate, Wirtschaftsdaten und -einschätzungen aus Sicht der Stadtverwaltung und des Dezernates für Wirtschaft und Arbeit)
- Grußworte – insbesondere zu wirtschaftlichen Ereignissen, Tagungen, Kongressen etc.
- Schalten von Anzeigen in verschiedenen Publikationen
- Pressekonferenzen zu bedeutenden Wirtschaftsereignissen
- Teilnahme an und Bewertung von Rankings, speziell zu wirtschaftsrelevanten Themen
- Koordinierungsfunktion sowie Unterstützung von Partnern und Firmen bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Interne Unterstützung des Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters, anderer Dezernate und Ämter speziell bei wirtschaftsrelevanten Fragen
- Zusammenarbeit mit anderen Partnern vor Ort – z. B. IHK, HWK, Wirtschafts- und Wissenschaftseinrichtungen
- Organisation von Medienpartnerschaften
- Pressewirksame Begleitung von Betriebsbesuchen (z.B. CHERIER Elektrohandel \* Elektromontage GmbH, EMAG Leipzig Maschinenfabrik GmbH, lightwolf e.K., Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, PTL Prüfstandstechnik Leipzig GmbH, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ)
- Crossmediale Unterstützung von Internetaktivitäten der Wirtschaftsförderung
- Pflege und Aktualisierung des Informationsbildschirmes der Wirtschaftsförderung im Neuen Rathaus



## Eigene Publikationen – wichtige Fakten, starker Auftritt

Das Amt für Wirtschaftsförderung veröffentlicht Image- und Informationsmaterial in einem einheitlichen Corporate Design. Ständig auf dem neuesten Stand gehalten, werden sie für die Akquisition und Neuansiedlung von Unternehmen genutzt.

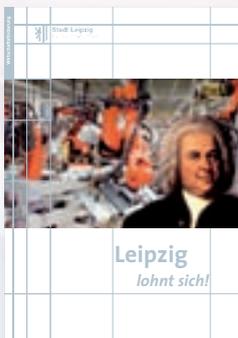
- Regelmäßig aktualisiert werden die **Clusterbroschüren** (dt./engl.) mit fachspezifischen und zielgruppengenaue Informationen, um den Standort im Interesse der ansässigen und der zukünftigen Unternehmerschaft vorzustellen und zu vermarkten.
- Der jährlich erscheinende **Wirtschaftsbericht** (dt./engl.) ist Faktensammlung und Einladungsschreiben, Bilanz und Offerte zugleich. Gefüllt mit aussagekräftigen Statistiken und authentischen Firmenporträts entrollt er das gesamte Panorama des Leipziger Wirtschaftslebens.
- Im **Wirtschaftsförderungsreport**, der seit dem Jahr 2012 ebenfalls im jährlichen Rhythmus erscheint, erhält die Zielgruppe der Unternehmer kompakte, gut aufbereitete Informationen, die zur vertieften Präsentation des gesamten Förderspektrums beitragen, einen praktischen Leitfaden für Investitionsentscheidungen liefern und zur Fundierung strategischer Entwicklungsschritte von Unternehmen beitragen.
- Ergänzt wird das Informationsangebot durch eine **Imagebroschüre** (dt./engl.) mit wichtigen, entscheidungsrelevanten Soft Facts zum Standort Leipzig.

Alle Publikationen sind im Internet als Download verfügbar unter:

[www.leipzig.de/de/business/untservice/downloads/](http://www.leipzig.de/de/business/untservice/downloads/)



**Kerstin Baderschneider**  
Sachbearbeiterin  
Öffentlichkeitsarbeit  
+49 341 123-5847  
kerstin.baderschneider@leipzig.de



## Multimediapräsentationen

- Mehrsprachige und interaktive Präsentation des Wirtschaftsstandortes Leipzig (interaktive CD)
- Auswahl von Imagefilm, Broschüren und Präsentationen
- Individuelle und zielgruppenspezifische Aufbereitung der Informationen für verschiedene Anlässe (Messen, Auslandsreisen von Fachdelegationen, Investorengespräche etc.)

## Mediendatenbank

- Internes Instrument zur strukturierten Ablage und Archivierung des umfangreichen Bild- und Fotomaterials
- Verwaltung der Medien zur weiteren Verwendung in Präsentationen, Broschüren und Webseiten
- Konzeption, Administration und Pflege durch das Amt für Wirtschaftsförderung



**Martina Bergner**  
Sachbearbeiterin  
Datenverarbeitung/  
DV-Koordinator  
+49 341 123-5865  
martina.bergner@leipzig.de

## Internetangebote und Datenbanken

In einer zunehmend global vernetzten und agierenden Wirtschaft, die das Internet als wichtigste Kommunikationsplattform nutzt, gewinnt die Ausrichtung des Marketings auf webbasierte Medien stetig an Bedeutung. Im Unternehmensbereich ist das Online-Marketing bereits seit Jahren zum wichtigsten Marketinginstrument aufgestiegen; dafür werden die meisten Finanzmittel bereitgestellt. Auch das Amt für Wirtschaftsförderung setzt im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit sowie der Investorenakquisition immer stärker auf das Internet. Die Wirtschaftsförderung konzipiert und aktualisiert mehrere Internetanwendungen, die auf die hohen Ansprüche und den differenzierten Informationsbedarf der einzelnen Zielgruppen innerhalb der Wirtschaft zugeschnitten sind.

### Wirtschaftsportal unter www.leipzig.de

- Tägliche Berichterstattung über News und Events zu den Themen Wirtschaft und Beschäftigung der Stadt Leipzig
- Ausführlicher Unternehmensservice mit Informationen zu Ausschreibungen
- Existenzgründung und Krisenmanagement für kleine und mittlere Unternehmen
- Informationen zum Wirtschaftsstandort und zur Clusterstrategie der Stadt Leipzig

#### www.leipzig.de-Wirtschaftsportal

Zugriffe:

2012 >> 701.738 Zugriffe

2011 >> 730.503 Zugriffe

#### Hauptbesuchlerländer 2012:

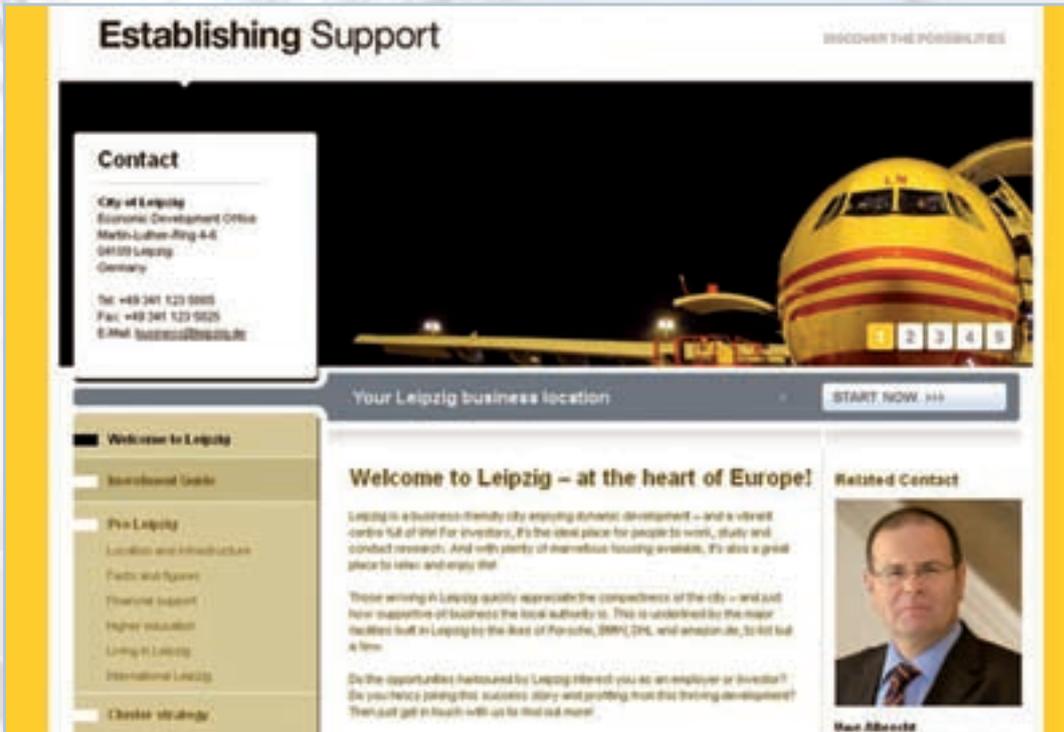
- Germany (de)
- Switzerland /ch)
- Netherland (nl)
- Austria (at)
- France (fr)
- Poland (pl)
- Belgium (be)
- Czech Republic (cz)



# Datenbanken

## Investieren in Leipzig:

- Informationsportal für potentielle Investoren
- Präsentation der Standortvorteile des Wirtschaftsraumes Leipzig
- Investment Guide für ausländische Investoren mit ausführlichen Informationen zu Unternehmensgründung, Förderprogrammen sowie dem deutschen Steuersystem
- Präsentation der Leipziger Wirtschaft im Rahmen der Clusterstrategie



## Kommunales Wirtschafts-Informationssystem KWIS

- Zentrales Instrument für die operative und strategische Arbeit der Wirtschaftsförderung
- Organisation, Dokumentation und Verwaltung der Daten zu Unternehmen, Kontaktpersonen sowie zu Immobilien- und Strukturdaten

Daten: Bearbeiten Funktionen: Info

Filter: alle Suchen: Unternehmen Schnellzugabe

Unternehmen "Meld unter einer Dach" Gewerbetreibende gGmbH, 04205 Leipzig

Unternehmen	Erstellt am	Status	Kontakte/Unternehmen	In Internet anzeigen	Recht beachten und exportieren	Von Filter ausschließen
Unternehmen: 1 (1/119)	25.07.2013	aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kontaktpersonen	18.07.2013	aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räume	18.07.2013	aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebäude	27.03.2013	aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholungen	25.11.2011	aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtheit	18.07.2013	aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorgänge	18.07.2013	aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen	18.07.2013	aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abrechnungen	18.07.2013	aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Run On / Copy Off / Scroll Off / Invest Off 24.06.2013 12:10



**Sebastian Kratsch**  
Sachbearbeiter  
Kommunikation/EDV  
+49 341 123-5853  
sebastian.kratsch@leipzig.de

## www.energiemetropole-leipzig.de

- Kommunikationsplattform des Clusters Energie & Umwelttechnik sowie des Vereins „Netzwerk Energie & Umwelt e.V.“
- News, Events und Standortqualitäten im Bereich Energie & Umwelttechnik auf einen Blick
- Impulse für die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft
- Präsentation des Clusters, seiner Mitglieder und aktueller Projekte
- Aktuelles und interaktives Branchenbuch Energie & Umwelttechnik online
- Umfassende Präsentation und Dokumentation des jährlichen Expertentreffens der Energiemetropole Leipzig als überregionaler Branchentreffpunkt
- Betreuung von Unternehmen und Institutionen, welche das Portal zur Veröffentlichung ihrer News und Veranstaltungen nutzen
- Umfangreicher Download von Publikationen, Broschüren sowie Präsentationen und Vorträgen
- Alle Veranstaltungen und Nachrichten als RSS-Feed abonnierbar
- Großer Servicebereich mit Informationen zur Förderkulisse, Ansprechpartnern u. v. m.
- Einbindung von Nachrichten und Veranstaltungen der SAENA, DENA, des BMWi, der Exportinitiative Erneuerbarer Energie u. a.



Website	Seitenaufrufe 2012	Hauptbesucherländer	Entwicklung gegenüber 2011
EML (gesamt)	86.655	Deutschland USA Österreich Polen	+23 %
darunter Startseite	13.577		
Veranstaltungen	11.512		
Branchenbuch	7.059		
Nachrichten	3.686		

## Wirtschaftsregion Leipzig/Halle – zentrale Lage, gebündelte Stärken

- Einheitliche Vermarktung der Wirtschaftsregion Leipzig/Halle
- Präsentation der regionalen Aktivitäten im Bereich Wirtschaft
- Pflege und Aktualisierung eines Veranstaltungskalenders sowie eines News-Blogs durch die beteiligten Partner
- Integration der Website zur jährlich stattfindenden Gewerbeimmobilienmesse ExpoReal sowie der Immobiliendatenbank ImmoSIS
- Etablierung einer virtuellen Dachmarke für die Wirtschaftsregion
- Präsentation der mitwirkenden Partner sowie der gemeinsamen Projekte
- Vielfältiges Informationsmaterial als Download zu den Clustern und Branchen der Region sowie zum Wirtschaftsstandort allgemein

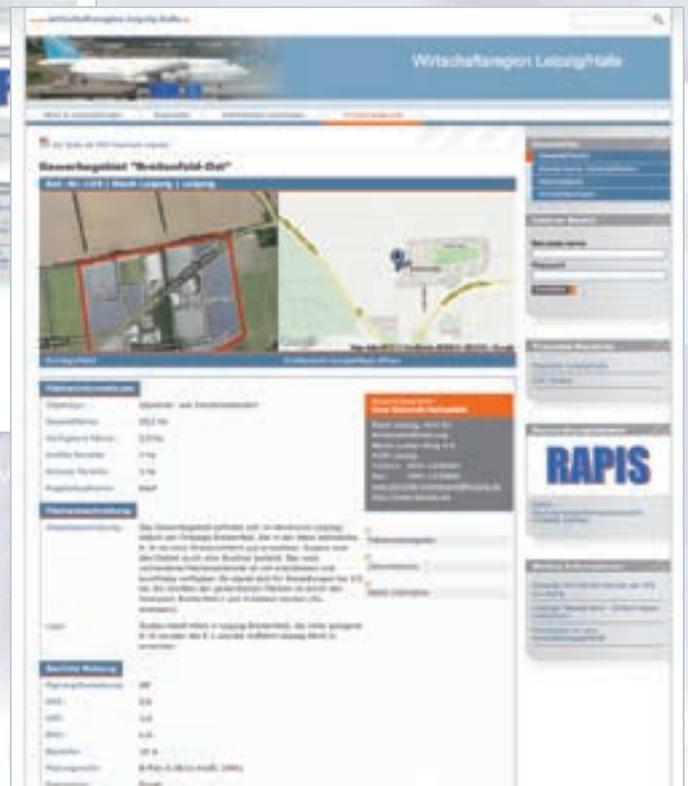
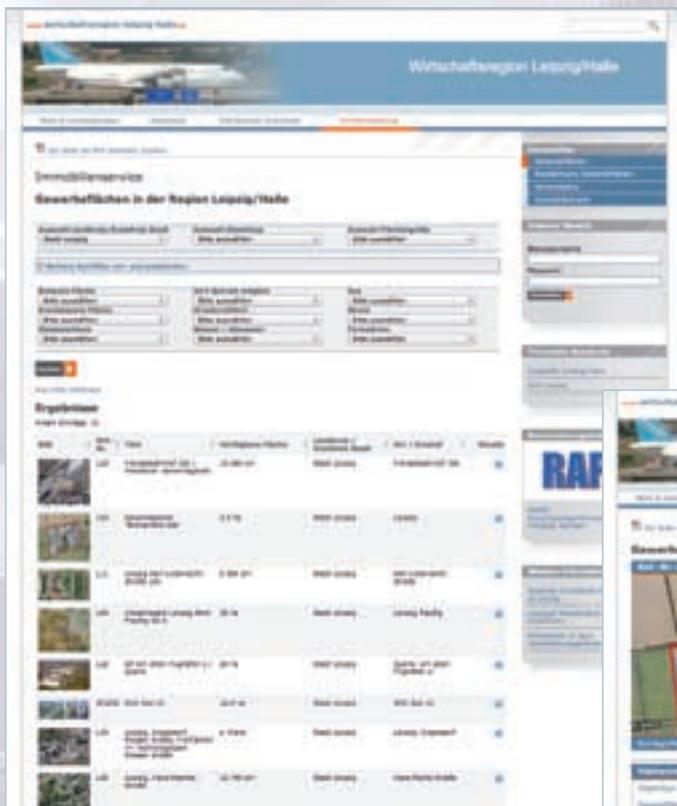


Website	Seitenaufrufe	Hauptbesucherkländer	Entwicklung gegenüber 2011
Wirtschaftsregion Leipzig/Halle	53774	Deutschland, USA, Schweiz, Österreich	+100 % (Start des Webauftritts im April 2012)
darunter ImmoSIS	42031	Deutschland, USA, Russland, Schweiz	+ 8,9 %
darunter Startseite	4200		
Nachrichten	2671		

LOADING 100%

## Gewerbeimmobiliendatenbank ImmoSIS

- Interaktive Datenbank zur Abfrage und Präsentation von Gewerbeflächen und Hallenobjekten der Region Leipzig/Halle
- Über 250 aktuelle Immobilien-Objekte
- Dezentrale Pflege und Aktualisierung durch gegenwärtig 16 kommunale und institutionelle Partner aus der Region Leipzig/Halle
- Ansprechpartner und Standortstärken auf einen Blick
- Standort-Exposés als PDF, als Printversion und Downloadversion
- Integrierte Schnittstelle zu RAPIS – Raumplanungsinformationssystem Freistaat Sachsen
- Interaktive Standortkarte zur schnellen räumlichen Lokalisierung der Gewerbeflächen und Hallen
- „Best Practice“ der interkommunalen Zusammenarbeit sogar über Bundesländergrenzen hinweg



An der Bereitstellung und laufenden Aktualisierung von Informationen sind folgende Partner beteiligt

- Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG)
- Flughafen Leipzig/Halle
- Güterverkehrszentrum Leipzig
- IHK Leipzig
- Landkreis Anhalt-Bitterfeld
- Landkreis Burgenlandkreis
- Landkreis Leipzig
- Landkreis Mansfeld-Südharz
- Landkreis Nordsachsen
- Landkreis Saalekreis
- LESG
- LEVG Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft & Co. Grundstücks KG
- SIB-Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
- Stadt Halle (Saale)
- Stadt Leipzig
- Standortmarketing Mansfeld-Südharz
- WFG - Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Nordsachsen



## Gemeinschaftsstände mit Leipziger Unternehmen auf Fachmessen

Öffentlichkeitswirksam beteiligt sich das Amt für Wirtschaftsförderung an zahlreichen nationalen und internationalen Fachmessen. Gemeinschaftsstände mit ortsansässigen Firmen stehen im Marketingplan.

Messe	Cluster	Ort/Zeit	Aussteller am Stand	Kontakte der WIFö
Expo Real, Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen	übergreifend	München, jährlich, seit 2001	24	500
ITF-Internationales Transportforum	Logistik	Leipzig, jährlich, seit 2007	3	40
Leipziger Buchmesse	Medien & Kreativwirtschaft	Leipzig, jährlich	1	50
medlogistic	Gesundheitswirtschaft	alle 2 Jahre	3	50
MUT -Mitteldeutscher Unternehmertag	übergreifend	Leipzig, jährlich	10	40
Kongress christlicher Führungskräfte	übergreifend	Leipzig, 2013	1	30
Pollutec	Energie & Umwelttechnik	Lyon, 2012	4	80
TerraTec	Energie & Umwelttechnik	Leipzig, seit 1998, alle 2 Jahre	8	70
transport & logistic	Logistik	München, seit 2007, alle 2 Jahre	14	200
Z - Zuliefermesse	Automotive	Leipzig, jährlich, seit 2003	5	60

### TerraTec 2013 ■ Internationale Fachmesse für Umwelttechnik und -dienstleistungen

10.900 Besucher      800 Aussteller



Während der Messe fungierte das Clusterteam Umwelt/Wasser im Netzwerk Energie & Umwelt e.V. als Mitveranstalter für das Symposium „Abwasserentsorgung – eine weltweite Herausforderung“. Es fand am 30. Januar 2013, am Messestand der Kommunalen Wasserwerke Leipzig statt.

#### Z und intec

eine der bundesweit wichtigsten Veranstaltungen der Fertigungsindustrie und Zulieferbranche  
21.400 Besucher aus 27 Ländern



Die Leipziger Wirtschaftsförderung nutzte den Messeverbund intec und Zuliefermesse Z zur Standortwerbung.

#### Aussteller

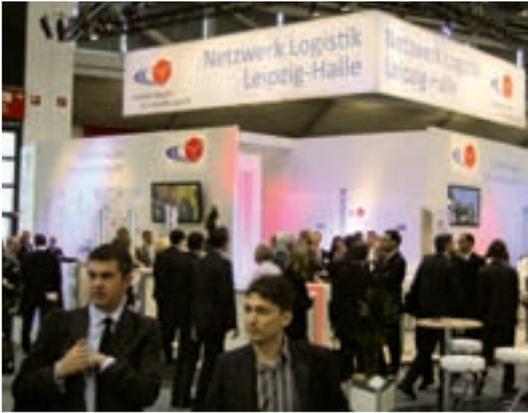
- ENERelektronik GmbH
- Fichtner Water and Transportation GmbH
- Grontmij GmbH
- BioVersal Deutschland GmbH
- Geophysik GGD mbH
- ECA-Software GmbH
- GCI Dr. Schindler Geo Consult International GmbH & Co KG

#### Aussteller

- Modellbau Deubel & Müller GmbH
- BKM Präzisionswerkzeuge Stanz- und Biegeteile GmbH
- Metall Meister Grimma GmbH
- SMB Modell- und Werkzeugbau GmbH
- Stadt Leipzig

## transport & logistic

- Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management
- Alle internationalen Marktführer sind vertreten
- 2.013 Aussteller aus 63 Ländern (2013)
- 53.000 Fachbesucher



■ Das Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e. V. organisiert für seine Vereinsmitglieder einen Gemeinschaftsstand.

### Aussteller:

- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- Bader Kara Logistik GmbH
- BNP
- Dresden Informatik GmbH
- Express24 Daniel Kurth e. K.
- Flughafen Leipzig/Halle GmbH
- Fox Courier
- i4 Transportation GmbH & Co. KG
- IHK zu Leipzig
- Krause-Transporte KG
- Region LeipziGo
- Lobraco Akademie GmbH
- Logical
- Logistiknetzwerk Thüringen e. V.
- Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e. V.
- Ricoh Deutschland GmbH
- Sachsenland Transport & Logistik GmbH Dresden
- SALT Solutions
- Sievert Handel Transporte GmbH
- Stadt Halle (Saale)
- Stadt Leipzig
- Translog
- Universität Leipzig, Institut für Wirtschaftsinformatik

## Pollutec

- Internationale Leitmesse für das Cluster Energie und Umwelt
- 2.400 Aussteller aus 42 Ländern
- 75.000 Besucher



### Aussteller:

- IHK zu Leipzig
- Netzwerk Energie und Umwelt e. V.,
- Region LeipziGo
- Stadt Leipzig

## Messebesuche

Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung besuchen ausgewählte Fachmessen mit dem Ziel, Kontakte zu potenziellen Investoren zu entwickeln und zu vertiefen.

- Clean Tech World, Berlin
- eCarTec (Messe für Elektromobilität), München
- Euroforum-Jahrestagung – Die Logistikimmobilie 2012, Leipzig
- Euro Medtech, Leipzig
- Hannover Messe Industrie
- ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK, Leipzig
- Pflegemesse/homecare, Leipzig
- RENEXPO (Fachmesse für regenerative Energien), Augsburg

# Messeorganisation – Expo Real

LOADING 100%

## Messebeteiligung – Erfolgsfaktor Expo Real

### Expo Real

- Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen
- 1.700 Aussteller
- 38.000 Teilnehmer aus 71 Besucherländern
- Stadt Leipzig seit 2001 vertreten, seit 2007 gemeinsam mit Halle



■ Messestand der Region Leipzig-Halle.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig agiert in einem breiten Aufgabenspektrum:

- Ausstellerakquisition (Briefe, Gespräche)
- Gestaltung von Präsentationen zur Akquisition von Mitausstellern
- Vertragsgestaltung
- Informationen an Aussteller/ständige, systematische Kontaktpflege
- Inhaltliche Vorbereitung und Durchführung der Ausstellerberatungen
- Organisation des Messestandes
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit Vertretern des Freistaates Sachsen zur Organisation gemeinsamer Aktionen
- Pressearbeit vor, während und nach der Messe
- Programmierung und Pflege des gemeinsamen Internetauftritts: <http://expo.wirtschaftsregion-leipzig-halle.de>
- Erstellung und Versand der gemeinsamen Einladungskarte für den Messeauftritt
- Erstellung der Grußworte
- Organisation und inhaltliche Vorbereitung von Standforen
- Erstellung und Abstimmung der Gesprächsleitfäden für Referenten der Foren
- Terminabstimmung und inhaltliche Vorbereitung für Einzeltermine der Bürgermeister mit Investoren
- Organisation des Investorenabends der Metropolregion Mitteldeutschland für ca. 700 Fachbesucher
- Betreuung der Aussteller vor Ort
- Auswertung: Messestand, Ausstellerzufriedenheit, Internet, Pressespiegel
- Vorbereitung Expo Real 2013



■ Pressegespräch zur Wirtschaftsregion Leipzig/Halle (v.l.): W. Neumann, Wirtschaftsbeigeordneter Halle (Saale); U. Albrecht, Wirtschaftsbürgermeister Leipzig; K. Schönowerk (Moderator); Dr. G. Gey, Landrat Landkreis Leipzig; M. Czupalla, Landrat Landkreis Nordsachsen.

# Messeorganisation – Expo Real



Website	Seitenaufrufe	Hauptbesucherländer	Entwicklung gegenüber 2011
Expo Real (gesamt)	24.097	Deutschland, USA, Österreich, Schweiz, Niederlande	+44,79 %
darunter Startseite	5.934		
darunter Nachrichten	5.672		
darunter Immobilienmarkt	1.868		

# Messeorganisation – Expo Real

LOADING 100%

## Foren

Montag, 08.10.2012, 13.00 Uhr

### Wirtschaftsregion Leipzig/Halle – Ideale Bedingungen für Investoren

- Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit, Stadt Leipzig
- Wolfram Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeit, Halle (Saale)
- Dr. Gerhard Gey, Landrat des Landkreises Leipzig
- Michael Czupalla, Landrat des Landkreises Nordsachsen
- Moderation: Kay Schönewerk, Geschäftsführer 4iMedia

Montag, 08.10.2012, 14.30 Uhr

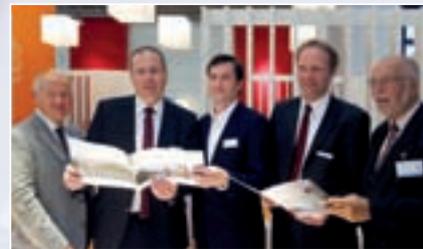
### Standortfaktor Familienfreundlichkeit in Leipzig und Halle

- Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)
- Angela Papenburg, Geschäftsführerin, GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe
- Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit, Stadt Leipzig
- Dr. Gabriele Haase, Geschäftsführerin LWB mbH
- Moderation: Dr. sc. oec. Helge-Heinz Heinker

Montag, 08.10.2012, 16.00 Uhr

### Baukultur, Lebensgefühl, Sehnsuchtsfaktor – Der Lindenauer Hafen, Leipzigs neues Stadtquartier am Wasser

- Martin zur Nedden, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau, Leipzig
- Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit, Leipzig
- Heiko Rosenthal, Bürgermeister für Umwelt, Ordnung, Sport, Leipzig
- Tobias Jacobs, Leiter Büro Südost, Analyse & Konzepte
- Christoph Jabs, Vorstandsmitglied Wasserstadt Leipzig e.V.
- Moderation: Dr. sc. oec. Helge-Heinz Heinker



■ Forum zum Lindenauer Hafen:  
A. Huwe, LESG; Wirtschaftsbeigeordneter U. Albrecht und Umweltbeigeordneter H. Rosenthal (beide Stadt Leipzig); T. Jacobs, Büro Südost, Analyse & Konzepte; C. Jabs, Wasserstadt Leipzig e. V.



■ Uwe Albrecht, Wirtschaftsbürgermeister der Stadt Leipzig im Gespräch mit S. E. Cheremin, Minister der Regierung der Stadt Moskau.



■ Gemeinsamer Investorenabend der Metropolregion Mitteldeutschland am Eröffnungstag der Leitmesse.

# Veranstaltungen

## Veranstaltungen – unterstützt durch die Wirtschaftsförderung

Das Amt für Wirtschaftsförderung unterstützt finanziell zahlreiche Fachveranstaltungen mit dem Ziel, den Wissensaustausch zwischen Experten aus einzelnen Clustern praxisnah zu fördern, z. B.:

(Bezug auf 2012)

- 12. Filmkunstmesse Leipzig
- Designers' Open 2012
- Französische Filmtage
- f/stop Festival für Fotografie
- Literarischer Herbst
- Mitteldeutsches Logistikforum 2012
- Sabre Konferenz 2012
- Visionale Leipzig 2012



■ Designers' Open



■ Filmkunstmesse Leipzig

# Veranstaltungen

## Veranstaltungen – organisiert durch die Wirtschaftsförderung

Das Amt für Wirtschaftsförderung organisiert und beteiligt sich an zahlreichen Fachveranstaltungen mit dem Ziel, den Wissensaustausch zwischen Experten aus einzelnen Clustern praxisnah zu fördern, z. B.:

Veranstaltung	Cluster	Zeitraum	Teilnehmer
VDE-Kongress	Automobil & Zulieferindustrie		
Energiemetropole Leipzig – Expertentreffen	Energie & Umwelttechnik	jährlich seit 2008	200
Wirtschaft trifft Wissenschaft	Energie & Umwelttechnik	jährlich seit 2011	150
Leipziger Forum Gesundheitswirtschaft	Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie	jährlich seit 2004	120
ITF – Internationales Transportforum	Logistik	jährlich seit 2008	900
INNOLOGIST	IT & Logistik	jährlich seit 2008	150
Medientreffpunkt Mitteldeutschland  Mit dem Treffpunkt Mediennachwuchs (erstmalig hierbei neue Plattform zur Vernetzung junger Medienmacher mit den Experten „Open Lab“)	Medien & Kreativwirtschaft	jährlich seit 1998	rund 1300 (Auswertung S-Wok)
Open Innovation Conference	Medien & Kreativwirtschaft	2012	140
Treffen der Leipziger Netzwerker	alle Cluster	seit 2012 2x pro Jahr	25
IQ Innovationspreis	übergreifend	jährlich seit 2007	200
AK Qualität	übergreifend	seit 1999	80

# Veranstaltungen



ITF – Internationales Transportforum 2013



Wirtschaft trifft Wissenschaft



Treffen der Leipziger Netzwerker



Medientreffpunkt Mitteldeutschland

# Internationale Zusammenarbeit

## Leipzig – der internationale Werbeauftritt

Die Leipziger Wirtschaftsförderung knüpft intensiv an einem engen Kontaktnetz mit internationalen Firmen und Organisationen. Unternehmerreisen in ausländische Zielmärkte dienen der Information vor Ort und ebnen für alle Teilnehmer den besten Weg zu neuen Kontakten.

26.02. – 02.03.2012

### Begleitung des Thomanerchores nach Japan

Veranstalter: Amt für Wirtschaftsförderung

Partner: JETRO Berlin/Leipzig, Thomanerchor Leipzig

Aktivitäten vor Ort:

- Delegation ist in den Städten Tokio, Nagoya, Osaka und Toyohashi aktiv
- Gemeinsame Werbung für den Standort Leipzig in Tokio auf Empfang vor dem Konzert des Thomanerchores mit ca. 100 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik
- Gespräche mit Wirtschaftspartnern aus den Clustern Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie, Automobil & Zulieferindustrie, Energie & Umwelttechnik und Logistik
- Weiterhin Wirtschaftstermine in den Städten Nagoya (Maschinenbau), Osaka (Chemie) und Toyohashi (Kommune, Wissenschaft, Maschinenbau und Wirtschaftsnetzwerke)
- Ziel ist die Werbung von potentiellen Investoren für Leipzig



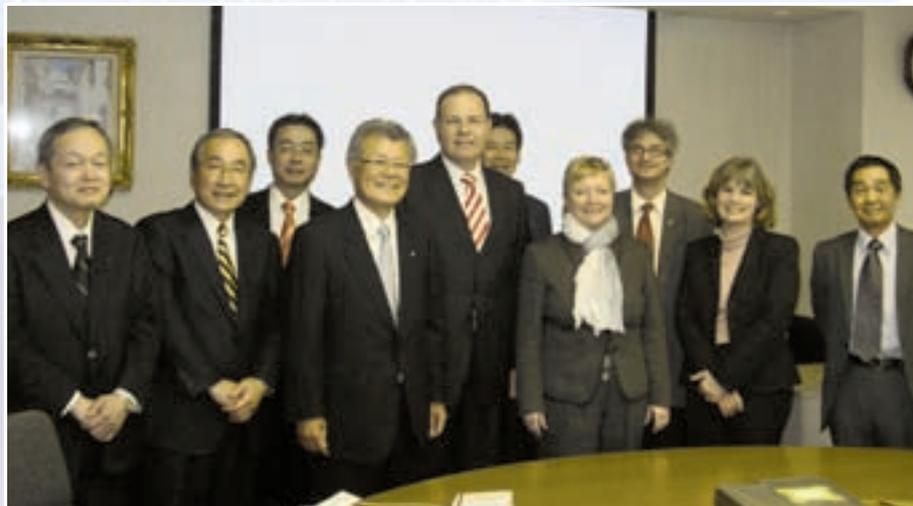
**Ute Liebelt**

Sachbearbeiterin  
Öffentlichkeitsarbeit/Messen  
+49 341 123-5832  
ute.liebelt@leipzig.de



**Matthias Schwab**

Sachbearbeiter  
Standortakquisition  
+49 341 123-5834  
matthias.schwab@leipzig.de



■ Die Stadt Leipzig warb im Rahmen der Ostasienreise des Thomanerchores in Japan für den Wirtschaftsstandort Leipzig. Die städtische Delegation unter Leitung des Wirtschaftsbürgermeisters Uwe Albrecht war vom 27. Februar bis zum 1. März 2012 in Nagoya, Toyohashi, Osaka und Tokio zu Wirtschaftsgesprächen unterwegs. Auf dem Programm standen ausführliche Standortpräsentationen, aber auch Gespräche zur Intensivierung der schon bestehenden Wirtschaftskontakte sowie konkrete Industrieansiedlungen in Leipzig.

26.02. – 02.03.2012

## Begleitung des Gewandhausorchesters nach Rom

Veranstalter: Amt für Wirtschaftsförderung

Partner: Referat Internationale Zusammenarbeit (RIZ), Gewandhaus zu Leipzig

### Aktivitäten vor Ort

- Zum 85. Geburtstag des Papstes Benedikt XVI. gab das Gewandhausorchester im Vatikan ein Konzert. Dieses Konzert wurde gemeinsam genutzt, um für Leipzig potentielle Investoren aus der Wirtschaft zu werben und Kontakte zu den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Politik zu vertiefen.
- Separate Wirtschaftstermine in den Clustern Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie
- Präsentation vor der National Confederation of Handicraft of Medium and Small Enterprises (Kammer), Unternehmen aus den Clustern Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie sowie Energie & Umwelttechnik, aus der Landwirtschaft und der Ernährungsbranche sowie weiteren interessierten Institutionen und Einrichtungen aus Rom
- Wirtschaftstermin mit der Confimea und Gespräche zur möglichen Ansiedlung von verschiedenen Institutionen aus Rom sowie auch einem Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik



■ Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit, traf sich in Rom mit Amtskollegen, mit Repräsentanten der Industrie- und Handwerksverbände CONFIMEA und CNA, dem Präsidenten der UnternehmerInnenvereinigung EUR SpA sowie dem Landwirtschaftsverband A.I.A.

25.06.2012

## Deutsch-Indisches Unternehmertreffen im Club International

Veranstalter: Amt für Wirtschaftsförderung

Partner: German Indian Round Table (GIRT) Mitteldeutschland  
Indische Botschaft, Berlin, Cognos International/GIZ/BMWi

### Aktivitäten vor Ort

- Empfang im Club International mit zahlreichen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft
- Grußworte des Wirtschaftsbürgermeisters, Herrn Albrecht, des Botschaftsrates für Wirtschaft und Handel, Herrn Kumar, und des Präsidenten des GIRT Mitteldeutschland, Herrn von Sandersleben
- Präsentation des Wirtschaftsstandortes Leipzig und Würdigung 60 Jahre deutsch-indische technische Zusammenarbeit
- Organisation von Kooperationsgesprächen zwischen deutschen und indischen Unternehmern, vor allem im Cluster Energie- und Umwelttechnik, mit Unterstützung des GIRT Mitteldeutschland, der IHK Halle/Dessau und der KPMG Leipzig
- Gespräche zum Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Leipzig und indischen Regionen mit dem Ziel der Verstärkung des Engagements indischer Investoren in der Stadt Leipzig und der Region

# Internationale Zusammenarbeit

LOADING 100%

07.09. – 10.10.2012

## Begleitung der Wirtschaftsdelegationsreise nach Riga

Veranstalter: Stadt Leipzig, Sachsen Sail Club Leipzig e.V., Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Partner: Regionalbudget Standortmarketing Region Leipzig



WORLD  
- EUROPE  
- AMERICA  
- ASIA  
- AFRICA

### Aktivitäten vor Ort

- Präsentation des Wirtschaftsstandortes Leipzig auf dem Wirtschaftssymposium
- Gespräche mit der Deutsch-Baltischen Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen, der Wirtschaftsförderung der Stadt Riga, der Lettischen Investitionsagentur sowie Unternehmern aus Lettland
- Besuch der „Riga Food 2012“, der größten Lebensmittelmesse der drei baltischen Staaten

07.10. – 10.10.2012

## Begleitung der Unternehmerreise nach Wolgograd

Veranstalter: Amt für Wirtschaftsförderung, Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Partner: Referat International Zusammenarbeit (RIZ), Regionalbudget Standortmarketing Region Leipzig, Industrie- und Handelskammer Wolgograd, Oblast und Stadt Wolgograd

### Aktivitäten vor Ort

- Präsentation des Wirtschaftsstandortes Leipzig auf dem Wirtschaftsforum in Wolgograd und Kooperationsgespräche mit der Regionalregierung des Oblast Wolgograd (Wirtschaftsplanung) und der Stadtregierung von Wolgograd (Wirtschaftsförderung)
- Begleitung der Wirtschaftstermine mitreisender deutscher Firmen bei russischen Kooperationspartnern
- Unternehmensbesuch bei Wolgogradneftemasch
- Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Wolgograd und Sondierung der Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im wirtschaftlichen Bereich
- Kooperationsgespräche mit dem Leiter strategische Planung und der Leiterin für internationale Beziehungen



■ Sachsen Sail September 2012 Riga: Wirtschaftssymposium im Hotel Radisson Blu Latvija.

15.06.2012

## Swiss Business Lunch im Neuen Rathaus in Leipzig

Veranstalter: Amt für Wirtschaftsförderung

Partner: Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e.V.,  
Schweizerische Botschaft in Berlin



### Aktivitäten vor Ort:

- Die Veranstaltung „Swiss Business Lunch“ fand erstmalig in Leipzig statt und wurde gemeinsam mit der Schweizerischen Botschaft in Berlin und dem Schweizerisch - Deutschen Wirtschaftsclub e.V. organisiert.
- An der Veranstaltung im Ratsplenarsaal nahmen ca. 50 Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik teil.
- Der Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Berlin, Herr Tim Guldemann, trug sich in das Goldene Buch der Stadt Leipzig ein.
- Es fanden Gespräche zum Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Leipzig und der Schweiz sowie der möglichen gemeinsamen Werbung für den Standort Leipzig mit dem Ziel, potentielle Investoren für Leipzig zu finden, statt.

04.12. – 08.12.2012

## Auf Einladung der Chubu Economic Federation Standortwerbung in den Städten Osaka, Nagoya, Toyohashi sowie weiteren Standorten in der Chubu-Region

Veranstalter: Amt für Wirtschaftsförderung

Partner: JETRO Berlin/Leipzig, Nishijima Co. Toyohashi, Japanisch-Deutsche Gesellschaft Toyohashi

### Aktivitäten vor Ort :

- Wirtschaftstermine in den Clustern Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie, Automobil & Zulieferindustrie, Energie & Umwelttechnik, Logistik sowie im Maschinenbau und der chemischen Industrie
- Gespräch mit dem Präsidenten eines bereits angesiedelten Unternehmens aus der chemischen Industrie mit dem Ziel der Verlagerung des europäischen Headquarters sowie großer Teile der Forschungsarbeiten nach Leipzig
- Präsentation des Wirtschaftsstandortes Leipzig in der Industrie- und Handelskammer Osaka vor 20 Unternehmen aus Osaka und Region
- Präsentation des Wirtschaftsstandortes Leipzig vor der Chubu Economic Federation
- Weitere Wirtschaftstermine mit Unternehmen aus den Clustern Automobil- & Zulieferindustrie sowie Logistik, wissenschaftlichen Einrichtungen, Universitäten und der Stadt Toyohashi einschließlich Oberbürgermeister
- Abschlussempfang unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Toyohashi mit mehr als 30 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik aus Toyohashi und der Chubu-Region

# Internationale Zusammenarbeit

22.01.2013

## Deutsch-französische Wirtschaftsdialoge

Veranstalter: In Zusammenarbeit mit der IHK zu Leipzig und dem Institut Français à Leipzig veranstalteten die Städte und Regionen Leipzig und Lyon zusammen mit dem Regionalbudget „Standortmarketing für die Region Leipzig“

Partner: Referat Internationale Zusammenarbeit (RIZ), Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM)

Termine und Themen:

22.01.2013

„Gastronomie, Tourismus und Ernährungswirtschaft als Motoren der regionalen und internationalen Entwicklung“

26.03.2013

„Junge Unternehmer in Deutschland und Frankreich: Gründung, Nachfolge, Qualifikation und Innovation“

28.05.2013

„Soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit: Beitrag der Unternehmen in Deutschland und Frankreich“

Aktivitäten vor Ort:

- Empfang in der Alten Handelsbörse mit 140 Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur zum 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages
- Podiumsdiskussion zum Thema: „Gastronomie, Tourismus und Ernährungswirtschaft als Motoren der internationalen und regionalen Entwicklung“ mit namhaften Gästen aus Frankreich und Leipzig
- Gespräche zum Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen und des Austauschs im Bereich Gesundheitswirtschaft/Biotechnologie, Tourismus- und Ernährungswirtschaft sowie Automobil- und Zulieferindustrie zwischen der Region Leipzig und der Region Lyon mit dem Ziel der Verstärkung des Engagements französischer Investoren in Leipzig und der Region



■ Zum Thema: „Soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit: Beitrag der Unternehmen in Deutschland und Frankreich“.



■ Zum Thema: „Gastronomie, Tourismus und Ernährungswirtschaft als Motoren der regionalen und internationalen Entwicklung“..

## 50 Jahre Städtepartnerschaft Leipzig – Bologna (1962 – 2012)

- Italien wichtiger Markt für die Region Leipzig
- Jubiläumsaktivitäten wurden auch für die Intensivierung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Kontakte genutzt

### Bologna:

- siebtgrößte Stadt Italiens
- Hauptstadt der Region Emilia-Romagna sowie der Provinz Bologna
- Bevölkerung: ca. 380.000 Einwohner
- Intensive wirtschaftliche, touristische und kulturelle Aktivitäten fanden im gesamten Verlauf des Jubiläumsjahres statt
- Wirtschaftliche Kontakte konnten bereits auf die Aktivitäten in den Vorjahren sowohl in Bologna als auch in Leipzig aufbauen
- Themenfelder: Logistik, Automobilindustrie, Messen, Erneuerbare Energien, Medizintechnik
- Wirtschaftsreise nach Bologna im Oktober 2012
- Besuch der international renommierten Baufachmesse SAIE in Bologna
- Präsentation der Wirtschaftsregion Leipzig in Bologna
- Ausbau der Beziehungen zur Stadt Bologna und der Region Emilia-Romagna
- Gespräche u.a. mit der Wirtschaftsbürgermeisterin Bolognas, Nadia Monti
- Stadt Leipzig, Handelskammer zu Leipzig, Handwerkskammer zu Leipzig, Italienische Handelskammer für Deutschland sowie der Marketing-Club Leipzig agierten als Partner
- Leipziger Höhepunkt waren die Jubiläumsfeierlichkeiten mit italienischen und deutschen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Tourismus und Politik im Juni 2012



■ Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig, empfing seine Amtskollegin Nadia Monti, Bürgermeisterin der Stadt Bologna für Tourismus, Unternehmen und Handel, am 6. Juni 2012 zu Gesprächen im Leipziger Neuen Rathaus.

# Clusterstrategie der Stadt Leipzig



**Jens Sommer-Ulrich**  
Projektleiter  
Clustermonitoring  
+49 341 123-5812  
jens.sommer-ulrich@leipzig.de



Seit dem Jahr 2000 ist die Entwicklung und Förderung von Wirtschaftsklustern ein Bestandteil der Wirtschaftsförderstrategie der Stadt Leipzig.

Als Cluster wird die geografische Konzentration miteinander verbundener Unternehmen und Institutionen, wie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und Universitäten, bezeichnet. Verbunden sind die Unternehmen entweder direkt durch spezialisierte Lieferanten- /Abnehmer-Beziehungen oder indirekt hinsichtlich ähnlicher Technologien und Fertigkeiten.

Bedingt durch räumliche Nähe der Handelnden lassen sich als Clustereffekte in erster Linie die bevorzugten Agglomerationswirkungen realisieren. Dies sind Ersparnisse, von denen die Unternehmen profitieren, wie z. B. die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung bestehender Ressourcen. So entstehen spezialisierte Arbeitsmärkte, und die Unternehmen sehen sich dadurch einem vereinfachten Zugang zu geeigneten Arbeitskräften gegenüber. In gleicher Weise können spezialisierte Infrastruktureinrichtungen gemeinschaftlich genutzt und somit Kosten eingespart werden.

Cluster sind durch die Wechselwirkungen von Kooperation und Konkurrenz gekennzeichnet.

Kooperation ist heute notwendig, weil Funktionen und Produktionsschritte entlang der Wertschöpfungskette zunehmend nicht innerhalb eines einzelnen Unternehmens erbracht werden. Die deshalb notwendigen Kooperationsbeziehungen sind z. B. Handelsverflechtungen, Innovationsnetzwerke, Wissensflüsse oder eine gemeinsame Wissensbasis zwischen unterschiedlichen Akteuren.

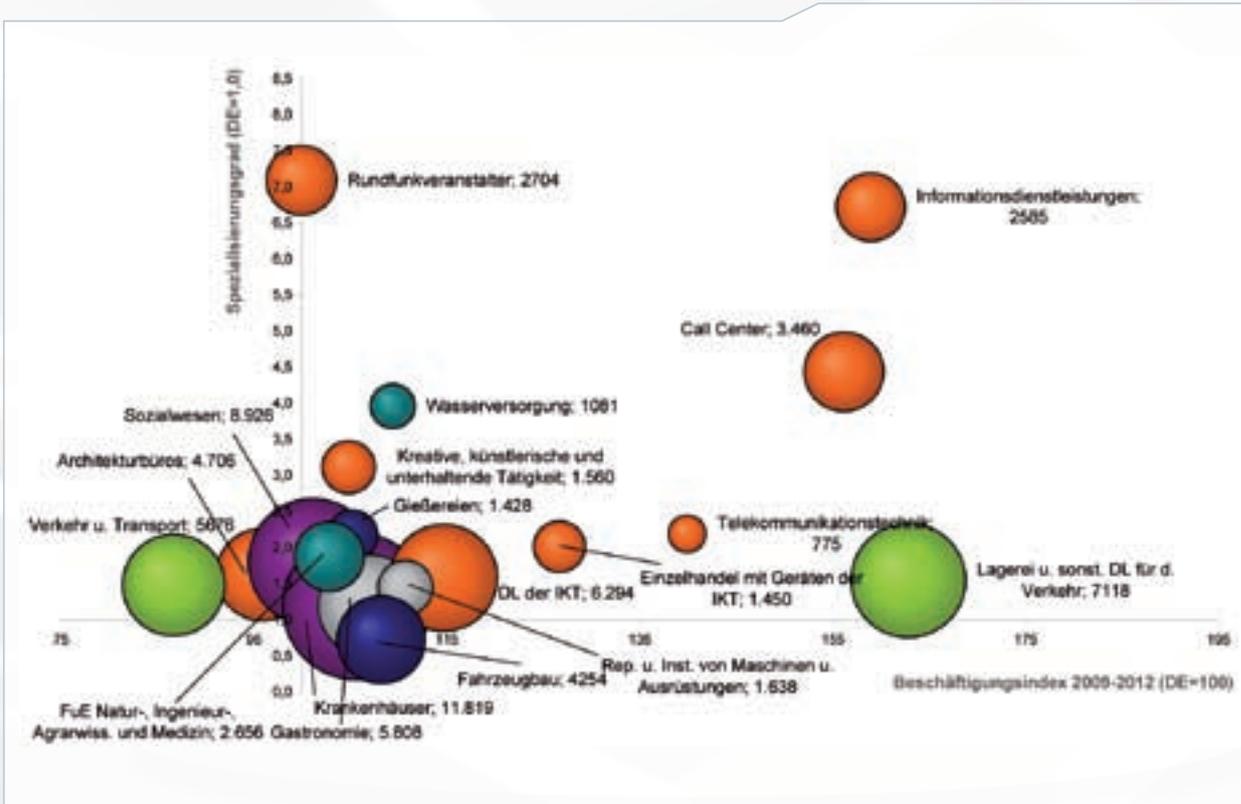
Zugleich mit diesen Kooperationsbeziehungen entfaltet sich erhöhte Konkurrenz. Der Wettbewerb innerhalb des Clusters ist ein positiver Clustereffekt, weil er die Innovationskraft jedes Clusterakteurs herausfordert. Aus Konkurrenz im Cluster entstehen Innovationen in den Produkten, den Herstellungsprozessen, den Unternehmensorganisationen und den Markterschließungsprozessen und daraus folgend eine erhöhte Wettbewerbsfähigkeit auch gegenüber anderen Wirtschaftsregionen.

Welches sind die Branchen mit guter Wettbewerbsfähigkeit und damit die Clusterpotentiale in Leipzig? PROGNOSE (2009) definierte für Deutschland sieben thematische Zukunftsfelder mit langfristig positiver wirtschaftlicher Entwicklung: Maschinenbau; Mess-, Steuer- und Regeltechnik; Fahrzeugbau; Logistik; Informations- und Kommunikationstechnologien – IKT; hochwertige Unternehmens- und Forschungs-/Entwicklungsdienstleistungen; Gesundheitswirtschaft. Leipzig entwickelte sich in fünf von diesen sieben Zukunftsfeldern in den letzten vier Jahren dynamischer als der bundesdeutsche Durchschnitt.

Die Wirtschaftsförderung unterstützt diesen im Leipziger Wachstumsportfolio erkennbaren Trend und konzentriert ihre Aktivitäten (Clusterförderstrategie der Stadt Leipzig) auf fünf Cluster.

## Wachstumsbranchenportfolio der Stadt Leipzig

Die horizontale Achse des Branchenportfolios zeigt das Beschäftigungswachstum in den Branchen (Veränderung der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Zeitraum 2009 bis 2012) im Bundesvergleich. Werte größer 100 zeigen eine überdurchschnittliche Entwicklung. Auf der vertikalen Achse wird der Spezialisierungsgrad der Branchen dargestellt (Anteil der Beschäftigung in einer Branche in Leipzig im Verhältnis zum Anteil Beschäftigung dieser Branche im Bundesdurchschnitt). Werte größer eins bedeuten eine überdurchschnittliche Spezialisierung. Das dritte Merkmal ist die absolute Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, welche durch die Größe der Kreise dargestellt wird.



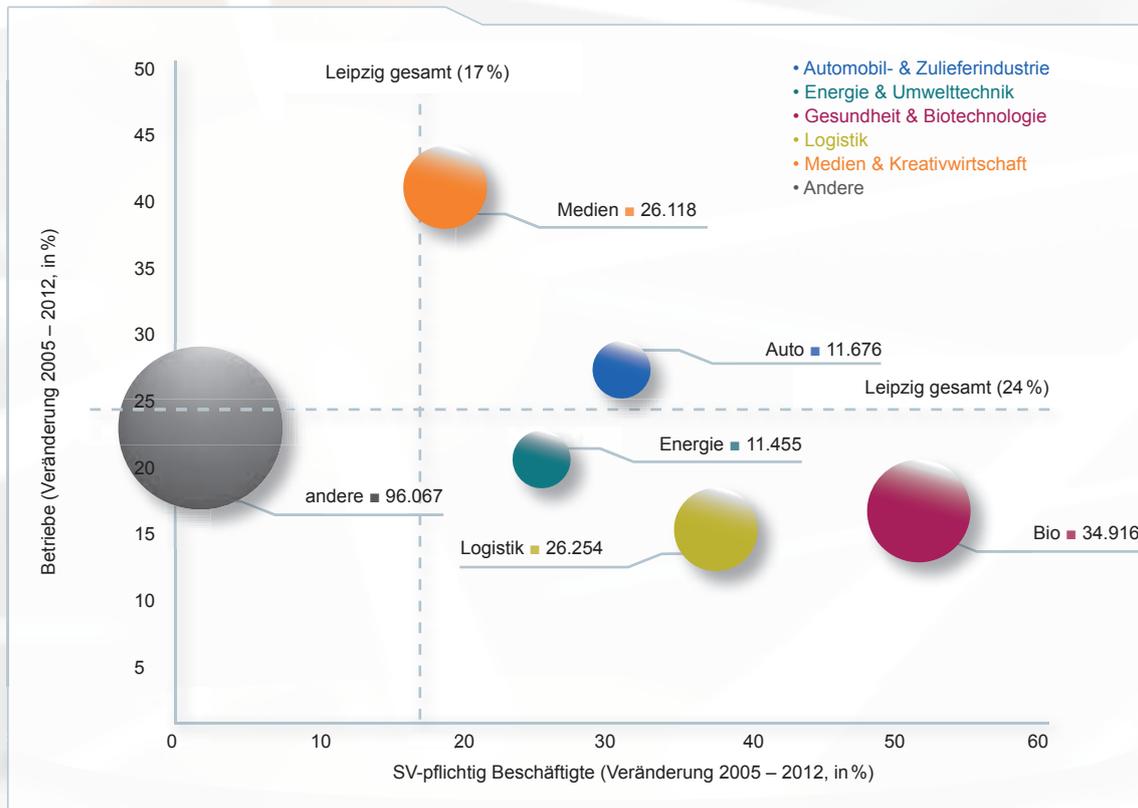
Quellen: Bundesagentur für Arbeit. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Unternehmen in Clustern weisen eine deutlich höhere Produktivität, Ertragskraft und Innovationsfähigkeit auf als der Durchschnitt der Wirtschaft einer Region. So zeigt die Grafik der Clusterdynamik, dass in den Leipziger Clustern das Wachstum der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und der Anzahl der Betriebe zwischen 2005 und 2012 überdurchschnittlich war. Auch aus dem Vergleich der Cluster insgesamt mit der Leipziger Wirtschaft ist eine überdurchschnittliche wirtschaftliche Bedeutung der Cluster ersichtlich. Die Cluster vereinen ca. 40% aller Leipziger Betriebe, stellen aber über die Hälfte der Arbeitsplätze bereit und erwirtschaften über die Hälfte der Gewerbesteuererträge. Wegen dieser nachweisbar überdurchschnittlichen Wachstumsdynamik und Produktivität der Cluster verfolgt die Leipziger Wirtschaftsförderung neben anderen Förderlinien den Ansatz der größtmöglichen Clusterförderung.

## Leistungstarke Beschäftigungsmotoren – Clusterdynamik 2005 bis 2012

Die Kreisgröße zeigt die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für das Jahr 2012 in den Clustern. Die Position der Kreise verdeutlicht, dass im 7-Jahreszeitraum zwischen 2005 und 2012 die Anzahl der Unternehmen im Cluster Medien & Kreativwirtschaft und im Cluster Automobil- & Zulieferindustrie über dem Leipziger Durchschnitt von 24 % gewachsen ist. Die absolute Zahl der Betriebe ist im Cluster Medien & Kreativwirtschaft mit 3.954 Betrieben am höchsten, weist allerdings auch die durchschnittlich geringste Betriebsgröße auf. Automotive und Logistik sind die Cluster mit den durchschnittlich beschäftigungsintensivsten Betrieben.

Die Cluster Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie und Logistik weisen mit 52 % und 38 % den größten Zuwachs der Zahl der Beschäftigten auf. Aber auch die drei anderen Cluster haben den Leipziger Durchschnitt positiv beeinflusst. Das Cluster Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie ist gemessen an der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (34.916) am größten. Es folgen die Cluster Logistik und Medien & Kreativwirtschaft mit je ca. 26.000 Beschäftigten.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung. Zu beachten ist, dass die Angaben nur bedingt mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar sind, da eine Überarbeitung der Clusterabgrenzung aufgrund einer Revision in der amtlichen Statistik vorgenommen wurde.

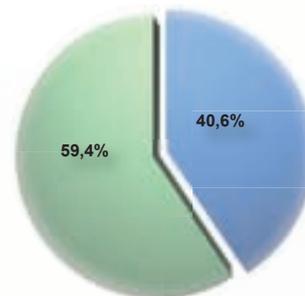
## ■ Fundament der städtischen Wirtschaft

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist in den Betrieben, die Clustern zugeordnet sind, in den letzten Jahren deutlich stärker gestiegen. Seit 2009 übertrifft die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Betrieben in Clustern die Anzahl der SV-Beschäftigten in Betrieben außerhalb von Clustern.

Zwischen 2005 und 2012 nahm die Anzahl der SV-Beschäftigten in Betrieben in Clustern um ca. 35 % zu, im Vergleich zu ca. 2 % in Betrieben außerhalb von Clustern.

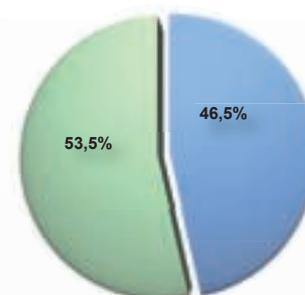
Gemessen an der Ertragskraft auf Basis des Gewerbesteueraufkommens, ist das Cluster Automotive für die Stadt Leipzig am bedeutendsten. Die Cluster Medien & Kreativwirtschaft und Energie & Umwelttechnik folgen danach. Der Gewerbesteuerbeitrag der Cluster ist ein wichtiger Indikator für die regionale Wohlstandsproduktion durch Cluster.

■ Anzahl der Betriebe im Jahr 2012, Anteil in% Zuordnung zu Clustern gemäß Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (WZ)



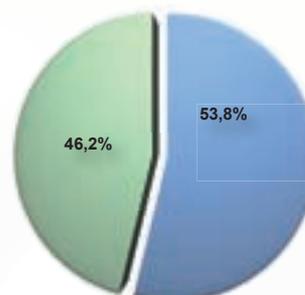
■ laut WZ-Schlüssel Teil eines Clusters  
■ keinem Cluster zugerechnet

■ Anzahl der SV-pflichtig Beschäftigten im Jahr 2012, Anteil in% • Zuordnung zu Clustern gemäß Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (WZ)



■ laut WZ-Schlüssel Teil eines Clusters  
■ keinem Cluster zugerechnet

■ Städtisches Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2012, Anteil in% • Zuordnung zu Clustern gemäß Wirtschaftszweigklassifikation 2008 (WZ)



■ laut WZ-Schlüssel Teil eines Clusters  
■ keinem Cluster zugerechnet

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen.  
Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Besonderes Augenmerk gilt den Unternehmen in exportorientierten Clustern. Wenn im Rahmen einer Clusterpolitik Schwerpunkte zu setzen sind, so kann eine erfolgreiche Entwicklung von außen- bzw. exportorientierten Clustern im Vergleich zu lokalen Clustern einen höheren Beitrag zu regionaler Entwicklung und Wachstum leisten. Daraus ergeben sich positive Effekte auf den lokalen Arbeits- und Absatzmärkten, wovon auch lokale Anbieter von Versorgungs- und Querschnittsdienstleistungen profitieren. Um die Ansiedlung von Unternehmen dieser Kategorie stehen allerdings viele Regionen im Wettbewerb, weshalb sich eine Strategie der Clusterförderung nicht auf Ansiedlungspolitik beschränken kann.

In der Initiierungs- und Aufbauphase der Cluster der Jahre 2000 bis 2010 war die Clusterförderung der Stadt Leipzig vorrangig eine infrastruktur- und ansiedlungsorientierte Strategie. Alle größeren Ansiedlungserfolge der letzten Jahre ergaben sich im Bereich der Cluster. Einzelheiten über die Ansiedlung von Clusterunternehmen und die Entwicklung der Cluster finden sich in den nachfolgenden Darstellungen zu den einzelnen Clustern. Mit fortschreitenden Erfolgen bei der Clusterbildung trat die Clusterförderung in eine zweite Phase der Profilierung und Professionalisierung.

Neben formellen Kooperationen in Netzwerken sind vor allem die informellen Kanäle des Wissensaustauschs von großer Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen. So tauschen sich Mitarbeiter beispielsweise auf Messen, Konferenzen oder bei ähnlichen Gelegenheiten inhaltlich aus und knüpfen Kontakte. Ein stetiger Informationsaustausch mit potenziellen Partnern und Konkurrenten kann gewährleisten, dass die innerhalb eines regionalen Netzwerkes angesiedelten Unternehmen permanent und umfassend über relevante Entwicklungen innerhalb wie außerhalb des Clusters informiert sind. Dies fördert die Innovationsneigung und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, da direkte Vergleiche und Benchmarks mit konkurrierenden Unternehmen jederzeit möglich sind.

Die Leipziger Wirtschaftsförderung konzentriert ihre Arbeit auf die Etablierung und die Verbesserung der Arbeit von Clusterorganisationen. Dies stärkt die Kommunikation und damit den Wissenstransfer innerhalb der Cluster. Clusterboards und Clustersprecher verbessern zudem die Meinungsbildung und Außenvertretung. Mit Beginn der zweiten Phase der Leipziger Clusterförderung veränderte sich auch die Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung. Die Initiativfunktion bei der Clusterbildung tritt zugunsten der Unterstützungsfunktion bei der Clusterentwicklung zurück. Diese Unterstützungsfunktion teilt die Wirtschaftsförderung mit anderen clusterunterstützenden Einrichtungen in Wissenschaft und Forschung sowie mit den Selbstorganisationen der Wirtschaft in Kammern und Verbänden.

Zu den Methoden und Instrumenten der Clusterförderung gehören insbesondere:

- Unterstützung beim Anbahnen von Kooperationsbeziehungen zu überregionalen Organisationen
- Verbesserung clusterübergreifender Lernprozesse, durch Unterstützung gegenseitigen Erfahrungsaustausches
- Erarbeitung von Zielvereinbarungen in und mit den Clustern,
- regelmäßiges Monitoring der Clusterentwicklungen
- Trendmonitoring in den Clustern

Ergebnisse des Monitorings der Cluster im Jahr 2012 finden sich in den nachfolgenden Beschreibungen der einzelnen Cluster. Das Monitoring beruht auf einer Analyse der Cluster durch die Handelshochschule Leipzig, Lehrstuhl Prof. Dr. Manfred Kirchgorg. Die Stadt Leipzig hat damit die Informationsbasis über Cluster ausgebaut und intensiviert.

Die Stadt Leipzig hat mit der Orientierung auf die fünf Wirtschaftskluster ein Profil gewonnen, das führte zu einer Vielzahl von Unternehmensansiedlungen. Die Clusterförderung wird mit einer Intensivierung der Kooperation in den Wertschöpfungsketten einhergehen, die zu einer weiteren Profilierung der örtlichen Wirtschaft (z. B. in der Produktentwicklung und -vermarktung oder in der Fachkräfteentwicklung) führen wird, die zusätzliche Produktivität und zusätzliches Wachstum generiert. Von der Kontinuität und Weiterentwicklung in der Clusterförderung werden nicht nur die Clusterunternehmen, sondern auch andere Wirtschaftsbereiche profitieren.



**Konrad Kutter**  
Projektleiter  
Automobil- und  
Zulieferindustrie  
+49 341 123-5828  
konrad.kutter@leipzig.de



**Franziska Görlitz**  
Sachbearbeiterin  
Automobil- und  
Zulieferindustrie  
+49 341 123-5823  
franziska.goerlitz@leipzig.de

## Entwicklung des Clusters Automobil- & Zulieferindustrie

Seit den Standortentscheidungen von Porsche im Jahr 1999 und von BMW im Jahr 2001 entwickelte sich der Automobilstandort Leipzig dynamisch weiter. Die Besonderheit bestand und besteht darin, dass sich zwei OEMs (Original Equipment Manufacturers) entgegen dem allgemeinen deutschen Trend, im Ausland



zu investieren, am Standort Leipzig ihre Produktion ausbauen. War dies am Anfang noch durch die guten Standortbedingungen in Leipzig und einen hohen Vertrauensvorschuss der OEMs begründet, gewinnt heute die Leistungsfähigkeit der Menschen in der Region an Bedeutung. Im Jahr 2013 schafften die OEMs ca. 2.000 neue direkte Arbeitsplätze am Standort. Die Automobilindustrie ist damit ein Motor der wirtschaftlichen Entwicklung in Leipzig. Statt der im Jahr 2000 prognostizierten mittelbar abhängigen 10.000 Arbeitsplätze sind im Jahr 2013 nun mehr als 20.000 erreicht. In der Wertschöpfungskette sind ca. 740 Betriebe der Automobil(zuliefer)industrie in Leipzig angesiedelt. Um die Standortbedingungen zu verbessern, wurden und werden entsprechend den spezifischen Anforderungen für die Bestandsentwicklung und Ansiedlung verkehrstechnische und stadttechnische Infrastrukturprojekte durch die Stadt gefördert und entwickelt. Die Revitalisierung von Altindustriestandorten im innerstädtischen Bereich stellt dabei einen Schwerpunkt dar.

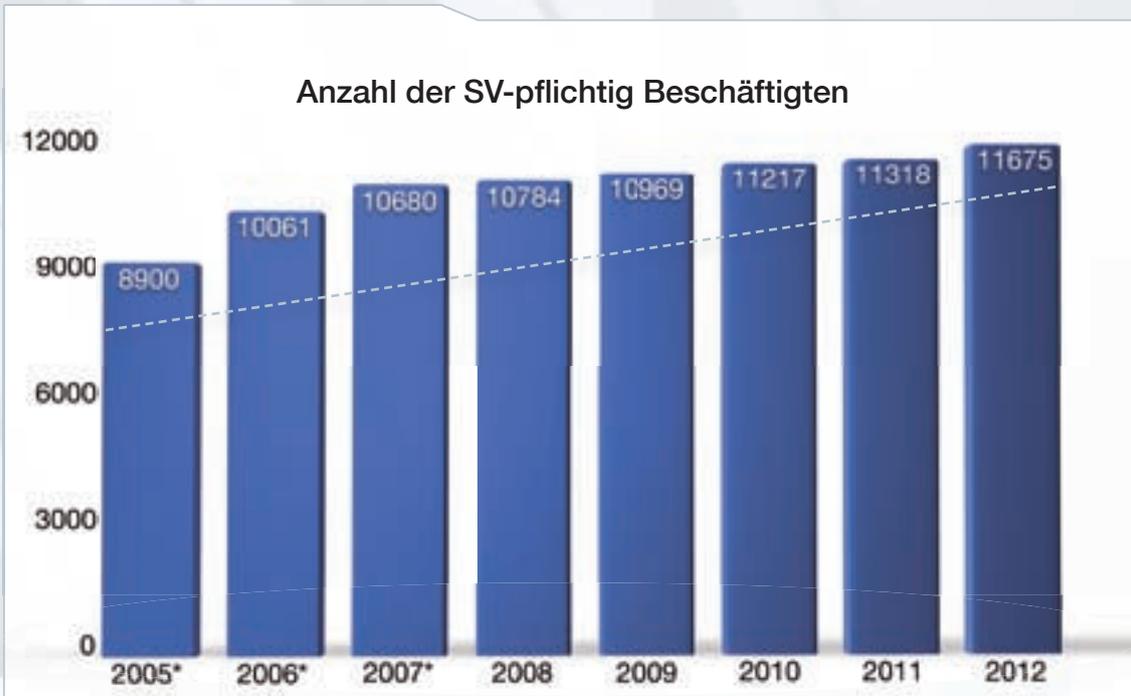
Die Leipziger Werke behaupten sich gut im Wettbewerb in ihrem jeweiligen Firmenverbund. Sie nehmen jeweils Spitzenpositionen ein, hinsichtlich der Anwendung und Einführung neuester Technologien und in der Produktivität der Arbeitnehmer. Dies führte über die Jahre zu einer ständigen Erhöhung der Fertigungstiefe hier in Leipzig hin zu Komplettwerken.

Neue Modellreihen wurden eingeführt und die Produkte mit Erfolg international verkauft. So stärkt insbesondere die Automobilindustrie die Exportquote und generiert zusätzliches Einkommen für die Region.

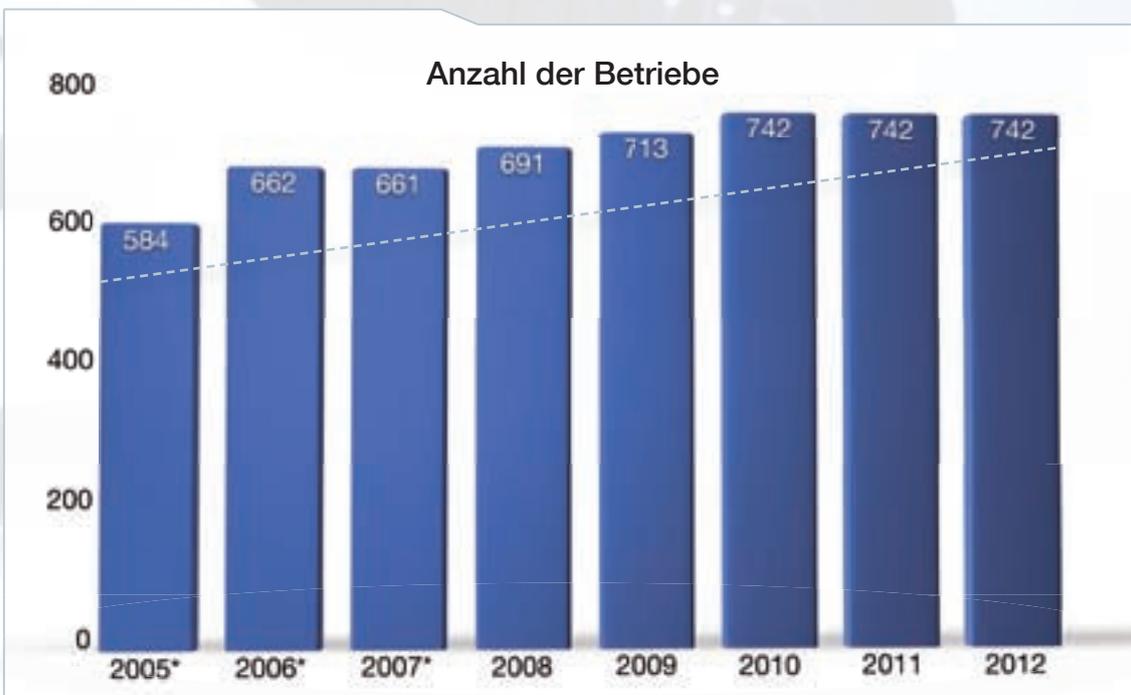
Zudem spiegelt sich die Attraktivität des Standortes auch in der Standortwahl des Sitzes des Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD). Der ACOD wurde Anfang 2004 auf Initiative der in Ostdeutschland aktiven OEMs als gemeinsame Aktionsplattform ins Leben gerufen. Automobilhersteller, Zulieferer und Dienstleister, Forschungsinstitute, Verbände und andere Institutionen der fünf neuen Bundesländer arbeiten hier seitdem zusammen. Durch das Kunststoff-Zentrum Leipzig gGmbH, das Gießereinetzwerk Leipzig e.V., das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, die Kunststofftechnik sowie Dienstleister wurden weitere Vernetzungsprozesse initiiert und im Rahmen der Projektinitiative „Automobilzulieferer Sachsen“ (AMZ) unterstützt.

Die Stadt Leipzig verfolgt im Cluster Automotive nicht das Ziel einer eigenen Clusterinitiative, sondern sieht vielmehr ihre Aufgabe darin, den Standort Leipzig im Rahmen der etablierten Clusterinitiativen zu unterstützen. Die Zusammenarbeit zwischen lokalen und überregionalen Initiativen wird forciert, um komplementäre Aktivitäten als Innovationsfelder zu definieren, zu bündeln und zu optimieren. Darin reichen die besonders interessanten Innovationsfelder von der neuesten „Oberflächen-Technik“ über „Leichtbau & neue Materialien“ und „Antriebe“ bis hin zu Konzepten und Technologien für „Neue Mobilität“.

Als neueste Initiative werden im Bundesprogramm „Schaufenster Elektromobilität“ seit 2012 ca. 50 Projekte unter dem Leitmotto „Elektromobilität verbindet“ im Bayern-Sachsen-Verbund gefördert. Die Stadt Leipzig ist an mehreren Projekten innerhalb des Schaufensters beteiligt. Die Projekte arbeiten an den Schnittstellen von Elektrofahrzeugen, Energiesystemen und Verkehrskonzepten. Daraus ergeben sich zukunftsorientierte Anknüpfungspunkte auch für die städtische Logistik- und Automobil(zuliefer)industrie.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Firmenansiedlungen/Erweiterungen				
Firmenname	Schwerpunkt	Zeitraum	Arbeitsplätze	Anmerkungen
Auto Saxe, Toyota	Handel	2009, Erweiterung	85	Neubau neue Filiale
car systems Scheil GmbH & Co. KG	Handel	2012, Erhalt	26	neuer Standort
BMW Produktionszentrum für Elektrofahrzeuge	OEM	2013, Eröffnung, Erweiterung	800 zusätzl.	ca. 400 Mio. Euro Investitionsvolumen 2013: 32.00 Mitarbeiter gesamt
Halberg Guss	Gießerei	2010-2011, Übertragene Sanierung	500 erhalt.	Bestandssicherung
Porsche 2011	OEM	2013, Eröffnung	1.000 zusätzl.	Entscheidung zur Produktion des Macan, ca. 550 Mio. Euro Investitionsvolumen
Preymesser	Zulieferer	2012, Ansiedlung	8	Zentralstelle für NBL, Umschlag von Stahlblech
Rudolph Logistik Gruppe	Zulieferer	2012, Erweiterung	18 zusätzl.	Korrundschleifen i3 128 Mitarbeiter in Leipzig
Schaudt Mikrosa	Spitzentechnologie, Schleifen	2011, Erweiterung	70 zusätzl.	Verlagerung aus Stuttgart 2013: 192 Mitarbeiter
Schedl	Radsatzlieferant	2010-2011, Erweiterung	17 zusätzl.	4. Ausbaustufe
Schnellecke	Zulieferer	2007, Erweiterung	34 zusätzl.	Zulieferzentrum BMW + Porsche
TZO	Forschung, Dienstleister	2012, Erweiterung	11 zusätzl.	Galvanik, Pulverbeschichtung von Mikromotorenteilen, 89 Mitarbeiter 2013: 100
VW Zentrum	Handel	2011	78	Neubau neue Filiale 2013: 400 Mitarbeiter
<b>Summe</b>			<b>2.429</b>	

Quelle: Angabe der Unternehmen.

## Industriepark Nord Leipzig-Plaußig

Eine Kernaktivität des Amtes für Wirtschaftsförderung liegt in der Umsetzung wirtschaftsnaher Infrastrukturmaßnahmen. Die Erschließung der erforderlichen gewerblichen Bauflächen im Industriepark Nord Leipzig-Plaußig für die Errichtung eines Mehrwertlogistikzentrums mit ca. 50.000 qm Nutzfläche wurde mit einem Investitionsumfang von ca. sechs Millionen Euro realisiert. Damit wurde die Ansiedlung von drei Unternehmen gewährleistet.

## BMW baut am Standort Elektroautos

Ab 2013 baut BMW in Leipzig außerdem den BMW i3 sowie ab 2014 den BMW i8. Der BMW i3 wird der erste vollelektrisch betriebene BMW für die Ballungsräume dieser Welt. Der BMW i8 mit seinem Plug-in-Hybridantrieb verbindet die Fahrleistung eines Hochleistungssportwagens mit dem Verbrauch eines Kleinwagens. Für die Fertigung dieser Fahrzeuge investiert der Konzern 400 Millionen Euro in das Werk Leipzig und schafft 800 Arbeitsplätze.

## Porsche wächst weiter

Das Porsche-Werk Leipzig wird für den neuen „Macan“ zum integrierten Produktionsstandort mit eigenem Karosseriebau und eigener Lackieranlage ausgebaut. Es ist die größte Baustelle der Porsche-Geschichte. Im Rahmen der Macan-Produktion sollen in Leipzig rund 1.400 neue Stellen geschaffen werden. Ende 2013 soll das erste Kundenfahrzeug der neuen Modellreihe vom Band rollen.

## Technologiezentrum von Yamazaki Mazak in Leipzig

Das neue Technologiezentrum der japanischen Firma Yamazaki Mazak wurde am 22. November 2011 feierlich in Leipzig eröffnet. Die Ansiedlung schafft zunächst zehn neu entstehende Arbeitsplätze und schärft die Branchenkompetenz im Werkzeugmaschinenbau am Standort Leipzig. Die Nachhaltigkeit wird weiter durch fortlaufende Planungen am derzeitigen Standort bestimmt.



■ Das Porsche-Werk Leipzig wurde für den neuen „Macan“ um einen Karosseriebau und eine Lackieranlage erweitert.

## Netzwerke

- **Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD)**  
Zusammenschluss der in den neuen Bundesländern aktiven Automobilhersteller, Zulieferer und Dienstleister sowie Forschungsinstitute, Verbände und anderer Institutionen
- **AMZ Sachsen**  
Die „Verbundinitiative Automobilzulieferer Sachsen (AMZ)“ bündelt Know-how in Sachsen, um neue Technologien bis zur Serienfertigung zu entwickeln, baut strategische Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette „Auto“ auf und begleitet Projekte von der Idee bis zur Serienreife
- **AMZK Netzwerk Automobilzulieferer Kunststofftechnik Sachsen**  
Offenes Netzwerk für die im Bereich Kunststofftechnik arbeitenden Unternehmen in Sachsen
- **Arbeitskreis Maschinenbau und mechanische Bearbeitung in der Automobil- und Zulieferindustrie**  
Offener Arbeitskreis mit dem Schwerpunkt Forschung & Entwicklung innerhalb von Verbundprojekten innerhalb der Region, Kooperationsplattform im Fertigungsbereich



■ Im BMW-Werk Leipzig läuft die Fertigung auf vollen Touren. Die Tagesproduktion liegt derzeit an der Kapazitätsgrenze von rund 740 Fahrzeugen pro Tag. Im Jahr 2012 verließen über 164.000 BMW Automobile das Werk. Im BMW-Werk Leipzig werden derzeit vier Modelle produziert: BMW X1, BMW 1er (5-Türer), BMW 1er Cabrio, BMW 1er M Coupé.



**Thomas Lingk**  
Abteilungsleiter  
Standortentwicklung/Marketing  
+49 341 123-5851  
thomas.lingk@leipzig.de



**Elke Hübner**  
Sachbearbeiterin  
Standortmarketing/Akquisition  
+49 341 123-5683  
elke.huebner@leipzig.de

## Entwicklung des Clusters Energie & Umwelttechnik

Das Cluster Energie & Umwelttechnik und der Verein Netzwerk Energie & Umwelttechnik e.V. haben sich im laufenden Jahr hinsichtlich der Mitgliederzahlen und der angebahnten Kooperationen stetig und erfolgreich entwickelt. Insgesamt zählen die Branchen Energiewirtschaft und Umwelttechnik 11.455 Beschäftigte (Stand: 2012).



Umsatzstarke Leuchtturmunternehmen, eine Vielzahl von kleinen und mittleren Betrieben sowie exzellente Forschungseinrichtungen prägen die Branchen am Standort.

In praxisbezogenen Projekten kooperieren die Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie die Hochschulen am Standort und in der Region. Sie schaffen damit die erforderlichen Rahmenbedingungen, um den Herausforderungen der Energiewende zu begegnen und das gesamte Vorhaben zum Erfolg zu führen. Mit neuen innovativen Produkten, Werkstoffen und Verfahren, aber auch Dienstleistungen punkten die Clusterunternehmen im zunehmenden nationalen und internationalen Wettbewerb. Profilbestimmende Themenkomplexe, die in verschiedenen Projekten bearbeitet werden, sind Energieeffizienz, Energiespeicherung, E-Mobilität, Smart Grids, Nutzung von erneuerbaren Energien, insbesondere der Biomasse, sowie die Gebäudesanierung. Daraus ergeben sich positive Wirkungen auf den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

### Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Auswahl):

- VNG – Verbundnetz Gas AG
- Verbio AG
- BMW Werk Leipzig GmbH
- European Energy Exchange AG
- Stadtwerke Leipzig GmbH
- Universität Leipzig
- HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
- Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
- MOEZ – Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa
- Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH

## Bereich Energie

Die Gründung des Netzwerk-Vereins wirkte sich positiv auf den Clusterprozess im Bereich Energie und Umwelttechnik aus. Der Verein ist als Clusterboard aktiv – in enger Kooperation mit dem Amt für Wirtschaftsförderung. Der Vereinsvorstand wird mit einem hochkarätig besetzten Beirat unterstützt. Der (Board-)Mitgliederkreis umfasst die maßgeblichen Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung.

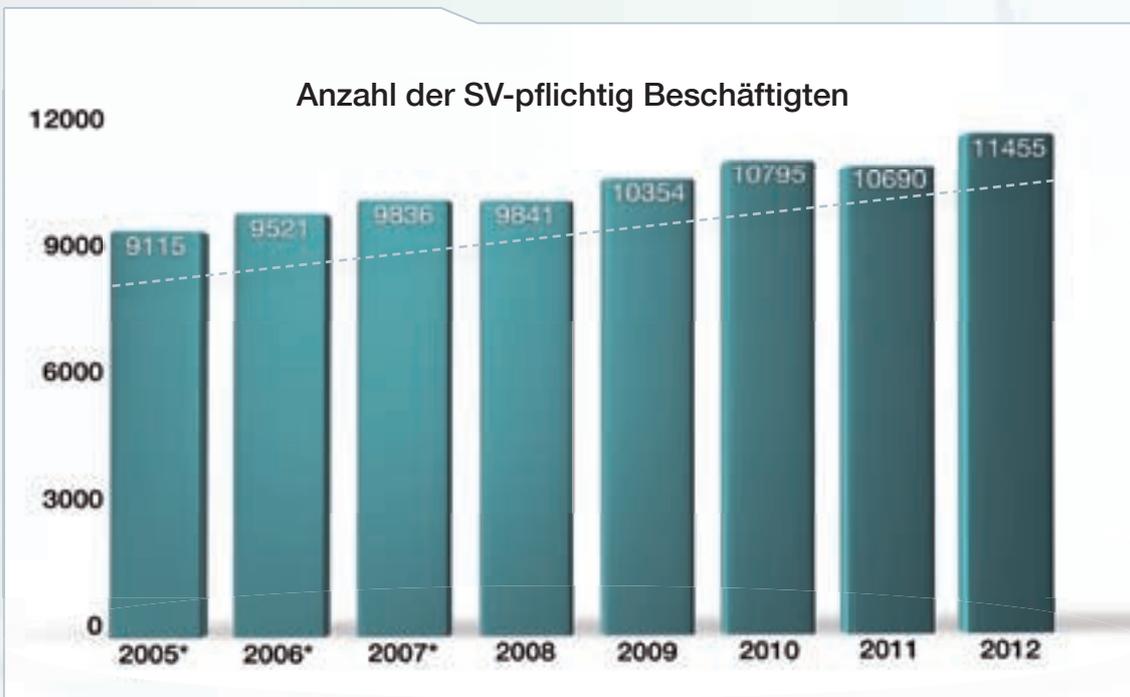
Die Organisationsform des Vereins wurde 2012 durch die Etablierung eines weiteren Clusterteams verstärkt, sodass sich nun insgesamt sechs themenorientierte Teams unter Leitung eines (freiwilligen) Projektverantwortlichen zum Teil bis zu zehn Mal jährlich austauschen. Unterstützt wird diese Arbeit durch eine Mitte 2012 eingerichtete, zunächst nur kleine Geschäftsstelle. Im Rahmen der Arbeitsgruppen wurden durch das Engagement aller Partner bereits mehrere Projekte erfolgreich etabliert bzw. initiiert (siehe Grafik), darunter der Beitrag der Stadt zum Bundesprogramm Schaufenster Elektromobilität und die Teilnahme im Spitzencluster „BioEconomy“.

### CLUSTER-ORGANISATION

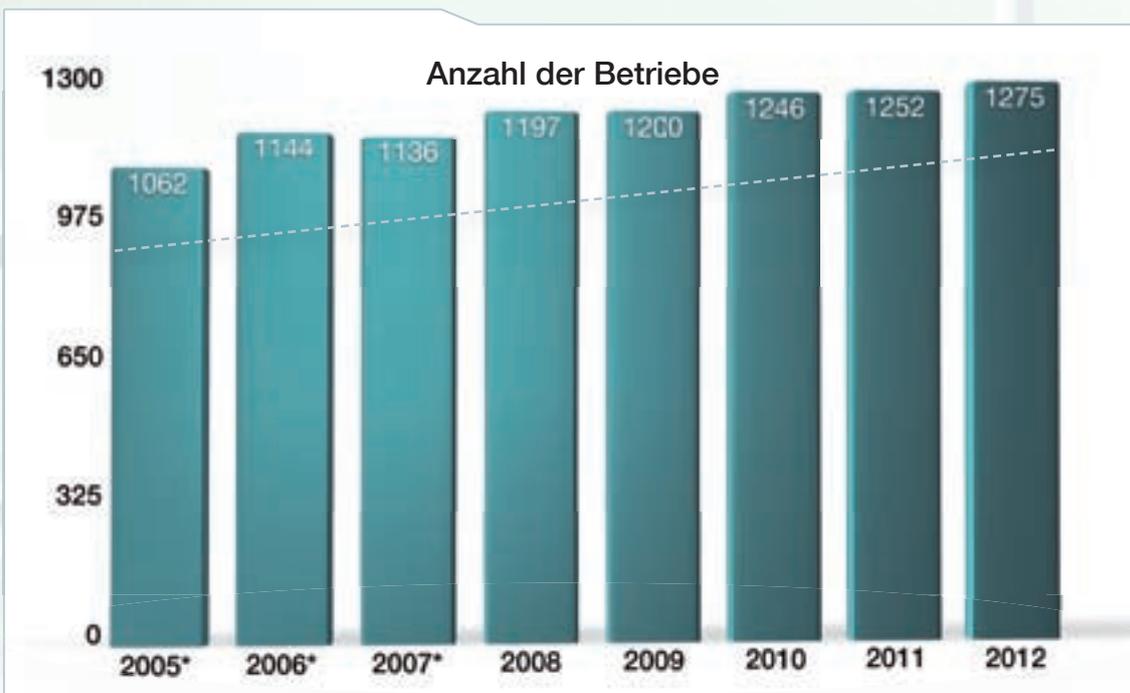
STATUS 2010  
–  
2012

Clusterboard	+ Aktiver Vereinsvorstand (inkl. Wirtschaftsförderung) mit Beirat	
Board-Mitglieder	+ Vorstand mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung	
Organisationsform	+ Eigenständiger, selbsttragender Verein (ausbaufähige Mitgliederbasis) + Vorstand, Beirat, Geschäftsstelle + 6 aktive Clusterteams mit jeweiligen Cluster-Verantwortlichen	
Meetings	+ Regelmäßige Vorstands- und Beiratssitzungen (ca. 3–4 mal jährlich) + Sitzungen der Arbeitsgruppen und des Arbeitskreises (ca. 3–4 mal jährlich) + Clusterteams (bis zu 10 mal jährlich), Projektworkshops	
Projekte	• Arbeitsgruppenspezifische Projektarbeit (breite themat. Fragmentierung) + Energiemetropole, Modellregion, BioÖkonomie, Schaufenster E-Mobilität + Thermische Speicher, Smart Meter, Peak Oil; GIZ-Studie,; EU-Benchmark	
Tagungen	+ Expertentreffen Energiemetropole Leipzig (seit 2007) + Energiecluster trifft Wissenschaft (seit 2011) • Enertec-Messe (nur themenspezifisch eingebunden), TerraTec • Kongressmesse New Mobility 2014 (im Rahmen von Euregia)	
Vernetzung Region	+ Vereinzelt regionale Mitgliedschaften von Unternehmen und Institutionen + Zunehmende Kooperation mit der Wirtschaftsinitiative f. Mitteldeutschland – Keine institutionelle, organisatorische Kooperationsstrukturen etabliert	

■ Beurteilung der organisatorischen Verankerung des Clusterprozesses, Bereich Energie & Umwelt.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Firmenansiedlungen/Erweiterungen				
Firmenname	Schwerpunkt	Zeitraum	Arbeitsplätze	Anmerkungen
AH Industries	Zulieferer für Windräder	2011, Ansiedlung	30	verlagert Standort von Dänemark nach Leipzig
Cherier	Elektromontagen	2011, Erweiterung	7 (zusätzl.)	Elektroanlagen komplett, Vorstand Elektroinnung 2013: 84 Mitarbeiter 2008: 77 Mitarbeiter
Deutsches Biomasse- forschungszentrum Forschungsbiogasanlage, DBFZ	Forschung	2008, Ansiedlung	181	2008: 24 Arbeitsplätze 6.7.2012: Forschungsbiogasanlage (3,6 Mio. €), insgesamt für die Errichtung und Ausstattung des Technikums ca. 60 Mio. €
European Energy Exchange	Händler	ständige Erweiterung	100 (zusätzl.)	2006: 37 Mitarbeiter 2011: 119 Mitarbeiter 2012: 137 Mitarbeiter
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)	Forschung	ständige Erweiterung	267 (zusätzl.)	2006: 833 Mitarbeiter, 2013: 1.100 Mitarbeiter
SBF Spezialleuchten GmbH	Leuchten	2012, Ansiedlung	90	Verlagerung von Wurzen nach Leipzig-Baalsdorf
<b>Summe AP Energie &amp; Umwelttechnik</b>			<b>675</b>	

Quelle: Angabe der Unternehmen.

## Erfolgreiche Entwicklungen

### AH Industries

verlagert Standort von Dänemark nach Leipzig (2011)

### BMW Werk Leipzig

Erweiterung der Produktionsstätte zur Produktion von Elektroautos, die Ende 2013 in die Serienproduktion überführt werden

### SBF Spezialleuchten GmbH

eröffnet neue Produktionsstätte in Leipzig (2012)

### Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung

in Leipzig gegründet (2012)

### Projekt: Spitzencluster BioEconomy

Beteiligung von Leipziger Forschungseinrichtungen und Unternehmen (2012)

### Projekt: Smart Meter

Universität Leipzig (Start 2013)

### Projekt: Schaufenster Bayern-Sachsen

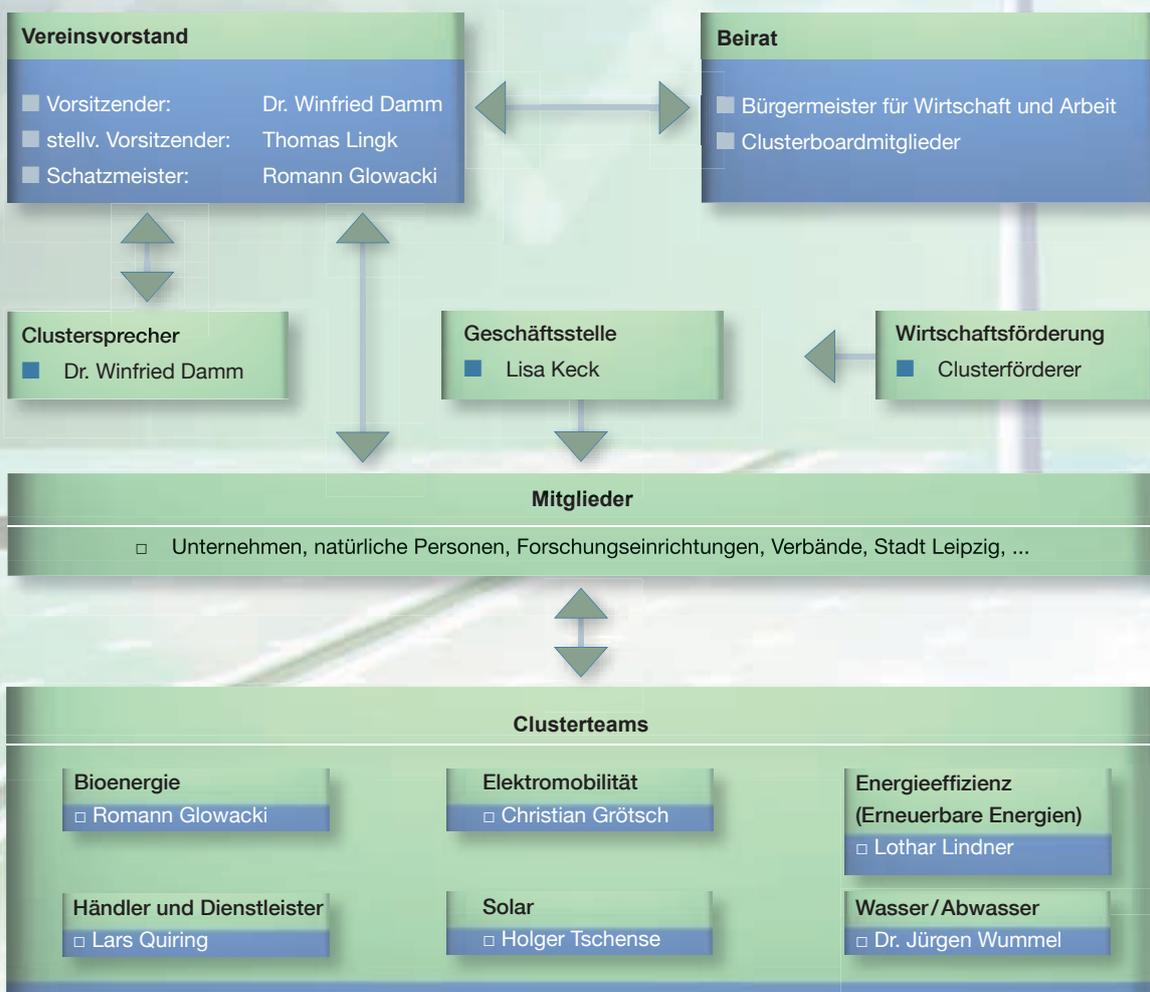
„Elektromobilität verbindet“ (Umsetzung bis 2015)

## Gebündelte Kompetenz – der Verein Netzwerk Energie & Umwelt e. V. (NEU e. V.)

Der Verein Netzwerk Energie & Umwelt e. V. wurde im Januar 2011 gegründet. Seither nahm die Zahl der Mitglieder deutlich zu. Die Vereinsmitglieder initiieren, realisieren und beteiligen sich an einer Vielzahl von Projekten, insbesondere im Bereich der Energiewirtschaft.



## Vereinsstruktur Netzwerk Energie & Umwelt e. V.



## Netzwerkarbeit

Clusterbeirat	2 bis 3 mal jährlich	je über 10 Teilnehmer
Expertentreffen Energie	jährlich	ca. 170 Teilnehmer
Energiecluster trifft Wissenschaft	jährlich	ca. 100 Teilnehmer
Symposium Wasser	alle 2 Jahre	ca. 100 Teilnehmer
Clusterteams	ca. 15 Verant./Jahr untersch. Zeiträume	je bis 20 Teilnehmer
Clusterteam Bioenergie	neu gegründet im Dez. 2010	je über 20 Teilnehmer
Clusterteam E-Mobilität	neu gegründet im Dez. 2012	je über 20 Teilnehmer
Clusterteam Solar in Kooperation mit Solar City Leipzig e.V.	seit Juli 2012	

## Zweck und Aufgaben des Vereins

- Förderung der Kommunikation
- Standortmarketing zur Entwicklung der Stadt und der Region Leipzig
- Regionale und überregionale Präsentation der Stadt und der Region Leipzig und des Clusters Energie & Umwelttechnik
- Koordination von Wissens- und Technologietransfer
- Förderung der Berufsorientierung und Fachkräftequalifizierung
- Unterstützungskonzepte zur Verbesserung der regionalen Rahmenbedingungen für das Cluster
- Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit
- Projekte, Kooperationen, gemeinsame Produktentwicklungen

## Projekte 2012 – Energiemetropole Leipzig

- Smart Metering
- Spitzencluster BioEconomy
- Zwanzig20
- Energiespeicher
- TREC – Transregional Renewable Energy Cluster
- Peak Oil
- Elektromobilität (Modellregion und Schaufenster)
- Teilnahme am Prozess „European Cluster Excellence Initiative“, Label in Bronze

## Elektromobilität – Modellregion Sachsen

Sachsen (Leipzig und Dresden) ist weiterhin eine Modellregion, die gezielt vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bei der Beschaffung von Fahrzeugen und dem Ausbau der Infrastruktur gefördert wird.

Im Förderzeitraum (2010 – 2011) wurden folgende Teilvorhaben umgesetzt:

- „SaxHybrid – Serielle Hybridbusse mit partiell rein elektrischem Fahrbetrieb“
- „SaxMobility I – Flottenbetrieb mit Elektrofahrzeugen und Flottenmanagement“

Für die zweite Förderperiode (2011-2014) wird an folgendem Projekt gearbeitet:

- SaxMobility II: „Mobile Endgeräte als Zugangs- und Abrechnungssystem für Ladeinfrastruktur sowie zur Verknüpfung mit dem ÖPNV“

Das Vorhaben SaxMobility II schließt an das Vorprojekt an. Zugangs- und Abrechnungssysteme für das Laden von Elektrofahrzeugen werden jetzt für das Smartphone und mit Anknüpfungspunkten zum ÖPNV entwickelt.

Den Nutzern des elektromobilen Individualverkehrs, ebenso Nutzern von Fahrzeuge-Leihsystemen und denen des ÖPNV soll die Möglichkeit gegeben werden, zwischen den jeweiligen Angeboten zu wählen und sie zu kombinieren (multimodale Verkehrsnutzung). Eng verbunden damit ist das Ziel, dass sich mit der öffentlichen Wahrnehmung der unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten der Elektromobilität die Akzeptanz und Transparenz dieser Zukunftstechnologie erhöhen. Das Folgeprojekt zum Vorhaben „SaxHybrid“ wurde in den Rahmen des bayerisch-sächsischen Schaufensters „ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET“ integriert und verfolgt die Entwicklung eines nachladefähigen Elektrobusses.



■ Nicht nur Straßenbahnen sind elektromobil, auch im Bussektor engagieren sich die LVB in Projekten zum Elektroantrieb, hier mit den in „SaxHybrid“ geförderten Hybridbussen.

## Forschungsprojekt zum Smart Metering gestartet

Das Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Leipzig konnte ein Forschungsvorhaben zum Smart-Metering des Freistaates einwerben. Im Projekt entsteht eine Forschungsplattform mit mehreren tausend Smart-Meterings in Leipzig auf der verschiedenste Anwendungsszenarien erforscht werden.

Kontakt: Dr. Andrej Werner  
E-Mail: awerner@wifa.uni-leipzig.de



■ Das Projektteam entwickelt und nutzt mobile Anwendungen für Smart-Metering und deren Rollout.

## Schaufenster Bayern-Sachsen „ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET“

Im Rahmen des Fachforums „new mobility“ auf der Messe Leipzig wurde am 22. Oktober 2012 das bayerisch-sächsische Schaufenster „ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET“ offiziell eröffnet. Bayern und Sachsen werden mit dem gemeinsamen Schaufenster einen Beitrag zur Entwicklung und Etablierung der Elektromobilität in Deutschland leisten, um das von der Bundesregierung genannte anspruchsvolle Ziel zu erreichen, bis zum Jahr 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen zu bringen. Im Schaufenster Bayern-Sachsen werden unter dem Leitmotto „ELEKTROMOBILITÄT VERBINDET“ rund 50 Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 140 Millionen Euro und über 150 Partnern realisiert. Von sächsischer Seite wird angestrebt, die Technologien für Energiekonzepte, Elektrofahrzeuge und Verkehrssysteme voranzutreiben. Dafür stehen umfangreiche Erfahrungen in Wirtschaft und Wissenschaft zur Verfügung.

Die Schwerpunktthemen sind:

- Langstreckenmobilität
- Urbane Mobilität
- Ländliche Mobilität
- Internationale Verbindung
- Aus-/Weiterbildung



Die Stadt Leipzig engagiert sich im Schaufenster insbesondere auch mit ihren kommunalen Unternehmen, den Stadtwerken Leipzig sowie den Leipziger Verkehrsbetrieben, in mehreren Projekten:

- „SaxHybrid Plus. Serielle Hybridbusse mit partiell rein elektrischem Fahrbetrieb“ (LVB)
- „eBus Butterfly. Batteriebus Markkleeberg“ (LVB)
- „eBus Skorpion. Elektrobus im Südraum Leipzig“ (LVB)
- Laternenparken und Geschäftsmodell für Energieversorgung (Stadtwerke)
- Multiplikativer Flottenaufbau einschließlich wissenschaftlicher Begleitforschung (Stadtwerke)
- Langstreckenpendler/Kundenakzeptanz bei erhöhter Reichweitenanforderung (Stadtwerke in Kooperation mit BMW)
- Qualifizierungsleitfaden für Hochvolt, Leichtbau und Mechatronik (Stadtwerke in Kooperation mit BMW)

[www.swl.de/web/swl/DE/Unternehmen/Elektromobilitaet/engagement/Unser\\_Engagement.htm](http://www.swl.de/web/swl/DE/Unternehmen/Elektromobilitaet/engagement/Unser_Engagement.htm)



■ Die Ministerpräsidenten und Wirtschaftsminister der beiden Freistaaten Bayern und Sachsen Horst Seehofer, Stanislaw Tillich, Martin Zeil und Sven Morlok freuen sich über die Entscheidung der Bundesregierung, dass das Schaufensterprojekt „Elektromobilität verbindet“ zu den Siegern des bundesweiten Wettbewerbs gehört.

## Peak Oil – den Ausstieg aus dem Ölzeitalter lernen!



Unternehmen und Forschungseinrichtungen des Clusters Energie & Umwelttechnik verfügen bereits heute über eine Vielzahl von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen, die genügend Potenzial als Alternative und Lösung für ein Leben nach „Peak Oil“ eröffnen. Das Projekt „Peak Oil – den Ausstieg aus dem Ölzeitalter lernen“ bietet die Chance, die ausgezeichnete Fachkompetenz der Leipziger Energie- und Umweltbranche mit einem innovativen Bildungskonzept in die Gesellschaft zu tragen. Zu den Themenbereichen Wohnen, Mobilität, Ernährung, Konsum und Arbeit werden unter der Dachmarke „Kurs-Wandler“

Bildungsangebote entwickelt, die Kindern und Erwachsenen Handlungskompetenzen für eine nachhaltige Lebensweise vermitteln.

Das Projekt wird im Rahmen des BMBF-Wettbewerbs zur Förderung von lokalen Bildungs- und Kompetenznetzwerken für Nachhaltigkeit unterstützt. Zu seiner Umsetzung hat sich eine starke Allianz aus dem Netzwerk Energie & Umwelt e.V. (NEU e.V.), der ZAK – Zukunftsakademie Leipzig e.V. und der Initiative Transition Town Leipzig zusammengefunden. Besonderes Qualitätsmerkmal ist dabei das Zusammenwirken unterschiedlicher Leipziger Akteure (Vereine, Initiativen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen) und ihrer Netzwerke, das eine neuartige Verzahnung von Kompetenzfeldern ermöglicht. Für seinen besonders innovativen und zukunftsweisenden Ansatz ist das Gemeinschaftsprojekt im Januar 2013 vom Rat für nachhaltige Entwicklung als eines von insgesamt 100 Projekten und Impulsen mit dem Siegel „Werkstatt N“ ausgezeichnet worden.

Projektzeitraum: September 2012 – August 2013



■ Vertreter der Projektgruppe „Peak Oil“ bei der Auszeichnungsveranstaltung des BMBF-Wettbewerbs zur Förderung von lokalen Netzwerken für Nachhaltigkeit in Berlin. 2. v. l.: Lisa Keck (Netzwerk Energie & Umwelt e.V.), 3. v. l.: Oliver Arendt (Initiative Transition Town Leipzig), 4. v. l.: Anais Kramer (ZAK - Zukunftsakademie Leipzig e.V.).

## Event Erneuerbare Energien

Zum bundesweiten Tag der Erneuerbaren Energien am 28. April 2012 fand das 2. Event Erneuerbare Energien auf dem Nikolaikirchhof statt. Initiator und Organisator der Veranstaltung war AUREL MARKETING, Mitgliedsunternehmen des Vereins Netzwerk Energie & Umwelt e. V. und des Arbeitskreises Umwelt und Energie der IHK zu Leipzig.

Bei dieser öffentlichen Veranstaltung in der Energiemetropole Leipzig informierten Hersteller und Dienstleister über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten regenerativer Energien: Solarthermie, Photovoltaik, Windenergie, Biomasse, Geothermie-Wärmepumpen und Elektromobilität. Im Rahmen der Diskussion „Erneuerbare Energien in Leipzig und Chancen für den Wirtschaftsstandort Leipzig“ trugen Leipziger Persönlichkeiten und Entscheidungsträger ihren Standpunkt zum Einsatz regenerativer Energien vor. Die Besucher erhielten umfassende Beratung durch Fachleute und konnten rund um den Themenkreis Erneuerbare Energien selbst aktiv werden, so auf Probefahrten mit Elektroautos oder bei Turmführungen zur PV-Anlage der Nikolaikirche.



■ Diskussion zum Thema „Erneuerbare Energien in Leipzig und Chancen für den Wirtschaftsstandort Leipzig“.

## Veranstaltungen

### Expertentreffen Energiemetropole Leipzig (jährlich)

- Regionales Netzwerktreffen mit überregionaler Beteiligung
- Themen 2012: Energiewende, Energieeffizienz

### Veranstaltung „Energiecluster trifft Wissenschaft“ (jährlich)

- Regionales Netzwerktreffen mit überregionaler Beteiligung
- Zielstellung Juli 2012: Intensivierung des Wissens- und Personaltransfers zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und regionalen Unternehmen

### Symposium Wasser (aller zwei Jahre)

- Regionales Netzwerktreffen mit überregionaler Beteiligung im Rahmen der Messe TerraTec 2013
- Thema 2013: „Abwasserentsorgung – eine weltweite Herausforderung“

## Messen

Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsförderung und der Vereine NEU e. V. sowie BEM e. V. mit Unternehmen des Clustersteams E-Mobilität - Fachmesse new mobility 2012 in Leipzig

Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsförderung und des Vereins NEU e. V. mit Unternehmen des Clusterteams Wasser - Fachmesse TerraTec 2013 in Leipzig

## Messebesuche

Besuch von Fachmessen zur Akquisition von Unternehmen des Clusters

- E-world energy & water, Essen
- new mobility, Leipzig
- Hannover Messe
- Pollutec Lyon



**Brigitte Brück**  
 Abteilungsleiterin  
 Messe, Medien, Logistik,  
 Gesundheit  
 +49 341 123-5841  
 brigitte.brueck@leipzig.de

## Entwicklung des Clusters Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie

Das Cluster Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie entwickelt und vereint etwa 35.000 Beschäftigte in rund 2.300 Unternehmen. In der Gesundheitswirtschaft sind insbesondere die ansässigen Krankenhäuser und Privatkliniken als Akteure profilbestimmend. Bei den z. T. eng spezialisierten Medizintechnikunternehmen



handelt es sich überwiegend um kleine Unternehmen. Am Standort Leipzig besteht ein gut aufgestelltes Zukunftscluster Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie, das von der Stadt Leipzig in seiner weiteren Entwicklung vor allem durch die Schaffung guter Rahmenbedingungen unterstützt wird. Die Stadt Leipzig hat sich speziell für den Bereich der Biotechnologie bisher in erheblichem Umfang engagiert.



**Rita Laske**  
 Sachbearbeiterin  
 Gesundheitswirtschaft  
 & Biotechnologie  
 +49 341 123-5843  
 rita.laske@leipzig.de



Quelle: Schichtenmodell der Gesundheitswirtschaft nach Ranscht u.a. (2009).

## Bereich Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie

Der Clusterprozess im Bereich Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie setzt sich aus vielfältigen Einzelaktivitäten zusammen. Diese Aktivitäten organisatorisch zusammenzuführen stellt eine große Herausforderung dar. Die bisherige Kooperation auf der Subbranchen-Ebene liefern einen guten Ansatz für die erfolgreiche strategische Ausrichtung des Clusters.

Ein Clusterboard im Sinne eines gemeinsamen Führungsgremiums zur Steuerung der Aktivitäten konnte bisher nicht etabliert werden. Für die Gesundheitswirtschaft ist weiterhin auf den Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig (VFG) e.V. zu verweisen, die biotechnologische Standortentwicklung erfolgt über die BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH. Beide Institutionen sind jedoch bereits „Tür an Tür“ in der BIO CITY LEIPZIG benachbart angesiedelt.

Positiv wirken die kontinuierlichen Aktivitäten zur Vernetzung über die Wirtschaftsregion hinaus. Sowohl personell als auch institutionell ist das Cluster in Form der zwei Teilbereiche hier bereits aktiv in entsprechenden Netzwerken (u. a. biosaxony, Mitteldeutschland, Deutsche Gesundheitsregionen) und Foren aktiv. Eine tatsächliche Cluster-Repräsentanz stellt dieses jedoch bisher nicht dar.

### CLUSTER-ORGANISATION

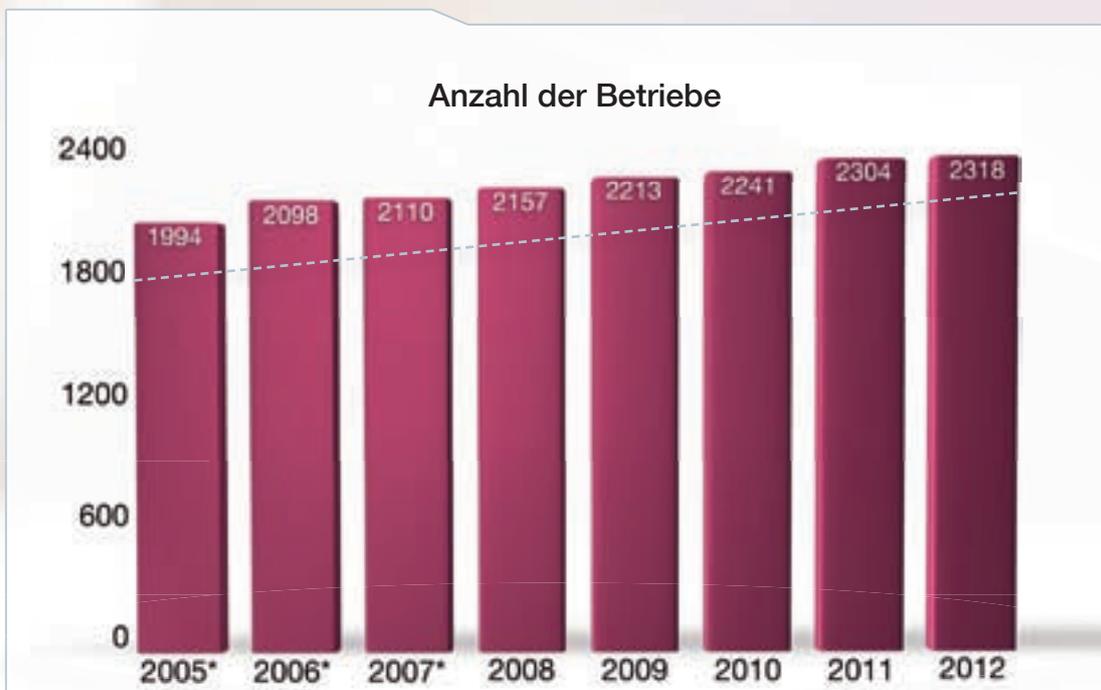
STATUS 2010  
2012

Clusterboard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstand des Vereins für Gesundheitswirtschaft VFG e.V.</li> <li>• BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH</li> <li>– Keine etablierte Board-Organisationsstruktur</li> </ul>	
Board-Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH – Geschäftsführer</li> <li>• VFG-Vorstand</li> <li>• Vernetzung zu Biosaxony via Doppelmitgliedschaften</li> </ul>	
Organisationsform	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH VFG e.V. - durch dieselbe, leitende Person vertreten</li> <li>– Keine gemeinsame Organisationsform etabliert</li> </ul>	
Meetings	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biotechn.: 3-4/jährl. Stammtisch, Kongresse, Messen, Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Netzwerktreffen (RegMedNet)</li> <li>• Ges.-Wirtschaft: Vorstand, Mitglieder, Stammtisch, Netzwerktreffen NDGR</li> <li>• Keine cluster-orientierten, aber zahlreiche themenbezogene Meetings</li> </ul>	
Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ 3. Bauabschnitt BIO CITY LEIPZIG/BioCube (01/2013)</li> <li>+ BioCity-Campus am Deutschen Platz/Alte Messe</li> <li>+ Erweiterungsbau Fraunhofer IZI</li> <li>+ ZIM-NEMO-Projekt in BIO CITY LEIPZIG</li> </ul>	
Tagungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Forum Gesundheitswirtschaft im mitteldeutschen Raum</li> <li>+ Biotech meets public (2 x jährl.)</li> <li>+ Biotechnologietag (1 x jährl.)</li> <li>– Keine Cluster-orientierte gemeinsame Tagung</li> </ul>	
Vernetzung Region	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Biotechn.-Vernetzung über BIO-NET mit Biotech-Cluster Mitteldeutschland</li> <li>+ Vernetzung zu biosaxony durch Büro in BIO CITY + Gremienvertretung</li> <li>+ Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen</li> <li>+ Forum Gesundheitswirtschaft im mitteldeutschen Raum</li> </ul>	

■ Beurteilung der organisatorischen Verankerung des Clusterprozesses im Bereich Gesundheitswirtschaft & Biotechnologie.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Firmenansiedlungen/Erweiterungen im Cluster				
Firmenname	Schwerpunkt	Zeitraum	Arbeitsplätze	Anmerkungen
c-LEcta GmbH	Biotechnologie	2011, Entscheidung für den Standort Leipzig neu	40	„Spatenstich BioCube 7.4.2011 erfolgt“
DPT Dental Partner Technologiezentrum GmbH	Medizintechnik / Dental	2013, Ansiedlung	25	Fertigung und Weiterbildung; Sitz BioCube
Haema AG	Biotechnologie	2010, Entscheidung für den Standort Leipzig neu	100	Spatenstich am 23.3.2011 erfolgt, Unternehmen hat 1.000 MA, davon 100 in Leipzig
IDEXX (Sitz in USA + NL)	Medizin	2012, Ansiedlung	50	Errichtung eines veterinärmedizinischen Referenzlabors - überregional
Vita 34 AG	Biotechnologie	2011, Entscheidung für den Standort Leipzig neu	80	Spatenstich BioCube 7.4.2011 erfolgt
Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung – iDiv	Forschung	2012, Ansiedlung	120	Sitz zunächst in der BIO CITY
<b>Summe AP Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie</b>			<b>415</b>	

Quelle: Angabe der Unternehmen.

## Erfolgreiche Entwicklungen

### HAEMA AG

Das Amt für Wirtschaftsförderung unterstützte das Unternehmen HAEMA, den größten unabhängigen Blutspendedienst in Deutschland, bei seiner Ansiedlung auf dem Gelände der Alten Messe Leipzig. Die Eröffnung des Neubaus der Unternehmenszentrale fand im Frühjahr 2013 statt.

### BioCube – Neubauimmobilie für Biotechnologieunternehmen

Der auf dem Gelände der Alten Messe Leipzig neu errichtete BioCube ist eine Ergänzung zur BIO CITY LEIPZIG. Die Stadt Leipzig hat die Realisierung dieses Vorhabens mit besonderem Engagement vorangetrieben. Seit der Inbetriebnahme der Mietflächen Anfang 2013 wird den Biotechnologieunternehmen VITA 34 AG, c-LEcta GmbH, soNovum AG und dem DPT Dental Partner Technologiezentrum ein attraktiver Standort geboten und die Standortentscheidung für Leipzig untermauert.

### Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung – iDiv

Im Jahr 2012 fiel seitens der DFG die Standortentscheidung für dieses zukunftsweisende Zentrum zugunsten von Leipzig. Die Gründung des iDiv, eines Konsortiums der Universitäten Halle, Jena und Leipzig im Verbund mit weiteren Wissenschaftseinrichtungen, fand in Leipzig statt. Die Stadt Leipzig bot dem iDiv in der BIO CITY LEIPZIG, das ein Objekt der städtischen Beteiligungsgesellschaft LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG ist, Mietflächen für die erste Entwicklungsphase in einem Biotechnologie-orientierten Umfeld an. Eine Flächenreserve für einen künftigen Neubau des iDiv auf dem Gelände der Alten Messe wird von der Stadt vorgehalten.

## Entwicklung des Clusters

Die Stadt Leipzig ist Mitglied im Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig (VFG) e. V., der die Akteure der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig vereint. Mit dem Slogan „med in leipzig“ wirbt der Verein national und international für die weiter wachsende Bekanntheit des Gesundheitsstandorts Leipzig. Er vertritt den Gesundheitsstandort Leipzig im Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen NDGR e. V.

Im Cluster Gesundheitswirtschaft und Biotechnologie arbeitet das Amt für Wirtschaftsförderung u.a. mit folgenden institutionellen Partnern in der Netzwerkarbeit zusammen:

Universität Leipzig / BBZ, Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie, BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH, BIOSAXONY Management GmbH, Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig. e. V., LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG, Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer, LEVG Leipziger Entwicklungs- u. Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG, IHK zu Leipzig, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen.

Das Leipziger Forum Gesundheitswirtschaft wird jährlich als Branchenevent vom Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft und mit Unterstützung des Amtes für Wirtschaftsförderung organisiert. Ziel dieser Veranstaltung ist die stärkere Vernetzung in der Region Leipzig und in Mitteldeutschland.

Die BIO CITY LEIPZIG verkörpert als Wissenschafts-Technologie- und Gründerzentrum für die Biotechnologie in Leipzig zugleich ein Netzwerk für den Biotechnologiebereich in Leipzig. Die vielfältigen Angebote für junge Biotechnologieunternehmen, organisiert durch die BIO-NET Leipzig Technologietransfergesellschaft mbH und weitere Akteure, werden vom Amt für Wirtschaftsförderung unterstützt.

Im turnusmäßig tagenden Managementausschuss der BIO CITY LEIPZIG arbeiten die Geschäftsführer der involvierten Partner

- BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH
- Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum BBZ der Universität Leipzig
- LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG
- Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

eng zusammen und gestalten und koordinieren die Aktivitäten zur Unterstützung der Entwicklung der jungen Biotech-Start-ups und des Biotechnologie- und Gesundheitswirtschaftsstandortes.



■ Im Rahmen eines Projekts des Fraunhofer-Institut IZI wurde eine Vision entwickelt.

■ Im Gebiet der Alten Messe wurden Baufelder identifiziert und die Bebauung mit Vorhaben zur weiteren Entwicklung der Biotechnologiebranche empfohlen.

■ Bereits vorhanden sind: MPI EVA, Fraunhofer IZI, BIO CITY, BioCube, Haema AG.

■ In Planungen sind: iDiv-Neubau, Erweiterungsbau zum IZI/3. BA.

## EU-Projekt HELPS

- Projekttitel** HELPS Housing and Home-care for the elderly and Local Partnership Strategies in Central European cities  
(Innovative Wohn- und Betreuungslösungen zur Steigerung der Autonomie von Älteren und Hilfsbedürftigen)
- Förderprogramm** Mitteleuropaprogramm INTERREG IVB
- Inhalt** Das Projekt fördert und entwickelt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels innovative Wohn- und Betreuungslösungen, die die Eigenständigkeit und die Selbstbestimmung älterer und unterstützungsbedürftiger Menschen maßgeblich erhöhen. Im Fokus steht die Verbesserung der Einbindung älterer und beeinträchtigter Personen in Stadtquartiere und Nachbarschaften. Im Projekt werden neue Formen der Kooperation zwischen Städten, Hauseigentümern, sozialen Einrichtungen, Pflegediensten und anderen Dienstleistern sowie zivilgesellschaftlichen Bündnissen aus den Quartieren aufgebaut. Konkrete Maßnahmen betreffen u. a. die Entwicklung von innovativen Wohn- und Pflegemodellen, die Anpassung der Wohnungsbestände, die Verbesserung der Reintegration durch computergestützte Technik, die Stärkung von nachbarschaftlichen Kontaktnetzen oder die Verbesserung und Zugänglichkeit von Informationen und Dienstleistungen. Die innovativen Ansätze werden in verschiedenen Modellprojekten entwickelt und umgesetzt. Gleichzeitig werden wissenschaftliche Erkenntnisse und bestehende gute Praxisbeispiele gesammelt, aufbereitet und in einen transnationalen Austausch eingebracht.
- Laufzeit** 01.10.2011 – 30.09.2014
- Partner** Italien (Veneto Region) – Leadpartner, Österreich (Burgenland), Slowenien (Ljubljana), Slowakei (Bratislava), Polen (Poznań), Ungarn (City of Debrecen), Tschechien (City of Brno), Deutschland (Stadt Leipzig; Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.)
- Finanzbudget** Projektbudget Stadt Leipzig 273.625 EUR, der Fördersatz beträgt 75%
- Modellprojekt Leipzig** Ergänzung der Ausstellung „Senioren- und behindertengerechte Wohnausstattung“ in Kombination mit Beratungsleistungen Wohnausstattung in Kombination mit Beratungsleistungen
- Web-Plattform** mit georeferenzierten Daten zum Wohnen und zur Gesundheitsversorgung von älteren Menschen ([www.kompass-leipzig.de](http://www.kompass-leipzig.de))



**Achim Lohse**  
Sachbearbeiter  
Verkehr/Logistik/Planung  
+49 341 123-5857  
achim.lohse@leipzig.de



**Alexander Dorn**  
Sachbearbeiter Logistik  
+49 341 123-5840  
alexander.dorn@leipzig.de

## Entwicklung des Clusters Logistik

Leipzig/Halle ist laut einem Standortranking die dynamischste Logistikregion Deutschlands und die Nummer drei in Europa. Den Spitzenplatz hat Leipzig insbesondere durch eine sehr erfolgreiche Ansiedlungspolitik erreicht, heißt es in einem von der Deutschen Verkehrszeitung veröffentlichten Ranking der Kölner Marktforscher SCI.



Nach einer Reihe erfolgreicher Industrieansiedlungen im Online- und Automobilbereich setzt Leipzig ganz im Geiste der EU-Osterweiterung auf die Rolle der Logistik als Bindeglied zwischen internationalen Märkten. Die Logistik bildet inzwischen ein eigenständiges Netzwerk in der regionalen Wirtschaftsstruktur und entwickelt sich dynamisch – sehr zum Nutzen der übrigen Branchennetzwerke. Logistikunternehmen fungieren unmittelbar kundenorientiert, nehmen mit hoher Sensibilität Signale vom Markt auf und unterstützen mit der Vielfalt ihrer vernetzten Angebote die Funktionsweise aller übrigen Cluster.

## Aktivitäten der Wirtschaftsförderung

- Initiierung des Netzwerkes Logistik Leipzig-Halle e. V., Gründungsmitglied
- Werbung neuer Mitglieder
- Aktive Mitarbeit in zwei Arbeitsgruppen
- Teilnahme an Messen und Veranstaltungen:
  - „8. Mitteldeutscher Unternehmertag 2012“, Leipzig
  - „4. Mitteldeutsches Logistikforum“ mit der Bundesvereinigung Logistik (BVL) und dem Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD), Leipzig
  - INNOLOGIST-Kongress der Universität Leipzig
- Verknüpfung mit verwandten Netzwerken und Regionen
- Delegationsreise zum Hafen Hamburg
- Teilnahme an sechs Netzwerkabenden
- Teilnahme am Fußball-Logistik-Cup

## Bereich Logistik

Der Bereich Logistik ist in der Wirtschaftsregion Leipzig/Halle organisatorisch immer besser verankert. Untenstehende Abbildung mit den Ampelmotiven zur bildlichen Verdeutlichung des aktuellen Status und die nebenstehenden Richtungspfeile zur Veranschaulichung des Entwicklungstrends zeigt dies im Überblick. Erste Kooperationsprojekte mit anderen regionalen Clustern (u. a. Chemie/Kunststoffe) sowie sich anbahnende Kooperationschritte mit benachbarten Netzwerkorganisationen (z. B. in Thüringen, Brandenburg) bestätigen den insgesamt positiven Entwicklungstrend. Das gesamte Netzwerk ist regional fest etabliert und besitzt durch seine darüber hinaus weisende Mitgliederstruktur günstige Möglichkeiten für die Vertiefung der überregionalen Zusammenarbeit.

### CLUSTER-ORGANISATION

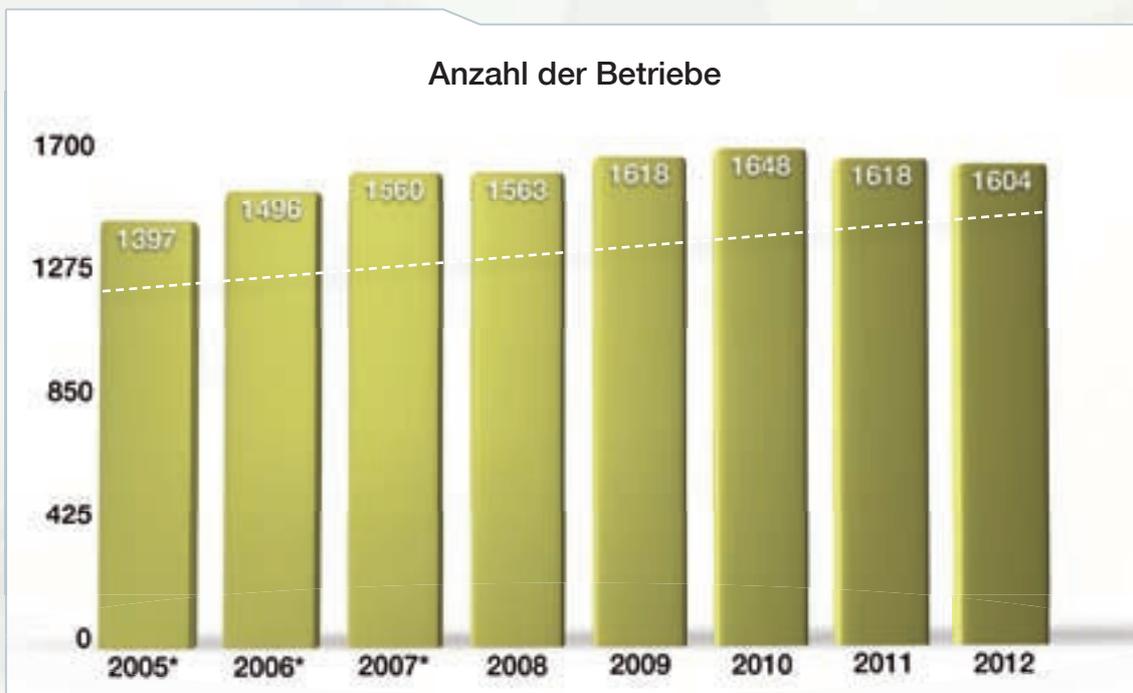
STATUS 2010  
2012

■ Clusterboard	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstand des Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e.V.</li> </ul>	
■ Board-Mitglieder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstandsmitglieder: R. Fleischer (IHK), B. Kohlhardt (Kohlhardt Int. Sped.), D. Näther (Airport LEJ), S. Quast (Krause Transporte)</li> </ul>	
■ Organisationsform	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e.V.</li> </ul>	
■ Meetings	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Regelmäßige Sitzungen der 4 Arbeitsgruppen „Information &amp; Innovation“, „Marketing“, „Personal“, „Logistikkoooperation“</li> <li>• Social Events (Empfänge, Sportveranstaltungen für Mitarbeiter)</li> </ul>	
■ Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ LOG-IN, LOGICAL, InterLogGrid</li> <li>+ „Schnelle Logistik grenzenlos“, „Work First“-Kooperation Rotterdam</li> <li>• Unternehmensübergreifende Kooperationen noch ausbaufähig</li> </ul>	
■ Tagungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Mitteldeutsches Logistikforum</li> <li>+ Logistik-Fachforen beim Mitteldeutschen Unternehmertag</li> </ul>	
■ Vernetzung Region	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Regionale Vernetzung durch geografische Ausdehnung gewährleistet</li> <li>+ Zunehmende Kooperationsaktivitäten mit Nachbar-/Partner-Regionen</li> </ul>	

■ Beurteilung der organisatorischen Verankerung des Clusterprozesses im Bereich Logistik.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.

Firmenansiedlungen/Erweiterungen				
Firmenname	Schwerpunkt	Zeitraum	Arbeitsplätze	Anmerkungen
BOOKFARM	Online-Antiquariat (Bücher)	2011, Existenzgründer	2	aus München nach LE-Plagwitz
CargoBeamer	Logistik-kombinierter Verkehr	2011, Eröffnung	5	Umsiedlung Firmensitz
CEVA Logistics	Medizin-Logistik	2011, Eröffnung 2013, Erweiterung	80	
DB Schenker	BMW-CKD-Logistik	2011, Eröffnung 2013, Erweiterung	400 zusätzl. (insges. 1.000)	„Komplette Teilezulieferung für Werke Südafrika, China; 2011: 600 AP, 2013: 900 AP zusätzlich“
Deutsche Hendricks Logistik GmbH	Porsche Zulieferer	2013, Ansiedlung	65	"Investition 13 Mio. Euro in Produktions- und Lageranlage"
DHL-Hub	Logistik-24-h-Service	2008	3.500	2008: 2000 Arbeitsplätze
Dräxlmeier	Porsche-Cockpit	2013, Erweiterung	150 zusätzl.	in kleinem Maßstab schon für Panamera aktiv
DSV Global Transport and Logistics	beliefert dm-drogerie-markt-Filialen	2013, Ansiedlung	80	Goodman realisiert im GVZ 22.000 m <sup>2</sup> großes Distributionszentrum für DSV; Projekt ist der Startschuss zur Entwicklung eines kompletten Logistikparks mit drei Gebäudeeinheiten und einer Hallenfläche von insgesamt 50.000 m <sup>2</sup> .
FAURECIA	Porsche-Auspuffanlagen	2013, Erweiterung	200 zusätzl.	in kleinem Maßstab schon für Panamera aktiv
Fenthol & Sandtmann	Porsche-Verpackungen	2013, Erweiterung	20 zusätzl.	in kleinem Maßstab schon für Panamera aktiv
FUTURE ELECTRONICS	Europäisches Logistikzentrum	2010, Einweihung	125	ca. 40 Mio. Euro Investitionsvolumen
Kühne & Nagel	Pharma-Logistik	2012, Eröffnung	110	1. BA, Erweiterung möglich
MOMOX, Rudolph Logistik Gruppe, DB Intermodal Services GmbH, TI Automovie GmbH, SODEXO Catering, DB Schenker AG, Spedition Friedrich & Sohn, Atos Origin GmbH	Logistik und Online-Handel	2011, Ansiedlung	500	ehemals Quelle
Stiftungsprofessur IT & Logistik, Uni Leipzig	Forschung/Ausbildung	2012	5	
Taschenkaufhaus.de	Online-Handel	2011, Eröffnung	50 zusätzl.	1. Eigenes Gebäude des Leipziger Start-up's, 2003 gegründet
<b>Summe AP Logistik</b>			<b>6.542</b>	

Quelle: Angabe der Unternehmen

## Ansiedlung/Erweiterung DB Schenker CKD-Logistik für BMW

Der Logistikdienstleister DB Schenker CKD-Geschäft (Completely Knocked Down) in Leipzig. DB Schenker arbeitet für den Autohersteller BMW und versorgt die Zielmärkte in China und Südafrika mittels Container-Ganzzügen.

- Ansiedlung 2011 mit 600 Mitarbeitern (63.000 m<sup>2</sup>)
- Erweiterung 2013 auf insgesamt 1.000 Mitarbeiter (Neubau 82.000 m<sup>2</sup>)
- Begleitung bei Konzepterstellung und Abstimmung Bebaubarkeit mit dem Stadtplanungsamt/ Bauordnungsamt/Amt für Umweltschutz
- Vermittlung von Kontakten zu Nachbarn wegen Kantine und LVB bezüglich Jobticket



- Im Leipziger Norden werden etwa 8.000 verschiedene Bauteile im Logistikzentrum für BMW in Empfang genommen, verpackt und bedarfsgerecht in die Container gestaut. Täglich verlässt ein Zug Leipzig in Richtung China.

## Stiftungsjuniorprofessur mit Fokus auf innovative Logistik-IT-Systeme startet an Universität Leipzig

### Stiftungsprofessur IT & Logistik

Die Stiftungsprofessur „Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationssysteme in der Logistik“ startete 2012 an der Universität Leipzig. Ziel der Forschung ist, die Zusammenarbeit von Logistikunternehmen in Dienstleistungsnetzwerken reibungslos zu gestalten, zu überwachen und durchzuführen. Erstmals wird in Leipzig eine Stiftungsprofessur vor allem von der regionalen Logistik-Wirtschaft unterstützt.

Darunter sind:

- Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e.V.
- Fadelia GmbH
- IT Sonix AG
- itemis AG
- SALT Solutions GmbH
- Senacor Technologies AG

## EU-Projekt d-Air

- Airport Regions Conference (ARC)
- Eindhoven Airport
- El Prat de Llobregat
- Mazovia
- Mitteldeutsche Airport Holding
- Provincia di Bologna
- Stadt Leipzig
- Stockholm Public Transport
- Swedavia
- Transport Malta



### Projekthalt

- CO<sup>2</sup>- reduzierte bzw. CO<sup>2</sup>-neutrale Verkehrsgestaltung zum/ab Flughafen Leipzig/Halle ab/zur Stadt Leipzig
- Entwicklung von Ideen/ Konzepten und deren praktische Umsetzung
- Informationsaustausch der Partner im Rahmen von study visits (Leipzig 03.09.-05.09.2013)
- Generierung eines Pilotprojektes

### Projektideen

- Stärkung/ Förderung der E-Mobilität (Aufnahme von e-Cars in CarSharing-Flotte, Taxiunternehmen fahren e-Cars, Reisebüros bieten Hybridbusse zum Transfer zum Flughafen an, BMW – Drive Now/Produktion der iSerie in Leipzig)
- Eröffnung des City Tunnels in Leipzig Ende 2013 – Ausbau des Jobtickets/Verbesserung des Fahrtaktes (30 min/15 min)
- Mobilitätskonzepte der Zukunft
- (door to door travel CO<sup>2</sup>-reduziert bzw. CO<sup>2</sup>-neutral planbar mittels einer App (Vorstellung des Projektes auf IT-Branchentreffen – Erstellung einer Website)

### Pilotprojekt e-car Praxistest

- Bereitstellung eines e-car für eine Woche, mit anschließender Auswertung mittels Fragebogen (Partner: Löwen-Taxi, Leipziger Hotel Alliance, Flughafen Leipzig/Halle)

### Pilotprojekt Jobticket

- Ausbau/Einführung des Jobtickets für die Mitarbeiter des Flughafens und Mitarbeiter der im Flughafeneinzugsgebiet ansässigen Firmen
- Durchführung einer Befragung

### study visit in Leipzig

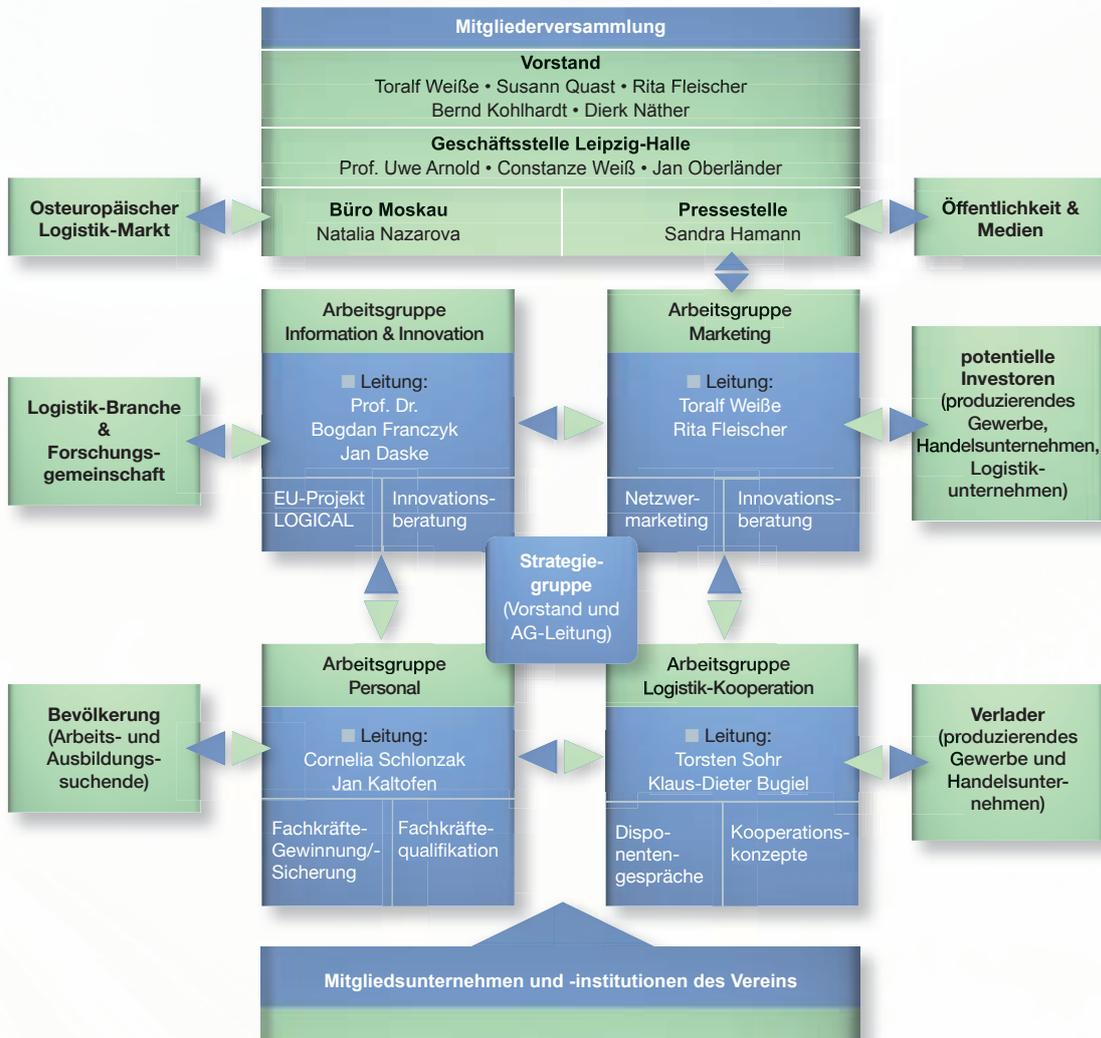
- 03.09.2013: Besichtigung des DHL-Hubs
- 04.09.2013: Präsentation zu Jobticket, sowie zum Stand der Entwicklung des Ausbaus von Schnellladestationen
- 05.09.2013: Vorstellung Pilotprojekt mit BMW-Führung (Produktion der iSerie), „Testfahrt“ mit Modell der Serie
- 06.09.2013: „INTERMODES-DAY“

## Netzwerk Logistik Leipzig/Halle e.V. – Kompetenz für schnelle Logistik

- Das Kooperationsnetz wurde im September 2008 auf Initiative der regionalen Logistik-Akteure als Verein gegründet.
- In diesem Netzwerk arbeiten mehr als 120 Logistikdienstleister, -Zulieferer und Verlager aller Größenordnungen und Spezialisierungen, öffentliche Verwaltung, Kammern und Verbände sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen zusammen.
- Ziel ist es, das Leistungsspektrum und die Leistungsfähigkeit der Logistikregion Leipzig–Halle immer weiter zu verbessern, Innovationen anzuregen und die Wettbewerbsfähigkeit der Partner kontinuierlich zu steigern.
- Im Personalsektor kooperiert das Netzwerk mit regionalen Arbeitsvermittlern, Personaldienstleistern sowie Qualifizierungs- und Recruitment-Agenturen.
- Zu den weiteren Aufgaben des Netzwerks gehören das internationale Verbundmarketing der Logistikregion und ihrer Akteure sowie die Organisation und aktive Förderung einer effizienten Kooperation und die Zusammenarbeit mit Bundes- bzw. Landesfachverbänden und -vereinigungen der Logistikbranche sowie mit regionalen Wirtschaftsnetzwerken.
- Das Netzwerk trägt dazu bei, das Angebot der Logistikregion Leipzig–Halle den Bedürfnissen der Logistikkunden in optimaler Weise anzupassen. [www.logistik-leipzig-halle.net](http://www.logistik-leipzig-halle.net)



## Aufbau des Netzwerks



Das Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e. V. wurde im April 2013 durch Frau Dr. von der Leyen, Bundesministerin für Arbeit und Soziales als besonders innovatives Netzwerk im Bereich regionaler Fachkräftesicherung ausgezeichnet.





**Michael Körner**  
Projektleiter  
Medien & Kreativwirtschaft  
+49 341 123-5826  
michael.koerner@leipzig.de



**Uta Johannes**  
Sachbearbeiterin  
Medien & Kreativwirtschaft  
+49 341 123-5835  
uta.johannes@leipzig.de



**Christiane Born**  
Lotse und Sachbearbeiterin  
Medien & Kreativwirtschaft  
+49 341 123-5885  
christiane.born@leipzig.de

## Entwicklung des Clusters Medien & Kreativwirtschaft

### Ein Cluster – sieben Branchen

Leipzig eilt ein Ruf voraus. Bachstadt. Messestadt. Stadt der Freiheit und des Freiraums. Stadt der Gründerzeit, der Kunst und Musik. Und natürlich Stadt der Wende. Denn Menschen, die etwas bewegen möchten, finden in Leipzig immer eine Heimat. Ständige Bewegung zeichnet auch die Leipziger Medien- und Kreativwirtschaft aus. Ihre Akteure entwickeln, gestalten und präsentieren neue Visionen. Sei es mit Nullen und Einsen. Sei es auf der Leinwand, im Radio oder im Web. Sei es mit Farben, Musik oder Worten.



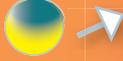
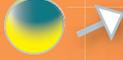
### Ideales Umfeld für etablierte Unternehmen, Start-Ups und Selbstständige

Insgesamt zählen über 4.000 Unternehmen zu den sieben Teilbranchen des Clusters Medien- & Kreativwirtschaft, und sie fühlen sich in Leipzig äußerst wohl. Schließlich finden Unternehmen in der Stadt hervorragend ausgebildete Mitarbeiter, eine attraktive Mietsituation und eine ideale Infrastruktur. Start-Ups und selbstständige Kreative treffen auf eine gut vernetzte Szene, die sich durch gesundes Selbstbewusstsein, gepaart mit dem nötigen geistigen Freiraum, auszeichnet – die beste Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg.

Die Medien & Kreativwirtschaft blickt auf eine erfreuliche konjunkturelle Entwicklung zurück: Die Anzahl der Mitarbeiter ist gestiegen. Die Geschäfte haben sich mehrheitlich verbessert. Eine solche Ausgangslage erzeugt optimistische Zukunftsprognosen. Auch beim Blick auf die Kommunikations- und Medienwirtschaft im engeren Sinn haben sich sowohl Umsatz- als auch Mitarbeiterzahlen in den letzten fünf Jahren tendenziell erhöht. Wachstumstreiber ist dabei die Informationstechnologie.

## CLUSTER-ORGANISATION

STATUS 2010  
2012

<p>■ Clusterboard</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Beiräte für Konferenzen, Projekte, Projektgruppen</li> <li>+ Koordination sonstiger Aktivitäten über Teil-Netzwerke/Organisationen</li> <li>- Board-Etablierung und Sprecher-Ernennung bisher nicht möglich</li> </ul>	
<p>■ Board-Mitglieder</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsgruppe Medientreffpunkt (u.a. mit SLM, Börsenverein, SID, Verbänden)</li> <li>• Vereinsvorstand Kreatives Leipzig (mit Vertretern kleinerer Unternehmen)</li> </ul>	
<p>■ Organisationsform</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Strategische Option einer Subbranchen-übergreifenden Organisation</li> <li>+ Organisation auf Sub-Ebene in vereinzelt Vereinen, Netzwerken</li> <li>- keine eigene Cluster-Organisationsform verankert</li> </ul>	
<p>■ Meetings</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AG MTM, Veranstaltungen mdm, anlassbezogene Veranstaltungen</li> <li>+ 4 Branchenhearings in 2011 in Zusammenhang mit Studie und EU-Projekt</li> <li>- keine regelmäßigen Cluster-Meetings</li> </ul>	
<p>■ Projekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Leipziger Westen/Osten, DQL, API, Mikrofinanzierung, ClusNet, Messen,</li> <li>+ „Creative Cities“ mit eigener Geschäftsstelle (2010–2012)</li> <li>+ 11 themenspezifische Cluster-Workshops</li> <li>- Unklare strategische Ausrichtung der Projekte</li> </ul>	
<p>■ Tagungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Profilierte Tagung: Medientreffpunkt Mitteldeutschland</li> <li>+ Messe/Konferenz Designers Open</li> <li>+ Innovationskonferenz Open Innovation in Creative Industries</li> <li>• Keine Tagungen als „Cluster“</li> </ul>	
<p>■ Vernetzung Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnittmenge zum IT-Cluster Mitteldeutschland</li> <li>• Vernetzungspotentiale Leipzig-Halle</li> <li>• Kooperationspotential für Kreativansatz in Großstädten</li> </ul>	

■ Beurteilung der organisatorischen Verankerung im Bereich Medien & Kreativwirtschaft.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen. Berechnungen des Amtes für Wirtschaftsförderung.

# Cluster Medien- & Kreativwirtschaft

Firmenansiedlungen /Erweiterungen				
Firma	Schwerpunkt	Zeitraum	Arbeitsplätze	Anmerkungen
Competence Call Center GmbH	Servicecenter	2007	560	Ansiedlung
XANTAS AG	Softwareunternehmen	2007	5	Ansiedlung, seit Gründung im BIC
NBSO	Wirtschaftsvermittler	2008	3	Ansiedlung
Service-Direkt Telemarketing Verwaltungsgesellschaft	Servicecenter	2008	14	Ansiedlung
buw customer care operations Leipzig GmbH	Servicecenter	2009	1000	Ansiedlung, ständige Erweiterungen seit Beginn am Torgauer Platz und im Arcuspark, Torgauer Straße 231-233 --> bis 2013 soll Belegschaft auf 1.300 wachsen
ddp direct GmbH	IT-Dienstleister	2009		Ansiedlung
Energieforen Leipzig	Veranstaltungsdienstleister/Berater	2009-2010	10	Ansiedlung, Angestellte in der Gesellschaft
FAKT Software GmbH	Softwareunternehmen	2009-2010	15	Ansiedlung Dufourstraße 28
buw Rechenzentrum GmbH	Rechenzentrum	2010	10	Ansiedlung, Arcuspark, Torgauer Straße 231-233, geplante Investsumme über 3 Jahre: ca. 12 Mio. Euro
isonet Leipzig	Softwareunternehmen	2010	11	Ansiedlung, Neumarkt 29 Hauptstandort Schweiz, wachsendes Unternehmen
Softline AG+GmbH	IT-Consulting- / Beratungsleistungen und IT-Services	2010	ca. 50	Ansiedlung
Gesundheitsforen Leipzig	Veranstaltungsdienstleister/Berater	2011	60	Ansiedlung, Angestellte in der Gesellschaft
Open House Verlag	Verlag	2011	3	Gründung
Service Centers der Deutschen Telekom Kundenservice GmbH	Servicecenter	2011	900 + 25 Azubis	Ansiedlungsprozess seit September 2009
Softwareforen Leipzig	Veranstaltungsdienstleister/Berater	2011	22	Ansiedlung, Angestellte in der Gesellschaft
Spirit 21	Softwareunternehmen	2011	15	Ansiedlung, Planung bis 70 in kommenden Jahren
StorageCraft Leipzig	IT-Dienstleister	2011	8	Ansiedlung, Entwicklung auf 20-30 AP Hauptstandort Schweiz
Swiss Life Service GmbH Versicherungsunternehmen	Belegbearbeitung eines Versicherers	2011	5	Ansiedlung
Versicherungsforen Leipzig	Veranstaltungsdienstleister/Berater	2011	54	Ansiedlung, Angestellte in der Gesellschaft
CID GmbH	Softwareunternehmen	2012	3	Ansiedlung, Städtisches Kaufhaus, Neumarkt 9-19
Habel GmbH & Co. KG Niederlassung Leipzig	Softwareunternehmen	2012	2	Ansiedlung, Überlegung, weitere Entwicklung in Leipzig zu betreiben
Informatik DV GmbH	Softwareunternehmen	2012	16	Ansiedlung, Steigerung auf ca. 30 Mitarbeiter geplant
Masepo GmbH	Servicecenter	2012-2013	25	Ansiedlung, Servicecenter für Vertrieb der Internetplattform www.wanderkompass.de
Mercateo Services GmbH	ecommerce	2012	100	Ansiedlung
OR Soft Jänicke	Softwareunternehmen	2012	67	Ansiedlung, Planung bei Förderung 80, ohne Förderung 40
tema-direkt GmbH	Servicecenter	2012	300	Ansiedlung
arvato direct Services GmbH	Backoffice	2012-2013	35	Ansiedlung, geplante Arbeitsplätze: 100
Medienforen Leipzig	Veranstaltungsdienstleister/Berater	2013 im Aufbau	2	Ansiedlung, aktuelles Antragsverfahren
<b>Summe AP Medien- &amp; Kreativwirtschaft</b>			<b>3320</b>	

Quelle: Angabe der Unternehmen.

## Erfolgreiche Entwicklungen

### **Mercateo Services GmbH**

- 2011/2012 Aufbau der Betriebsstätte in Leipzig am Neumarkt 9
- in den nächsten Jahren sind über 100 Arbeitsplätze geplant
- Unterstützung bei der Partnersuche für das Netzwerk

### **arvato direct Services GmbH**

- Ansiedlungsvorhaben seit Oktober 2012 betreut
- Mietvertrag in der Gutenberggalerie am 20.12.2012 unterzeichnet
- Unterstützung bei Personalsuche

### **Informatik DV GmbH**

- Softwareunternehmen, Ansiedlungsvorhaben seit Mai 2012 betreut
- im Dezember 2012 Einzug in die Büroimmobilie Petersstraße 14
- derzeit 16 Mitarbeiter in den nächsten Jahren Steigerung auf ca. 30 Mitarbeiter geplant

### **Orsoft Jänicke GmbH**

- Begleitung Ansiedlungsprozess seit Juni 2013
- Betriebsaufnahme Martin-Luther-Ring 13

## Netzwerke – Veranstaltungen, Messen, Projekte

### Netzwerke und Kooperations-Plattformen von Akteuren im Cluster Medien (Auswahl):

- Sächsische Landesanstalt für Privaten Rundfunk und Neue Medien (SLM)
- Arbeitsgemeinschaft Medientreffpunkt Mitteldeutschland e.V.
- Verband Druck und Medien Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt e.V.
- Gesellschaft zur Förderung der Druckkunst Leipzig e.V.
- Verein POLYGRAPH Leipzig e.V.
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen e.V.
- Mitteldeutscher Presseclub zu Leipzig e.V.
- Medienklub Leipzig e.V.
- Round Table Call- und Servicecenter
- Buchmesse Leipzig
- Designers' Open

### Thematische Treffen für vertiefte Zusammenarbeit:

- Ringvorlesungen der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
- Nachwuchstag und weitere Veranstaltungen der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)
- Networking Nite Leipzig: während dieser Vortragsveranstaltung geben erfahrene Kommunikationsexperten Einblick in die Arbeit im Bereich PR, Werbung und Marketing
- Treffen der Verlage (diverse Arbeitskreise)
- Webmontag: informelles Treffen mit dem Ziel, jene Akteure zusammenzubringen, die die Zukunft des Internets gestalten
- Workshops 2011/12 LSoM und SMILE

## Open Innovation im Bereich Medien- & Kreativwirtschaft

Im Juli 2012 rief das Amt für Wirtschaftsförderung Leipziger Akteure aus dem Bereich der Medien- und Kreativwirtschaft auf, Projektideen zum Thema „Open Innovation“ einzureichen.

Ziel war es, den Weg von der ausschließlich internen, geschlossenen Innovation hin zur „Open Innovation“ in der Medien- & Kreativwirtschaft zu unterstützen.

Zur Beurteilung der 15 eingereichten Projektideen wurde ein Projektbeirat gegründet, der aus Vertretern der Handelshochschule Leipzig (CLIC), des Kompetenzzentrums Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes, des Vereins Kreatives Leipzig e.V., einem Unternehmensvertreter und Vertretern des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt besteht.

Der Projektbeirat entschied sich für drei Projektideen, die nun weiterentwickelt und umgesetzt werden:

- 1. Agile, webbasierte und kollaborative Innovationsplattform auf der Basis von Wordpress (AWIP), Einreicherin: Medianservice Annett Riechert  
Im Rahmen des Projekts soll mit Unterstützung der Arbeitsgruppe AKSW, die SoftWiki-Methodologie adaptiert werden. Im Kern sollen dabei verschiedene existierende Wordpress-Erweiterungen kombiniert werden, um ein Werkzeug zum Erheben, Diskutieren und Bewerten von Anforderungen, Ideen oder Aufgaben zu realisieren. Konkret soll die realisierte Web-Plattform zur Ideensammlung und Anforderungsanalyse im Leipziger Verein UT Connewitz e. V. eingesetzt werden.
- 2. Open Data Cloud, Einreicher: Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe, Institut für Informatik der Universität Leipzig  
Ziel des Projekts ist der Aufbau einer Leipzig Open Data Cloud als Keimzelle für ein Kompetenzzentrum Netztechnologien, das als lokales Open-Innovation-Supportzentrum den technischen Sachverstand der Leipziger Open-Source-Szene und den wissenschaftlichen Sachverstand akademischer Einrichtungen für die Unterstützung der technologischen Basis von Web-Unternehmen der Region bündeln und besser erschließen soll.  
Das Projekt wird in enger Abstimmung mit der API Leipzig Working Group umgesetzt.
- 3. Prozessmodellierung Campusfest (ProCamp), Einreicher: Frank Schumann, Institut für Informatik (Betriebliche Informationssysteme) der Universität Leipzig  
Zielstellung des Projekts ist eine komplette Abbildung des Organisationsprozesses für das Leipziger Campusfest in BPMN und auf dieser Basis eine Weiterentwicklung zur Adaption dieses Prozesses für Campusfeste in anderen Städten, sowie allgemein für artgleiche Veranstaltungen wie Festivals.

The logo for Creative Cities, featuring the words "Creative" and "Cities" in a bold, black, sans-serif font. To the right of "Cities" are five vertical bars of increasing height, each topped with a small colored dot (red, green, blue, yellow, and purple).

## EU-Projekt Creative Cities

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Cluster Medien & Kreativwirtschaft sind Kooperationen und damit der Wissensaustausch mit internationalen Partnern. So arbeitete das Amt für Wirtschaftsförderung aktiv im EU-Projekt Creative Cities an der Schaffung eines grenzüberschreitenden Netzwerks der kreativwirtschaftlichen Branchen größerer mitteleuropäischer Städte. Dabei wurden Ideen entwickelt, wie die Wettbewerbsfähigkeit der Branche verbessert und die Clusterbildung vereinfacht werden kann.

In den Berichtszeitraum fallen stellvertretend für 3 Jahre Projektarbeit (Laufzeit des Projektes Januar 2010 – Mai 2013) folgende Aufgaben bzw. Ergebnisse:

## Kommunikationskonzept und Maßnahmeplanung

Durch eine Stärken-Schwächen-Analyse für den Cluster Medien & Kreativwirtschaft wurden Handlungsschwerpunkte bewertet und festgelegt. Diese Handlungsschwerpunkte wurden mit Maßnahmen hinterlegt, welche mit den Empfehlungen Clusteranalyse der Handelshochschule korrespondieren. Ein sichtbares Ergebnis aus dem Kommunikationskonzept ist die neue Clusterbroschüre für Medien- und Kreativwirtschaft.

## Imagebroschüre Medien & Kreativwirtschaft Leipzig

Die Imagebroschüre beschreibt, was die Leipziger Medien- und Kreativszene ausmacht und welche Bedeutung der Standort Leipzig für sie hat. Sie stellt die sieben Subbranchen des Clusters vor und lässt dabei die Akteure selbst zu Wort kommen. Grundlage hierfür war ein Aufruf des Amtes für Wirtschaftsförderung an die Clusterakteure, Persönlichkeiten und Unternehmen zu benennen, darunter große Player oder spannende, kreative Kleinunternehmer, die in dieser Broschüre vorgestellt werden. Wesentliche fachliche Inhalte wurden so mit der „Geschichte“ der Akteure verknüpft.

Im Ergebnis des EU Projektes wird die im Projektverlauf etablierte „Kontaktstelle Kreativwirtschaft“ als Ansprechpartner und Schnittstelle zwischen Akteuren und Verwaltung im Amt für Wirtschaftsförderung weiterentwickelt.



## Abschlusskonferenz und internationale Open Innovation Konferenz

Die Wirtschaftsförderung plante und half im November 2012, die dreitägige Abschlussveranstaltung des EU-Projektes „Creative Cities“ in Leipzig durchzuführen. Über 130 Gäste aus 12 verschiedenen Ländern trafen sich in Leipzig und diskutierten aktuelle Fragen der Kreativwirtschaft. Besonderer Schwerpunkt lag auf dem Thema „Open Innovation“. Ein mobiles Fablab mit 3-D-Druckern, Lasercuttern und Gravurmaschinen rundeten das Konferenzangebot ab.



## [medienhandbuch.leipzig.de](http://medienhandbuch.leipzig.de)

Schon seit dem 2. Mai 2000 können sich Leipziger Unternehmen im Branchenhandbuch Medien der Region Leipzig „online“ eintragen und präsentieren. Mit ca. 1.000 Einträgen von Unternehmen und Institutionen ist so ein Bild der Medienbranche in und um Leipzig im Internet recherchierbar.

Die Neuaufnahmen und Aktualisierungen der Unternehmensdaten geschehen laufend, so dass jederzeit auf einen tagaktuellen Datenbestand zurückgegriffen werden kann.



## Medientreffpunkt Mitteldeutschland und Treffpunkt Mediennachwuchs

Der dreitägige Fachkongress bringt im Mai jeden Jahres Experten aus Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft Medientreffpunkt Mitteldeutschland e.V., deren Mitglied die Stadt Leipzig ist. Neben den Ministerpräsidenten der mitteldeutschen Länder diskutieren namhafte Experten öffentlicher und privater Sendeanstalten, der Landesmedienanstalten, der Medienunternehmen und Hochschulen zu Fragen des Medienwandels, neuer Technologien und deren Auswirkungen, innovativen Geschäftsmodellen und deren Perspektiven sowie Medienkompetenz und -ethik.



## Leipziger Buchmesse/Leipziger Krimipreis

Wichtigstes Literatur- und Verlagevent des Frühjahrs ist die Leipziger Buchmesse. Sie ist Impulsgeber für den nationalen und internationalen Buchmarkt und zieht über 163.000 Besucher und über 2.000 Aussteller an. 2012 startete ein neuer Krimipreis in der deutschen Literaturlandschaft. Der fhl Verlag Leipzig und sein Projektpartner Hugendubel offerierten erstmalig zur Förderung des Autorennachwuchses, den „Leipziger Krimipreis“. Das Konzept für diese spannende Form der Nachwuchsförderung überzeugte den Bürgermeister und Beigeordneten für Wirtschaft und Arbeit, Uwe Albrecht, so dass er seit 2012 als Schirmherr fungiert. Denn der Gewinner kann sich auf die Veröffentlichung seines Krimis als Buch und E-Book, eine feierliche Präsentation auf der Leipziger Buchmesse sowie Lesungen im Mitteldeutschen Raum und ein Preisgeld freuen.



# Weiterbildungsangebote

## Fort- und Weiterbildungsangebote für Bestandsunternehmen und GründerInnen

In Auswertung der Studie „Medien- und Kreativwirtschaft Leipzig 2011“ initiierte das Amt für Wirtschaftsförderung verschiedene Fort- und Weiterbildungsangebote für ansässige Clusterunternehmen und GründerInnen. Diese Angebote ergänzen das Portfolio von Weiterbildungsangeboten der ansässigen Kammern und des Unternehmensgründerbüros Leipzig.

Im Zeitraum Dezember 2011 bis Januar 2013 fanden folgende Seminare zum Themenbereich „Social Media Digitales Marketing“ im Auftrag des Amtes für Wirtschaftsförderung an der Leipzig School of Media statt:

- Einführungsseminar „Digitales Marketing – Social Media“, 14. Dezember 2011
- Praxisseminar „Social Media/Facebook“, 11. Januar 2012
- Praxisseminar „Suchmaschinenmarketing – Google Coaching“, 8. Februar 2012
- Praxisseminar „Optimierung des Suchmaschinenmarketing“, 7. März 2012
- Praxisseminar „e-commerce“, 11. April 2012
- Social Media Strategien und Kampagnenentwicklung, 31. Januar 2013
- Digitales Marketing, 7. Februar 2013

Bilanz: sieben Seminare/acht Dozenten, über 100 TeilnehmerInnen/Unternehmen

Durch Kooperation zwischen dem Amt für Wirtschaftsförderung und der Selbstmanagement Initiative (SMILE) der Leipziger Hochschulen und Forschungseinrichtungen war es möglich, die Workshop- und Seminarangebote für Gründungsinteressierte und GründerInnen speziell im künstlerischen und kreativen Bereich auch für Quereinsteiger und junge Unternehmen zu öffnen. Seit 2012 wurden folgende Seminarthemen angeboten:

- Freiberuflich im künstlerischen und kreativen Bereich
- Mut zur eigenen Persönlichkeit
- Kreativ und frei – Selbständig als Künstler
- Kreativ und frei – Kommunikation mit dem Kunden
- Von der Idee zum Markt

Bilanz: 2012 und 2013 jeweils sieben Seminartage / jeweils 8 zusätzliche Plätze für GründerInnen, UnternehmerInnen im Kunst und Kreativbereich

Um die wirtschaftliche Kompetenz der vielen kleinen und mittleren Verlage durch hochwertige und günstige Bildungsangebote zu stärken, finden in Kooperation des Amtes für Wirtschaftsförderung mit dem Landesverband Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels seit 2010 Seminare für Verlegerinnen und Verleger, Mitarbeiter in Verlagen und Existenzgründer zu folgenden Themen statt:

- Presse und Marketing
- Rechtsfragen rund um E-Books
- Praxiswissen Verlagsrecht
- Kostenmanagement für kleine und mittlere Verlage
- Basiswissen Vertrieb

Bilanz: 5 Seminare, vier Dozenten, 142 Teilnehmer

# Projekte der regionalen Zusammenarbeit



**Dr. Michael Schimansky**

Amtsleiter, Stadt Leipzig  
Amt für Wirtschaftsförderung +  
+49 341 123-5816  
michael.schimansky@leipzig.de



**Uta Schladitz**

Geschäftsführerin  
WFG-Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
mbH des Landkreises Nordsachsen  
+49 34202 988-1050  
uta.schladitz@lra-nordsachsen.de



**Gesine Sommer**

Amtsleiterin  
Amt für Wirtschaftsförderung und  
Kreisentwicklung  
+49 3433 241-1050  
gesine.sommer@lk-l.de

- Das internationale Projekt Cityregio konnte erfolgreich zur Stärkung der Stadt-Umland-Kooperation umgesetzt werden.
- Nachfolgeprojekte, die auch gemeinsam weiter unterstützt werden, sind u. a. die Clusterstrategie und das Netzwerk Logistik.
- ViaRegia plus – EU-Projekt „Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung in der Region Leipzig/Halle“
- Gewerbeflächendatenbank ImmoSIS.de
- Wirtschaftsregion-Leipzig/Halle.de (in Arbeit)
- Netzwerk Logistik Leipzig/Halle e.V.
- Netzwerk Energie und Umwelt e.V.
- Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland
- Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes
- Gemeinsame Messeauftritte mit Gemeinschaftsständen
- Metropolregion Mitteldeutschland

## Profilierung und Vermarktung der Gesamtregion:

- Gemeinschaftsstand Expo Real
- Standortentwicklungsbroschüre „Leipziger Neuseenland“
- Neugestaltung und Aufbau Internetseite
- Ausbau und Erweiterung Internetpräsentation Region Leipzig/Halle

## Ernährungswirtschaft:

- Entwicklung und Umsetzung der Marke „Regio Brunch“
- Regionale Speisekarte
- Pilotprojekt „regionaler Einkaufsladen“
- Initiierung und Umsetzung Netzwerk „gesunde Ernährung“
- Agra Campus

## Regionalbudget Standortmarketing für die Region Leipzig

Kooperation zur Entwicklung und Gestaltung eines Standortmarketings im Rahmen einer von allen beteiligten Akteuren getragenen Strategie

- ECONOMIC  
- FINANCE  
- BUSINESS  
- MEDIA

## Energie- und Umwelttechnologie:

- Ausweitung des Clusters auf die Landkreise
- Ermittlung des Unterstützungsbedarfs für Unternehmen

## Regionalbudget Leipziger Neuseenland – Land in Bewegung:

- Regionalmarketingstrategie durch Umsetzung der Schlüsselmaßnahmen in fünf Bereichen

## Standortinformationssystem der Region Leipzig/Halle:

- 23 Partner
- Erstes Beispiel erfolgreicher und nachhaltiger interkommunaler Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vermarktung von Gewerbeflächen in der Region
- Einrichtung einer gemeinsamen Vermarktungsplattform
- Visualisierung des Gewerbeflächenpotenzials der Region Leipzig/Halle
- Aufbau einer gemeinsamen Datenbasis
- Erleichterung der Flächensuche für potenzielle Investoren

## Messebeteiligungen auf Gemeinschaftsständen:

Öffentlichkeitswirksam beteiligen sich die Wirtschaftsförderungen der Region Leipzig an zahlreichen nationalen und internationalen Fachmessen.

Gemeinschaftsstände mit ortsansässigen Firmen stehen im Marketingplan. z. B.:

- Expo Real
- transport logistic
- TerraTec
- MUT – Mitteldeutscher Unternehmertag

# Regionalbudget

Zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft und Mobilisierung regionaler Entwicklungspotentiale wird seit Februar 2011 durch die kommunalen Projektpartner Stadt Leipzig, Landkreis Leipzig und Landkreis Nordsachsen ein regionales Standortmarketing für die Region Leipzig im Rahmen des GRW-Programms entwickelt, gestaltet und durchgeführt.

Ergänzend zum vorhandenen Standortmarketing der Projektpartner erfolgt im Rahmen des Projektes eine regionale Profilierung, Effizienzsteigerung und Fokussierung des Standortmarketings für die Gesamtregion.

## Printprodukte

Für die neun Schwerpunktbranchen der Region Leipzig wurden mehrsprachige Branchenpräsentationen, Branchenfactsheets, Flyer, Plakate, Aufkleber, Präsentationsmappen, Roll-Ups sowie ein Imagefolder für die Wirtschaftsregion Leipzig erstellt und sind im Einsatz bei Marketingaktionen und Direktansprachen der Wirtschaftsförderungen der kommunalen Projektpartner.

## Website

Die Wirtschaftsförderungen der Stadt Leipzig und der Landkreise Leipzig sowie Nordsachsen stellen sich mittels des gemeinsamen Internetportals [www.region-leipzig-go.de](http://www.region-leipzig-go.de) als starke, dynamische und weltweite Wirtschaftsregion vor, informieren über die zahlreichen Vorteile des Wirtschaftsstandortes und bieten sich als Ansprechpartner für Investitionsvorhaben an.

## Veröffentlichungen in Wirtschaftsmagazinen

Zur Stärkung der nationalen und internationalen Wahrnehmung der Wirtschaftsregion Leipzig und der Steigerung des Bekanntheitsgrades bei relevanten Zielgruppen wurden im Wirtschaftsmagazin Sachsen sowie im fDi Foreign Direct Investment Magazine Veröffentlichungen zum Wirtschaftsstandort publiziert.



## Imagefilm

Der Imagefilm Wirtschaftsregion Leipzig präsentiert die Vielfalt der bestehenden Unternehmenslandschaft von international bekannten Marken bis hin zu traditionellen Familienbetrieben sowie die attraktiven Vorteile der Region als Wirtschafts- und Investitionsstandort.

■ Pressekonferenz am 16.05.2013 zum Standortmarketing für die Region Leipzig. v.l.n.r. Dr. Michael Schimansky, Amtsleiter Wirtschaftsförderung Stadt Leipzig; Michael Czupalla, Landrat LK Nordsachsen; Dr. Gerhard Gey, Landrat LK Leipzig.

## Presse- und Multiplikatorreisen in die Region

Am 16.10.2012 und am 05.02.2013 empfingen die Projektpartner Journalisten und Multiplikatoren aus dem In- und Ausland. Im Oktober 2012 informierten sich insgesamt 26 Teilnehmer über die Region Leipzig als Standort der Energie- und Umwelttechnik. Es wurden u.a. die European Energy Exchange, das Porsche-Werk und die Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG besucht. Im Februar 2013 lernten 15 internationale Journalisten die Wirtschaftsregion Leipzig unter dem Motto „Elektromobilität und Erneuerbare Energien“ kennen. Die Projektpartner informierten u.a. über Leipzig als neuen Produktionsstandort der Elektroautoserien von BMW und dessen neuen Mobilitätskonzepte sowie über die Energiewende „Made in Leipzig“. Im Nachgang zu den Pressereisen fand sich der Wirtschaftsstandort Region Leipzig in zahlreichen Publikationen wieder und konnte Akzente setzen.

## Regionale und internationale Messen sowie Direktansprachen

Unverzichtbares Instrument des Regionalbudgets „Standortmarketing der Region Leipzig“ war und ist die Präsentation des Wirtschaftsstandortes Region Leipzig auf nationalen und internationalen Leitmessen sowie bei Wirtschaftsreisen der Region Leipzig in relevante Wirtschaftsregionen in Kooperation mit Akteuren in der Region.

## Orthopädie+Reha Technik Leipzig (16.5. – 18.5.2012)

Die internationale Fachmesse und der Weltkongress für Prothetik, Orthetik, Orthopädieschuhtechnik, Kompressionstherapie und Technische Rehabilitation wurden zur Ansprache von Entscheidungsträgern genutzt. Hierzu wurden ein Mailing an über 500 Unternehmen versandt sowie ein Präsenztage auf der Messe durchgeführt. Eingebunden in die Ansprache waren die Branchen- bzw. Clusternetzwerke in Leipzig.

## Mittelständischer Unternehmertag (11.10.2012)

Am 11.10.2012 präsentierte sich die Region LeipziGO als einer von 150 Ausstellern den knapp 4.000 Besuchern auf der Leipziger Messe. Die Schwerpunktthemen Fachkräftesituation und konjunkturelle Aussichten wurden u.a. beim Vortrag und der anschließenden Diskussion „Region LeipziGO – Standort für erfolgreiche Unternehmen und zufriedene Mitarbeiter“ am Stand des Netzwerk Logistik Leipzig-Halle e.V. beleuchtet und vertieft.

## SWISSTECH Basel (20.11. – 23.11.2012)

Die Region Leipzig war auf der Leitmesse für Europas Zulieferindustrie mit einem Messestand präsent. Den Mitarbeitern der beteiligten Wirtschaftsförderungen aus den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig, sowie der Stadt Leipzig ging es vor allem um die Ansprache von Zulieferern des Metall- und Kunststoffbereichs und um die Werbung für die Region im internationalen Kontext. Es wurden hierzu 120 Gespräche während der Messepräsenz geführt und Kontakt zu den relevanten Zielgruppen hergestellt.

## Pollutec Lyon (27.11. – 30.11.2012)

Vom 27.11. bis 30.11.2012 präsentierte sich Leipzig auf der Pollutec in Lyon in Kooperation mit dem Netzwerk Energie und Umwelt e.V., der IHK zu Leipzig und der Region LeipziGo als interessanter Wirtschaftsstandort, nicht nur für Energie- und Umwelttechnik. Mit 2.400 Ausstellern aus 42 Ländern 75.000 Besuchern ist die Messe einer der internationalen Leitmessen für das Cluster Energie & Umwelttechnik.

## Hannover Messe (23.04. – 27.04.12 und 08.04. – 12.04.2013)

Die Region Leipzig repräsentierte den Wirtschaftsstandort auf der weltweit größten Industriemesse am mitteldeutschen IHK-Firmengemeinschaftsstand. Im Focus standen die Branchen Investitionsgüterindustrie, Energie- und Umwelttechnik, Automobil- und Zulieferindustrie sowie Logistik. Insgesamt führten die Vertreter der Region Leipzig über 150 Gespräche am Stand und im Rahmen der Direktansprache auf der Hannover Messe 2013.

## Auslandsaktivitäten

- Sachsen-Sail/Riga (03.09. – 13.09.2012)
- Russland/Wolgograd (08.10 – 12.10.2012)
- Wirtschaftsreise Bologna (20.10. – 22.10.2012)
- Deutsch-Französische Wirtschaftsdialoge (Januar bis Mai 2013)  
(siehe Seite 40–43)

# Wirtschaftsförderung Region Leipzig

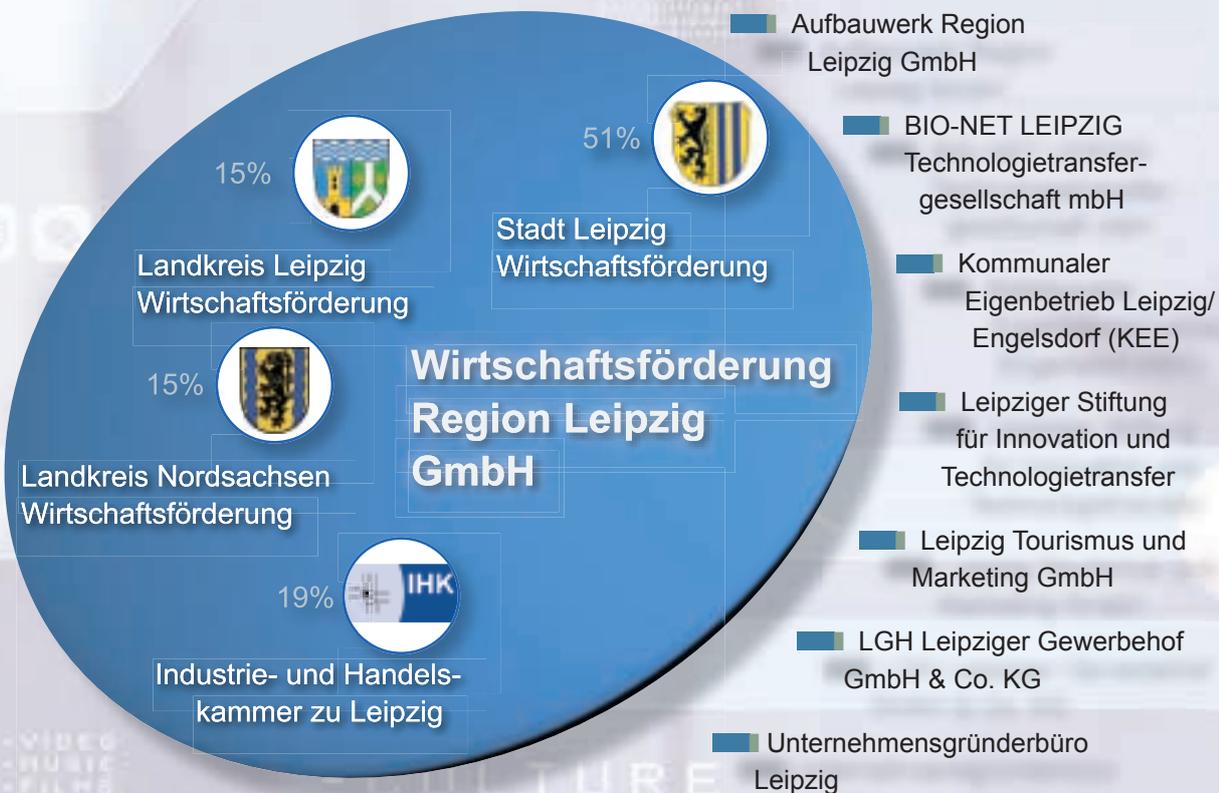
## WRL Wirtschaftsförderung Region Leipzig GmbH

- Gründung der WRL am 30.11.2012
- Finanziell bringen die Gesellschafter ein:
  - Gründungskapital: 150.000 Euro
  - Jährliche Zuschüsse: 1,7 Mio. Euro



WORLD  
- EUROPE  
- AMERICA  
- ASIA  
- AFRICA

## Wirtschaftsförderung in der Region Leipzig



## Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag:

„Die Gesellschaft fördert alle Maßnahmen, die der Stärkung der Wirtschaftskraft, der Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur und der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der durch die Gesellschafter repräsentierten Region dienen. Im Rahmen dieser Zweckbestimmung wird die Gesellschaft insbesondere das Standortmarketing und die Investorenwerbung für die Region durchführen, Neuanstellungen von Unternehmen und Einrichtungen anwerben und betreuen und die Vernetzung innerhalb der Region und überregional mit dem Ziel der Bildung von Wirtschaftsklustern unterstützen.“

## Aufgaben der WRL

- Für den Wirtschaftsstandort:  
Standortwerbung für Leipzig/Westsachsen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- Für die regionale Wirtschaftsstruktur:  
Anwerbung von Unternehmen zur Ansiedlung in der Region
- Für regionale Unternehmen:  
Anwerbung von Fachkräften, Rückgewinnung von Auspendlern als Maßnahme gegen den zunehmenden Fachkräftemangel

Bei Erfolg in diesen Aufgabenfeldern werden die Gesellschafter über erweiterte Aufgaben entscheiden:

- Clusterförderung
- Technologieförderung

## Gesellschaftszweck im weiteren Sinne

- Modellprojekt in Sachsen für regionale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung
- Region wird ihre Position im Standortwettbewerb maßgeblich erhöhen
- Neuer Wirtschaftsraum durch regionale Kooperation – ist im Vergleich mit anderen europäischen regionalen Zusammenschlüssen besser wettbewerbsfähig
- Regionale Zusammenarbeit in der Gesellschaft bündelt Kompetenzen und Finanzmittel der Partner mit Synergieeffekten gegenüber bisher getrennter Aufgabenwahrnehmung

# Mitarbeiterinnen für die interne Organisation



**Stefanie Schnierer**  
Sachbearbeiterin  
Haushaltsplanung/  
Finanzcontrolling



**Heidemarie Maika**  
Sekretärin der Amtsleitung  
+49 341 123-5819  
heidemarie.maika@leipzig.de



**Susann Jäcklin**  
Abt. Standortentwicklung/  
Marketing  
+49 341 123-5859  
susann.Jaeklin@leipzig.de



**Nicole Buchholz**  
Abt. Messe, Medien, Logistik,  
Gesundheit  
+49 341 123-5855  
nicole.buchholz@leipzig.de

# Impressum

## HERAUSGEBER

Stadt Leipzig  
Dezernat für Wirtschaft und Arbeit  
Amt für Wirtschaftsförderung (AfW)

## VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Uwe Albrecht, Bürgermeister für  
Wirtschaft und Arbeit

## REDAKTION

Dr. Michael Schimansky, Amtsleiter AfW  
Thomas Lingk, Abteilungsleiter AfW  
Kerstin Baderschneider, AfW

## AUTOREN

Dr. Helge-Heinz Heinker;  
Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung

## STATISTIK

Jens Sommer-Ulrich, AfW;  
Amt für Statistik und Wahlen

## GESTALTUNG/GRAFIK

Jens Steinert

## SATZ/HERSTELLUNG

stoneart verlag  
Dipl.-Ing. Jens Steinert  
Daumierstraße 1 • D-04157 Leipzig  
www.stoneart-werbung.de

## DRUCK

Pöge-Druck, Leipzig

## REDAKTIONSSCHLUSS

28. Juni 2013

## ANSCHRIFT

Stadt Leipzig  
Amt für Wirtschaftsförderung (AfW)  
Abteilung Standortentwicklung/Marketing  
Neues Rathaus  
04092 Leipzig  
Telefon: 0341 123-5859  
E-Mail: [wirtschaft@leipzig.de](mailto:wirtschaft@leipzig.de)  
[www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)

## FOTOS

Baderschneider, Kerstin AfW  
18, 30, 31, 32, 34, 37, 42, 88  
BIO CITY LEIPZIG 19  
BMW 55  
Bundesministerin für Arbeit und Soziales 79  
Dabdoub, Mahmoud  
4, 5, 6, 7, 12, 13, 22, 23, 24, 25,  
38, 50, 56, 66, 72, 80, 90, 96  
DB Schenker 76  
Designers'Open 35  
Dialog Werbetaam 44, 50, 56, 66, 72, 80  
Hübner, Elke 64, 65  
Liebelt, Ute AfW 38, 39  
LVB 62  
Mazak 13  
Medientreffpunkt Mitteldeutschland e.V.  
16, 37, 88  
Nivens, Sergey (Shutterstock) Umschlag  
Porsche 54  
SAENA 63  
Sanftleben, Ingo AfW 8, 43  
Schulze, Tom 35  
Schwab, Matthias AfW 40, 41, 92  
Stadtplanungsamt 20  
Unternehmensgründerbüro 14  
Urban, Marco (ITF) 37  
Urban Plan 70  
Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland 13

Stadt Leipzig  
Dezernat Wirtschaft und Arbeit  
Uwe Albrecht, Bürgermeister  
Neues Rathaus  
04092 Leipzig

Telefon: 0341 123-5600  
E-Mail: [wirtschaft@leipzig.de](mailto:wirtschaft@leipzig.de)  
Internet: [www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)